

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Kaufpreis 10650.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Halbjährlich
incl. Beleglohn 1 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Belegexemplar 1 Sgr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Thlr.,
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate
4gespaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Sgr.,
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.

Reklamen unter d. Rubricationszettel
die Spaltzeile 2 Sgr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 11. Januar.

1873.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannstadtgasse 33.
Herausgeber: Dr. G. Stephan.
Verantwortlicher Redaction
Leitung: von 11-12 Uhr
Abendblatt von 4-5 Uhr.
Anzeigen der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen in den Sonntags-
blättern bis 3 Uhr Nachmittags.
Anzeige für Inseratannahme:
Herrn G. Stephan, Universitätsstr. 22,
Leipzig, am 21. Jan. 1873.

N^o 11.

Zur gefälligen Beachtung.
Unser Expedition ist morgen
Sonntag den 12. Januar nur Vormittags bis 1 1/2 Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verichtigung.

In der in Nr. 6 dieses Blattes vom 6. Januar laufenden Jahres abgedruckten **Liste der Schworen und Hülfsschworen** ist unter A bei Nr. 2 anstatt „Commissar“, „Kaufmann“, bei Nr. 81 anstatt „Stütz“, „Sellenhausen“, bei Nr. 82 als Wohnort „Stütz“, bei Nr. 121 anstatt „Gretschütz“, „Gretschütz“, bei Nr. 161 anstatt „Köda“, „Köda“, bei Nr. 174 anstatt „Keunern“, „Keunern“, unter B bei Nr. 6 anstatt „Böhme“, „Böhme“ und bei Nr. 21 anstatt der Urlisten-Nummer „2160“, „2169“ zu lesen.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts das.
Dr. Rothke. Pr.

Wiesen = Verpachtung.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten, der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen **Wiesen** sollen anderweit auf die **9 Jahre 1873 bis mit 1881** an die Meistbietenden **verpachtet** werden und **beraumen wir hierzu einen in der Reihenfolge des Verzeichnisses ausgedehnten verpachtenden Versteigerungstermin auf**
Donnerstag den 16. Januar 1873 Vormittags 10 Uhr
an. Mit der Versteigerung wird pünktlich zur angegebenen Stunde begonnen und dieselbe, falls damit Vormittags nicht zu Ende zu kommen ist, Nachmittags von 3 Uhr an weiter fortgesetzt, die zu verpachtenden Wiesen aber werden in der Reihenfolge des Verzeichnisses ausgedehnt werden.
Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen sowie die bezüglichen Situationspläne liegen in der Expedition der Oekonomie-Inspection im alten Johannisbushospital zur Einsichtnahme aus, wobei man sich auch wegen sonst etwa noch gewünschter weiterer Auskunft wenden wolle.
Leipzig, den 24. December 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Gerant.

Verzeichniß der zu verpachtenden Wiesen.

Nr.	Abt.	Fl.	Gr.	Nr.
1	1	263	1	3,0
2	2	41	1	18,5
3	1	290	1	8,5
4	4	197	2	57,7
5	5	280	3	28,4
6	—	212	—	39,1
7	5	59	2	87,6
8	4	273	2	71,7
9	3	30	1	71,6
10	3	140	1	91,0
11	4	230	2	63,0
12	4	231	2	64,0
13	1	25	—	60,0
14	3	89	1	82,5
15	1	165	—	85,5
16	5	223	3	17,0
17	2	114	1	31,7
18	2	1	1	10,5
19	8	205	4	80,5
20	6	200	3	69,0
21	6	259	3	79,0
22	7	36	3	94,0
23	1	21	—	59,5
24	1	71	—	68,5
25	1	89	—	71,5
26	4	273	2	71,7
27	4	275	2	72,1
28	5	241 1/2	2	81,5
29	4	20	2	25,1

In der Stadtflur
Abtheilung 1 a der Peterdöschweide, d. i. der unterhalb des Schleusiger Weges liegende Theil der Pausnickflutrinne,
d der Heiligen Wiesen, links des Pleigensfluthbettes,
h derselben, am Johannapark- und Scheidemwege,
i derselben, rechts des Pleigensfluthbettes,
k derselben, links des Pleigensfluthbettes,
l des Ritterwerder, d. i. das Fluthborkand links des Pleigensfluthbettes von der Fluthbrücke abwärts bis zur Elster,
Rasse Wiese am Ronnenwege,
Abtheilung 1 der alten Pfingstwiesen, einschließlich der Fluthrinne,
3 derselben,
1 der Ransstädter Viehweide,
12
23
25
1
2
3
4
5
6
7
8
9
einschließlich 207 □ R. Waldallen,
einschließlich 153 □ R. Waldallen,
einschließlich 3 Hekt. 93 □ R. Waldallen,
einschließlich 115 □ R. Waldallen,
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Bekanntmachung.

Den hiesigen Grundstücksbesitzern, welche die in ihren Grundstücken befindlichen **Wägen, Karren u. s. w.** während des leichtverlorenen Herbstes von den **Kaufleuten** nicht haben **verkaufen** lassen, wird hiermit unter Hinweis auf §. 363 des Strafgesetzbuchs bei Vermeidung einer **Geißstrafe** bis zu 20 Thälern oder **Geldstrafe** bis zu 14 Tagen aufgeboten, dies **ungekäuert** zu lassen bis Ende Februar a. c. zu thun und für **Vermeidung** der Kaufleuten zu sorgen.
Leipzig, am 7. Januar 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. S.

Bekanntmachung.

Die Herren **Inhaber** von **Wag.** und **Laufenden** Wagen werden hierdurch in Kenntnis gesetzt, daß die **Versteigerung** über die in der gegenwärtigen **Neujahrsmesse** nach dem **Bereinsaus-** **weise**, resp. nach anderen **vereinbarten** Bedingungen abgekauften **Warenposten** längstens **den 22. Januar 1873** bei der hiesigen **Conto-Dachpflanze** eingereicht sind.
Leipzig, am 4. Januar 1873.
Königliches Haupt-Zoll-Amt.
J. St.
Träger, B.-S.

Bekanntmachung.

Der, erfolgtem Antrage gemäß, für eine **Verichtigung** des **Elsterlaufes** in den **Fluren Kleinschöcher und Schleusig** aufgestellte Plan nebst sämtlichen Unterlagen, verschiednem **Durchschnitte, Ufer- und Dammbauten** umfassend, wird nach § 5 des Gesetzes über Verichtigung von **Wasserläufen** ic. vom 15. August 1855 in der Zeit vom
13. Januar bis 27. Februar dieses Jahres,

an jedem **Wochentage** von früh 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr zu Jedermanns **Einsicht** in einem hierzu bestimmten **Zimmer des Rathhauses zum Reichsverweser in Kleinschöcher** ausliegen.
Indem Solches hierdurch zur **öffentlichen Kenntniß** gebracht wird, ergeht nach **Vorschrift** des angezogenen Gesetzes an alle **Betheiligte** die Aufforderung, etwaige auf den bezeichneten **Verichtigungs-** **plan** bezügliche **Anträge** und **Einsprüche** **bei deren Verlust** innerhalb der festgesetzten **Frift** und **längstens** bis zum 27. Februar dieses Jahres **Mittags 12 Uhr** bei dem **Unterzeichneten** schriftlich anzubringen.
Auch können **Anträge** und **Einwendungen** binnen gleicher **Frift** in dem oben benannten **Locale** in die zu diesem **Behufe** dort ausliegende **Liste** geschrieben, oder am 27. Februar dieses Jahres **ebendasselbst** zu den bemerkten **Stunden** bei mir **mündlich** angebracht werden.
Leipzig, am 8. Januar 1873.
Der königliche Commissar.
In Stellvertretung:
Dr. E. Stephan, Regierungs - Assessor.

Bekanntmachung.

Die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers ic. **betreff.**
Bei der bevorstehenden **Revision** der **Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster** der Stadt Leipzig für das **Jahr 1873** werden die **als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers** ic. **Steuerpflichtigen** hierdurch auf die Bestimmungen des **Gewerbe- und Personalsteuer-Ergänz.-Ges.** vom 23. April 1850 **überhaupt, insbesondere aber**

— auf §. 20,4, nach welchem den **Betheiligten** im Falle des **Außenbleibens** der **eigenen Angabe** für das **laufende Jahr** eine **Reclamation** gegen die von der **Abschätzungscommission** bewirkte **Schätzung** nicht **zusteht**,
— auf §. 21,10, nach welchem es **der wiederholten Einreichung** einer **Declaration** für das **laufende Jahr** nur dann **bedarf**, wenn das **fragliche Einkommen** in Folge **stattdahabter** **Veränderungen** in eine **höhere oder niedrigere Classe** getreten ist und
— auf §. 34 d der zu gedachtem **Gesetze** erlassenen **Ausführungs-Verordnung**, nach welchem die **Einkommen-Declarationen** **spätestens bis 12. Januar 1873** bei uns, oder falls der **Steuerpflichtige** seinen **Betrag** in die **geheime Rentenrolle** aufgenommen zu **sehen** wünscht, **bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme** hier **eingereicht** sind,
aufmerksam gemacht.
Formulare dieser **Einkommen-Declarationen** werden auf **Berlangen** bei der **hiesigen Stadt-** **Steuer-Einnahme** — **Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 12** — **verabreicht.**
Leipzig, den 2. Januar 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Laube.

Bekanntmachung.

Der **Fleischermeister** Herr **Ernst Streubel** hier **beabsichtigt** in seinem unter **Nr. 2** an der **Windmühlenstraße** hier gelegenen, auf **Hol. 775** des **Grund- und Hypothekenduchs** für die Stadt Leipzig **eingetragenen Grundstück** eine **Schlächterei** zu **errichten.**
Wir bringen dies **Unternehmen** mit der **Aufforderung** zur **öffentlichen Kenntniß**, etwaige, nicht auf **privatrechtlichen Titeln** beruhende, **Einwendungen** dagegen bei deren **Verlust** längstens **am 25. Januar 1873** bei uns **anzubringen**, wogegen **Widersprüche**, welche auf **besonderen privatrechtlichen Titeln** begründet sind, zur **richterlichen Entscheidung** mit dem **Bemerken** verwiesen werden, daß von **Erlöbigen** derselben die **Genehmigung** der **obigen Anlage** nicht **abhängig** gemacht wird.
Leipzig, am 9. Januar 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Nach den **Messungen** des **Herrn Prof. Dr. Polbe** betrug die **Leuchtkraft** des **städtischen Leucht-** **gases** im **Monat December** vorigen **Jahrs** durchschnittlich das **13 1/2 fache** von der **Leuchtkraft** der **Normalwachsterte**, bei einem **specifischen Gewichte** von **0,49.**
Leipzig, den 10. Januar 1873.
Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Leipziger Parthenregulirung.

Leipziger Parthenregulirung vom 19. d. Mts. wird ein **weiterer Beitrag** von **1 1/2 15 1/2** für die **Einheit** zahlbar mit
15 Sgr. bis 31. Januar
10 Sgr. bis 31. März
10 Sgr. bis 30. Juni
10 Sgr. bis 30. September
1873
hiermit **ausgeschrieben.**
Die **Zahlungen** sind auf der **Rathseinnahmestube** an **Herrn Cassirer Greif** zu **leisten.**
Gleichzeitig werden diejenigen **Genossenschaftsmitglieder**, welche mit **früher** **ausgeschriebenen Ein-** **zahlungen** im **Rückstande** geblieben sind, unter **Hinweis** auf §. 32 der **Genossenschaftsordnung** zur **ungekäuerten Verichtigung** hierdurch **aufgefordert.**
Leipzig, am 30. December 1872.
Stadtrath Dr. Vogel, Vorstand.

Holzauktion.

Montag, den 20. Januar d. J., sollen von **Vormittags 9 Uhr** an im **Commerzien Revier** auf dem **Rahlschlage** in **Abtheilung 26 a** ca. **114 Stüd** **eichene**, meist **besonders starke Kahlhölzer**, **53 buchene**, **28 rüsterne**, **20 erlene**, **16 lindene**, **1 eichene**, **1 ahorn** und **5 aspen** **Röhre**, sowie **53 eichene Schirrhölzer**, **9 Stüd** **Schierslangen** und **190 Stüd** **Hochblume** unter den im **Termine** an **Ort** und **Stelle** **öffentlich** **angehängenen Bedingungen** an den **Meist-** **bietenden** **verkauft** werden. **Zusammenkauf:** auf dem **Rahlschlage** in **Abtheilung 26 a** an der **Commerzien Linie.**
Leipzig, am 7. Januar 1873.
Des Rathes Forstdeputation.

Holz-Auktion.

Montag den 13. Januar d. J. sollen von **Vormittags 9 Uhr** an auf dem **die-** **jährigen Kahl- und Mittelwaldschlage** in **Abtheilung 4a** und **9d** des **Burgauer Reviers** am **großen Gerode**, in der **Nähe** der **alten Linie**, nahe der **Bahrener Grenze**, **66 eichene**, **113 buchene**, **3 ahorne**, **58 rüsterne**, **2 mahlholzerne**, **7 lindene**, **2 apfelbaumene** und **12 erlene** **Kahlhölzer**, **53 eichene** und **rüsterne** **Schierslangen**, **30 Stüd** **erlene** **Wasserhausrangen** und **1000 Stüd** **baselne Stangen** unter den im **Termine** an **Ort** und **Stelle** **öffentlich** **angehängenen Bedingungen** an den **Meist-** **bietenden** **verkauft** werden.
Zusammenkauf: auf dem **Mittelwaldschlage** in **Abtheilung 9a** an der **sogenannten** **alten Linie.**
Leipzig, am 3. Januar 1873.
Des Rathes Forstdeputation.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalesciere Du Barry von London.“

Die del'cale d'London, Revalesciere du Barry bewirkt... Die del'cale d'London, Revalesciere du Barry bewirkt...

Mein Herr! Meine Tochter, die auch vornehmlich leidend war, konnte mehr oder weniger... Mein Herr! Meine Tochter, die auch vornehmlich leidend war...

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann... Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann...

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann... Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann...

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann... Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann...

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann... Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann...

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann... Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann...

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann... Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann...

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann... Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann...

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann... Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann...

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann... Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann...

Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann... Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann...

Montag: Nicolaiskirche Abds. kein Gottesdienst... Montag: Nicolaiskirche Abds. kein Gottesdienst...

Wöchner: Herr M. Zimmermann und Herr D. Gräfe... Wöchner: Herr M. Zimmermann und Herr D. Gräfe...

Wotette: Deute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche... Wotette: Deute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche...

Kirchenmusik: Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche... Kirchenmusik: Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche...

Liste der Getrauten: Vom 3. bis mit 9. Januar 1873... Liste der Getrauten: Vom 3. bis mit 9. Januar 1873...

a) Thomaskirche: 1) J. A. Mayer, Bürger und Uhrmacher... a) Thomaskirche: 1) J. A. Mayer, Bürger und Uhrmacher...

b) Nicolaiskirche: 1) J. H. Reppin, Zimmermanns Tochter... b) Nicolaiskirche: 1) J. H. Reppin, Zimmermanns Tochter...

Tageskalender: Landwehr-Bureau Carolinenstr. Nr. 12... Tageskalender: Landwehr-Bureau Carolinenstr. Nr. 12...

Städtische Sparcasse: Erpedition: 3 den Wochentag... Städtische Sparcasse: Erpedition: 3 den Wochentag...

Feuerwehrtellen: 3, der Rathswach (Centralstation)... Feuerwehrtellen: 3, der Rathswach (Centralstation)...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung... Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung... Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung... Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung... Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung... Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung... Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung...

2) J. C. Raumanns, Brauereipächters S... 2) J. C. Raumanns, Brauereipächters S...

3) J. H. Seifers, Buchhändlers Sohn... 3) J. H. Seifers, Buchhändlers Sohn...

4) F. E. Pfeifer, Kaufmanns Sohn... 4) F. E. Pfeifer, Kaufmanns Sohn...

5) C. M. Weinhofs, Holzgrubens Sohn... 5) C. M. Weinhofs, Holzgrubens Sohn...

6) J. G. Grönd, Kaufmanns Sohn... 6) J. G. Grönd, Kaufmanns Sohn...

7) G. A. Kachners, Locomotivführers Sohn... 7) G. A. Kachners, Locomotivführers Sohn...

8) C. J. Lehmanns, Zimmermanns Sohn... 8) C. J. Lehmanns, Zimmermanns Sohn...

9) J. G. Lehmanns, Postsecretärs Tochter... 9) J. G. Lehmanns, Postsecretärs Tochter...

10) C. F. A. Ziegers, Marktwebers Sohn... 10) C. F. A. Ziegers, Marktwebers Sohn...

11) F. V. Krugs, Kulläfers Sohn... 11) F. V. Krugs, Kulläfers Sohn...

12) J. Th. Weubels, Cassentiners Tochter... 12) J. Th. Weubels, Cassentiners Tochter...

13) C. F. Richters, Klempnermeisters Tochter... 13) C. F. Richters, Klempnermeisters Tochter...

14) M. D. Krays, Fleischers Tochter... 14) M. D. Krays, Fleischers Tochter...

15) Ch. A. Sauers, Marktwebers Tochter... 15) Ch. A. Sauers, Marktwebers Tochter...

16) C. G. Gerhards, Post-Unterbeamten T... 16) C. G. Gerhards, Post-Unterbeamten T...

17) G. W. Kubels, Tischlers Tochter... 17) G. W. Kubels, Tischlers Tochter...

18) F. F. Schulze, Buchbinders Tochter... 18) F. F. Schulze, Buchbinders Tochter...

19) F. W. L. Voigts, Güterleiters Tochter... 19) F. W. L. Voigts, Güterleiters Tochter...

20) F. A. Zimmermanns, Bürger und Hut... 20) F. A. Zimmermanns, Bürger und Hut...

21) F. E. Schmidts, Hülfsbremsers Tochter... 21) F. E. Schmidts, Hülfsbremsers Tochter...

22) D. E. Groschupfs, Agentens Tochter... 22) D. E. Groschupfs, Agentens Tochter...

23) C. L. Ditttrichs, Wagen-Auffrebers S... 23) C. L. Ditttrichs, Wagen-Auffrebers S...

24) F. V. Wangemanns, Zimmermeisters S... 24) F. V. Wangemanns, Zimmermeisters S...

25) F. E. A. Stenzels, Lehndieners Sohn... 25) F. E. A. Stenzels, Lehndieners Sohn...

26) C. D. Zills, Handarbeiters Tochter... 26) C. D. Zills, Handarbeiters Tochter...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof... 7) Aug. Krohmann (Peterstr. 30, 1. Hof...

Preussische Hypotheken-Actien-Bank

(emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 18. Mai 1864)

2,000,000 Thaler 5procentiger Hypothekenbriefe vom Jahre 1873.

Diese Hypothekenbriefe lauten auf den Inhaber und sind in Stücken zu 50, 100, 200, 500, 1000 Thaler ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar, werden durch die Preussische Hypotheken-Actien-Bank vom 1. Januar 1883 ab wieder eingezogen und bis zur vollständigen Tilgung mit 5 Procent pro anno verzinst.

Die Coupons sind am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres fällig und werden sowohl durch die nachstehend genannten Zeichnungsstellen, als auch bei den sonst bekannt zu machenden Bankhäusern eingelöst.

Die obige Hypothekenbrief-Anleihe von 2,000,000 Thalern wird in Berlin bei unserer Casse, Direction der Preussischen Hypotheken-, Credit- und Bank-Anstalt, Commandit-Gesellschaft auf Actien „Hermann Henckel“.

- Altona bei Hesse, Neumann & Co.,
- Augsburg bei Helzelmann & Co.,
- Basel bei Rudolf Kaufmann & Co.,
- Bonn bei Goldschmidt & Co.,
- Braunschweig bei Oppenheim & Meyer,
- Bremen bei J. S. Cohen,
- Dresden bei Gebr. Guttentag,
- Cassel bei Damm & Streitt,
- Coblenz bei R. J. Goldschmidt,
- Dresden bei H. W. Bassenge & Co.,
- Düsseldorf bei Baum, Boeddinghaus & Co.,
- Frankfurt a. M. bei der Rheinischen Effectenbank,
- Gotha bei Stephan Lehmann,
- Halberstadt bei Ernst Vogler,
- Halle a. S. bei H. F. Lehmann,
- Hamburg bei dem Hamburger Bankverein,
- Hannover bei Alexander Simon,
- Helmstedt bei M. J. Weil Söhne,
- Kiel bei der Kieler Vereinsbank,

- Köln bei der Rheinischen Effectenbank,
- Leipzig bei Schirmer & Schlick,
- Lübeck bei Sal. L. Cohn,
- Magdeburg bei Teetzmann, Roch & Ahlefeld,
- Mannheim bei F. A. Ladenburg & Söhne,
- Meiningen bei D. Maunheimer,
- Münster bei Ad. Schmedding & Söhne,
- Nordhausen bei S. Frenkel,
- Osnabrück bei N. Blumenfeld,
- Quedlinburg bei G. Vogler,
- Rostock bei der Rostocker Vereinsbank,
- Stettin bei S. Abel jun.,
- Tübingen bei M. J. Weil Söhne,
- Weimar bei A. Callmann,
- Wiesbaden bei Carl Kalb Sohn,
- Würzburg bei Wüstefeld & Thomasius,
- Zürich bei Meyer & Pestalozzi,

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt:
Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen am

Freitag den 10. und Sonnabend den 11. Januar 1873,

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmenden Anmeldeformulars statt. Im Fall einer Ueberzeichnung tritt verhältnismäßige Reduction ein. Der Subscriptionspreis ist al pari gestellt. Bei der Subscription sind zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder in Effecten zu hinterlegen. Die Abnahme der zugehörigen Beträge resp. der dafür auf Grund des §. 26 b 1 des Gesellschaftsstatuts auszustellenden Interimsscheine hat im den Zeit vom 18. Januar bis zum 15. Februar 1873 gegen Zahlung des Subscriptionspreises und unter Einzurechnung der Stückzinsen für den beigegebenen Zinsecoupon vom 1. Januar 1873 ab zu geschehen. Berlin, im December 1872.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Der Präsident des Curatoriums: Friedrich Graf zu Solms-Baruth. Die Hauptdirection: Spielhagen.

Fünfprocentige Hypotheken-Antheil-Scheine Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin.

Die Norddeutsche Grund-Credit-Bank stellt auf Grund der von ihr eigenhändig erworbenen besten Hypotheken fünfprocentige Hypotheken-Antheilscheine aus, welche über Beträge von 25, 50, 100, 200, 500 und 1000 Thlr. lauten, mit halbjährigen Zinsecoupons versehen, durch einfache Unterschrift übertragbar sind und die specielle Bezeichnung der ihnen zu Grunde liegenden Hypothek enthalten. Den Besitzern dieser Scheine steht jederzeit das Recht auf Abzweigung des entsprechenden Antheils an der zu Grunde liegenden Hypothek und Ausstellung eines besonderen Hypotheken-Instruments zu.

Die Hypotheken-Antheilscheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank gewähren hiernach die Gelegenheit zu **sicherster Capitalanlage**

und sind namentlich solchen Corporationen und Privaten anzuzurufen, welche in der Lage sind, fortlaufende disponibel werdende Bestände, auch in kleineren Beträgen, in **pupillarisch sicheren** und leicht begehbareren Hypotheken anzulegen.

Die **pupillarische Sicherheit** der Hypotheken-Antheilscheine wird deren Inhabern durch die seitens der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zugleich übernommene **Versicherung der zu Grunde liegenden Stammhypotheken gegen Substantionsverlust** gewährleistet, wodurch **sämmtliche** von der unterzeichneten Bank erworbenen Hypotheken gleiche Bonität mit den allerbesten, zur unbedingten ersten Stelle eingetragen besitzen.

Die Hypotheken-Antheilscheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank werden bereits seit Jahren an der Berliner Börse gehandelt und notirt. Dieselben sind zum Course von 101 1/2 % sowohl bei der Centralstelle der Bank in Berlin, Charlotten-Strasse No. 48, als auch bei dem

Herrn Saul Finkelstein in Leipzig, Brühl 52, welcher mit deren Vertretung betraut ist, zu beziehen.

Die Direction der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin.

Montag den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr

solten nachstehende, zum Wühlengute Weisenig gehörige

Rugholzbestände:

- 3000 Stück Eichen,
- 4 „ Kiefern,
- 47 „ Weißbuchen
- 17 „ Erlen

an Ort und Stelle stehend öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Die G. Staffelsheim'schen Erben.

Auction.

Eine große **Ladenrichtung**, nämlich: 2 große **Glasbrände**, 2 kleinere dergl. mit Kasten und Untersatz, 2 große und 1 kleiner **Ladentisch** mit vielen Kasten und Füßchen, 4 **Regale** mit Füßchen und Kasten, 1 **Schreibepult**, 2 **Treppen** und 2 **Glaskasten**, alles durchweg weigladiert, auch nach Befinden eine größere Partie **Kasten**, soll **Montag den 20. Januar d. J.**, Vormittags 11 Uhr im **Geschäftlocale Kornmarkt Nr. 10** pt., im Ganzen oder Einzelnen versteigert werden. Sämmtliche Versteigerungsgegenstände sind für ein **Pfandament**, **Beiswahren**- und **Putzgeschäft** bisher verwendet worden. Altenburg, den 8. Januar 1873.

Große Auction.

Heute Sonnabend veräußere ich früh 10 Uhr unter der Vorh. vom **Salgäßchen 2**, Gewölbe, **500 St. feinen Rheinweins**, **500 St. Portweins**, eine **ganze Oelbilder**, eine **ganze Leinwand**, **10 gute Kisten**, **Wasserschalen** und andere **Waren**. Auktionator u. Zarator.

Besitzern von Anleihenloosen

sende gegen 6 Sgr. Briefmarken franco das **Verzeichnis aller bis 1. Januar 1873 gezogenen Serienloose** nebst **Verloosungskalender**. Separat-Abdruck aus der für **Capitalisten, Banquiers** und **öffentl. Cassen** fast **unentbehrlichen**

Levysohn's Ziehungsliste

aller **verloosbaren Effecten**. Wöchentlich eine Nummer; für vierteljährlich 15 Sgr. — 54 Kr. südd. durch jede Buchhandlung oder Postamt zu beziehen. (107)

W. Levysohn in Grünberg i. Schl.

Ein Student wünscht Unterricht im Latein u. Griechisch, auch **Arbeits- und Nachhilfestunden** zu ertheilen. Adressen unter Ch. B. 122. werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Englischer Unterricht

wird von einem Engländer ertheilt. **Leffingstraße 17, 2. Etage.**

Ein stud. phil. wünscht noch einige **Privatstunden** in sämmtl. Schulwissenschaften zu ertl. Offerten unter S. 33. erbittet man in der Exped. d. Bl.

Tanz-Cursus.

Beginn **mittw. 12 Uhr**. Dauer **1 Monat**. Anmeldungen **12-3 Uhr**. C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof, Tr. C. 1 Et.

Extra-Tanzstunden für einzelne

mentlich Walzer, zu jeder Tageszeit. C. Schirmer, Johannisgasse 32.

Damen, welche gelommen sind, das **Schneiden** gründlich, praktisch und leichtfaßlich erlernen zu wollen, können sich noch an einem **nächste Woche** beginnenden **Lehr-Cursus** beteiligen. **Bittne Golle**, Dresdenstr. Nr. 31.

Herren im **Schneiden** nach **junger Manier** unter **vortheilhaftesten Bedingungen** ertheilt **Große Fleckergasse 22, 1. Treppe.**

Ein Student, früherer Nicolaitaner, erbietet sich zur Ertheilung von **Nachhilfestunden**. Adr. unter Z. H. 111. durch die Exp. d. Bl.

Ferd. Ehrler & Bauch,

Zwickau i. S. Bank- und Wechsel-Geschäft, Börsen-Commission.

Klinik

für **Kehlkopf- und Hautkrankheiten**, Königsstraße 24. **Montags 1-2 Uhr** geöffnet. Unentgeltliche freie Behandlung. Dr. med. H. Klemm.

Zahnarzt Gerhardt,

Peterstraße 26-27. empfiehlt sich zu allen **zahnärztlichen Operationen** nach den **neuesten, besten Methoden.**

Belehrung, Verathung, Behandlung

in allen **Krankheitsfällen** nach dem vorzüglichsten hygienischen Heilverfahren und vieljährigen Erfahrungen durch **D. A. Welger**, Sternstr. 15, I. Spruchl. 2-4.

Wasser-Heilanstalt

für **Haut- u. Geschlechtskrankheiten**, sowie **Sicht**, **Rheumatismus**, **Scropheln**, **Wasserkucht**, auch bei allen **offenen Schäden u. Verwundungen**. Es finden **Patienten** freundliche Aufnahme und **Verpflegung**, **medic. Behandlung** unter **billigen Bedingungen**. **Leine** unentgeltlich aus **Leipzig** und **Umgebung** erhalten. **unentgeltliche Verabreichung**. **Leipzig**, Ritterstr. 25, I. **M. Ott.**

Redaction des Volksarztes.

Unentgeltlicher Rath für **Kranke** täglich **11 bis 1 Uhr** **Ritterstraße 31, 1. Treppe.**

7. 30. Radom. (Gera, Erfurt, Erf. u. Haber. ...)

Ankauf der Dampfwagen aus der

... 11. 1. Form. ... 12. 1. Form. ... 13. 1. Form. ... 14. 1. Form. ... 15. 1. Form. ... 16. 1. Form. ... 17. 1. Form. ... 18. 1. Form. ... 19. 1. Form. ... 20. 1. Form. ... 21. 1. Form. ... 22. 1. Form. ... 23. 1. Form. ... 24. 1. Form. ... 25. 1. Form. ... 26. 1. Form. ... 27. 1. Form. ... 28. 1. Form. ... 29. 1. Form. ... 30. 1. Form. ... 31. 1. Form. ... 32. 1. Form. ... 33. 1. Form. ... 34. 1. Form. ... 35. 1. Form. ... 36. 1. Form. ... 37. 1. Form. ... 38. 1. Form. ... 39. 1. Form. ... 40. 1. Form. ... 41. 1. Form. ... 42. 1. Form. ... 43. 1. Form. ... 44. 1. Form. ... 45. 1. Form. ... 46. 1. Form. ... 47. 1. Form. ... 48. 1. Form. ... 49. 1. Form. ... 50. 1. Form. ... 51. 1. Form. ... 52. 1. Form. ... 53. 1. Form. ... 54. 1. Form. ... 55. 1. Form. ... 56. 1. Form. ... 57. 1. Form. ... 58. 1. Form. ... 59. 1. Form. ... 60. 1. Form. ... 61. 1. Form. ... 62. 1. Form. ... 63. 1. Form. ... 64. 1. Form. ... 65. 1. Form. ... 66. 1. Form. ... 67. 1. Form. ... 68. 1. Form. ... 69. 1. Form. ... 70. 1. Form. ... 71. 1. Form. ... 72. 1. Form. ... 73. 1. Form. ... 74. 1. Form. ... 75. 1. Form. ... 76. 1. Form. ... 77. 1. Form. ... 78. 1. Form. ... 79. 1. Form. ... 80. 1. Form. ... 81. 1. Form. ... 82. 1. Form. ... 83. 1. Form. ... 84. 1. Form. ... 85. 1. Form. ... 86. 1. Form. ... 87. 1. Form. ... 88. 1. Form. ... 89. 1. Form. ... 90. 1. Form. ... 91. 1. Form. ... 92. 1. Form. ... 93. 1. Form. ... 94. 1. Form. ... 95. 1. Form. ... 96. 1. Form. ... 97. 1. Form. ... 98. 1. Form. ... 99. 1. Form. ... 100. 1. Form. ...

Bekanntmachung.

Am 2. dieses Monats ist in der Peize am sogenannten Kirchwech der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts aufgefunden worden. Der Leichnam war in zwei graueleimene Pappen und drei Bruchsteinen anderweit in einen grauen **Boh** gewickelt und eingeschmürt. Die in dem Kopfe des Kindes vorgefundenen gebrochenen Schädelbrüche berechtigten zu der Annahme, daß das Kind von einem **Wittler** aus **Kunze** Bezugslos anber anzugehen. **Leipzig**, den 7. Januar 1873. Für den Staatsanwalt. v. Wolf, Adv.

Steckbrief.

Wider den **Schulmachers** **Adolf Ittner** aus **Pegau** ist dem unterzeichneten Bezirksgerichte wegen **Mittheilung** an einem **schweren Diebstahl** die **Voruntersuchung** eingeleitet worden. Da der gegenwärtige Aufenthaltsort Ittner's nicht zu ermitteln gewesen, so ergeht an alle **Landes- und Polizeibehörden** hiermit das **Eruchen** denselben im **Betreffungsfalle** zu **inhaftiren** und **Nachricht** darüber anber zu **ertheilen**. **Leipzig**, am 8. Januar 1873. **Königliches Bezirksgericht.** Der Untersuchungsrichter: **Solte.**

Jagd-Verpachtung.

Die **Jagdumgebung** der **Holzmark** **Breitewig** vom **1. Februar d. J.** auf weitere sechs **Jahre** verpachtet werden, und habe ich hierzu **Versteigerungstermin** auf **Mittwoch den 16. Januar**, **Nachmittag 2 Uhr**, im **hiesigen** **Versteigerungsausschuss** **abzuhalten**. **Leipzig**, den 7. Januar 1873. **Leipzig**, den 7. Januar 1873. **Richter**, **Markenrichter.**

Gothner General-Anzeiger.

Heftige 10.000, 6. Mal pro Woche. In **Insertionen** **der** **Leipziger** **Zeitung** **erhalten** **unter** **vortheilhaftesten** **Bedingungen** **unter** **der** **Leitung** **von** **Herrn** **Dr.** **W.** **Heber**, **Leipzig**, **Poststr.** **10.**

Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Nach Beschluß des Directoriums und des Aufsichtsrathes in Gemäßheit §. 12 der Statuten werden die Inhaber der Interimscheine des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins hiermit ersucht, die **III. Einzahlung** mit

Fünfzehn Thaler für das Stück

in der Zeit vom 20. bis mit 22. Januar 1873, Abends 6 Uhr, bei einer der nachstehenden Einzahlungsstellen:

- in Berlin bei Herrn **Joseph Leipziger,**
- Dresden bei Herren **George Meusel & Co.,**
- Leipzig bei Herren **Heinrich Küstner & Co.,**
- " bei Herren **Hiersche & Ritter,**
- Chemnitz bei Herren **Kunath & Nieritz,**
- " bei Herrn **Fritz Dausz,**
- Zwickau bei Herren **Ferd. Ehrler & Bauch,**
- Freiberg bei Herrn **Heinrich Rode,**
- Meerane bei Herrn **Abd. Martini,**
- Lugau bei Herrn **Bergdirector Kneisel,**

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Proc. der Einzahlungssumme, unter Vorzeigung der Interimscheine, auf welchen die Einzahlung zu quittiren ist, zu leisten. Auch ist von den Actionairen zur Controle der Einzahlung ein doppeltes Nummer-Verzeichniß ihrer Interimscheine bei der Einzahlung an der betreffenden Einzahlungsstelle gefälligst mitzubringen. Formulare zu diesem Nummer-Verzeichniß sind bei den Einzahlungsstellen gratis zu erhalten.

Ein specieller gedruckter Bericht über den jetzigen Stand des Werthes kann von den Actionairen vom 20. Januar 1873 ab bei den Einzahlungsstellen in Empfang genommen werden.

Gersdorf, den 31. December 1872.
Das Directorium und der Aufsichtsrath des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins.
Abd. F. A. Geyer. G. F. Kneisel. Theodor Esche.

- 5% Russische 100 Rubel-Loose**
Haupttreffer Rbl. 200000 Ziehung 14. Januar
- Braunschweiger 20 Thaler-Loose**
Haupttreffer Thlr. 80000 1. Februar,
- 3% Türken 400Frcs.-Loose Haupttr. Fr. 300000** 1. Februar,

Wechselstube,
die sich gleichzeitig zur Beforgung aller ins Bankfach einschlagenden Operationen empfiehlt.
Saul Finkelstein,
Bank- und Wechselhaus,
Brühl 52.

Sämmtliche hier zahlbare Coupons und Dividendenscheine werden an unserer Cassa **spesenfrei** eingelöst.
Glenck & Hoffmann.

Die in Berlin, Frankfurt aM., Wien, Hamburg, Breslau, zahlbaren **Coupons und Dividendenscheine** sowie sämmtliche **Schweizer Coupons und Dividendenscheine** kaufen wir jederzeit bestmöglichst.
Glenck & Hoffmann.

Bekanntmachung.

Bei der in Folge der Bekanntmachung vom 9. d. M. stattgefundenen Ausloosung derjenigen Scheine der ersten Abtheilung des Phönix-Vereins, welche zur Auszahlung kommen, sobald als die Lebensversicherungsgesellschaft Zahlung geleistet haben wird, sind folgende Nummern gezogen worden:
Nr. 24. 32. 41. 75. 147. 168. 174. 241. 295. 302. 314. 359. 395. 398. 420. 442. 446. 457. 462. 487. 542. 571. 573. 589. 601. 613. 623. 661. 710. 763. 789. 827. 852. 908. 911. 915. 932. 956. 979. 994. 1035. 1038. 1049. 1090. 1107. 1143. 1167. 1177. 1185. 1196.
Die resp. Inhaber vorstehender Scheine werden seiner Zeit in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie die Zahlung gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine in Empfang zu nehmen haben.
Leipzig, den 10. Januar 1873. **J. N. Lorenz,** Bevollmächtigter.

Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich
J. Faure, 7. Pfaffend. Str. 7, früher Windmühlenstr. 27.

Das Bureau der **Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft** in **München-Gladbach** befindet sich seit 1. a. c. **Grimma'sche Strasse 30, II.** Die General-Agentur. **F. Rich. Härtling.**

Das Bureau der **Sogens. Lebens-, Invaliden- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Prometheus“** in Berlin befindet sich seit 1. a. c. **Grimma'sche Strasse 30, II.** Die General-Agentur. **F. Rich. Härtling.**

Das Bureau des „**Deutschen Lloyd**“ **Transport-Vers.-Action-Gesellschaft** in Berlin befindet sich seit 1. a. c. **Grimma'sche Strasse 30, II.** Die General-Agentur. **F. Rich. Härtling.**

Visitenkarten **C. A. Walther, Koch's Hof,** in elegantem Carton 100 von 10 Ngr. an. Lithogr. Anstalt.

Guano der Peruanischen Regierung.

Wir zeigen hiermit an, daß nach Verfügung der Peruanischen Regierung die Preise für den **direct importirten Peru-Guano** ab Lager hier gegenwärtig die folgenden sind:
Nm. 264. — bei Abnahme von 30,000 Ko. und mehr, 289. — unter 30,000 Ko.
per 1000 Ko. brutto incl. Säck, excl. Verladungspesen, gegen comptante Zahlung in Reichsbank oder preuß. Banknoten.

Den **aufgeschlossenen Peru-Guano** in sofort verwendbarer Pulverform unter Garantie eines Gehaltes in demselben von **9-10 Proc. gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff** und **9-10 Proc. leicht löslicher Phosphorsäure,** notiren wir ab Lager hier:
Nm. 15. — 3 bei Abnahme von 30,000 Ko. oder mehr, 15.75 — unter 30,000 Ko.
per 50 Ko. brutto incl. Säck, excl. Verladungspesen, gegen comptante Zahlung in Reichsbank oder preuß. Banknoten.
Ueber sonstige Verkaufsbedingungen ertheilen wir auf Anfrage gern Auskunft.
Hamburg, den 1. Januar 1873.

Ohlendorff & Co.,
Alleinige Importeure des Peruanischen Guanos für Deutschland, Holland, Oesterreich, die Schweiz, Dänemark, Schweden, Norwegen und Rußland.
Reinen werthen Kunden zur Nachricht, daß der längst erwartete **echte indische Kräuter-Haar-Balsam** mit heutigem Tage eingetroffen ist.
Emil Lisch, Friseur und Barbier, Hotel Stadt Dresden.

AVIS!
Den geehrten Bewohnern von **Liebertwolkwitz** und Umgegend erlaubt sich **Unterzeichnete** die Mittheilung zu machen, daß derselbe pr. Anfang Januar d. J. **die Apotheke nebst Materialwaaren und Cigarren-Geschäft** in **Liebertwolkwitz** ohne Activas und Passivas käuflich an sich gebracht und für seine eigene Rechnung und Gefahr fortführen wird.
Sein eifriges Bestreben wird dahin gerichtet sein das Vertrauen des ihn hochehrenden Publicums in jeder Weise zu rechtfertigen.
H. Schindler, Apotheker.

Englische Tüll-Gardinen
das Fenster von 2 Thlr. 22 1/2 Ngr. ab
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen
das Fenster von 1 Thlr. 3 Ngr. ab
Petersstr. 10, J. Danziger Petersstr. 10, Hotel Russia, Hotel Russia.

Avis! Avis! Avis!
Den hochgeehrten Damen **Leipzig** und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich, um Dank zu erweisen, von heute an bis zum Schluß der Messe einen Ausverkauf zu auffallend billigen, aber festen Preisen in **Band-, Garn-, Knopf-, Gummi-, Posamentier- und Kurzwaaren** veranstaltet habe, und lade unter dem Versprechen einer streng realen, prompten und freundlichen Bedienung zu recht zahlreichem Besuche mit dem Bemerken ergebenst ein, daß bis heute noch **Riesens** im Stande war, unter welchem Vorwande es auch immer sein möge, bei nur annähernd zum Waare mit mir zu concurriren, weshalb es besonders im Interesse der hochgeehrten Damen **Leipzig** und Umgegend liegt, ihren Bedarf für den Haushalt resp. Nähtisch bei mir einzulassen, was dabei mindestens **30-40 %** erspart werden. Zur gest. Beachtung und event. Beweise des Beschiedes erlaube mir auf nachstehenden Preis-Courant einiger Massen- und Stapel-Artikel ergebenst zu verweisen, als: Holländ. weißleincne Zwirne- und Klotterbänder mit Goldfaden gebunden pr. Dutzend von 10 π , pr. Stück von 1 π an, weißleincne Battistbänder pr. Dutzend von 6 π , pr. Stück von 5 π an, bunte baumwollene Schürzenbänder pr. Dutzend von 9 π , pr. Stück von 1 π an, weißleincne Schürzenbänder pr. Dutzend von 30 π , pr. Stück von 3 π an, grau- und blaue Schürzenbänder pr. Dutzend von 20 π , pr. Stück von 2 π an, weißleincne Zwirnen pr. Dutzend von 8 π , pr. Stück von 8 π an, weißleincne Spitzgadenlilien pr. Dutzend von 7 1/2 π , pr. Stück von 8 π an, schwarze und coul. Merino-, Lama-, Vlies- und Alpaca-Lilien pr. Dutzend von 30 π , pr. Stück von 3 π an, schwarze und weiße Einlegelordel pr. Dutzend 2 π , schwarze und coulente Wollens- und Mohair-Stoffordel pr. Dutzend von 20 π , pr. Stück von 2 π an, weißleincne und baumwollene Rouleaurfordel pr. Dutzend von 12 π , pr. Stück von 1 π an, Gummi-Strumpf- und Armbänder à Dutzend von 5 π , à Paar von 5 π an, Gummi-Kleiderhalter à Gros von 40 π , à Dutzend von 7 1/2 π , à Stück von 1 π an, als ganz besonders billig empfehle **Bestel u. Schlingen** 200 Stück für 1 π , acht engl. Nähadeln 100 Stück von 1 1/2 π , 25 Stück von 5 π an, sehr feine vergoldete langhörige Nähadeln, das Schönste und Beste, was bis heute in diesem Lande geboten wurde, 100 Stück nur 5 π , 25 Stück nur 1 1/2 π , acht englische Stopfnadeln in allen Nummern, 25 Stück nur 13 π , dieselben fortirt in 13 verschiedenen Nummern nur 1 1/2 π , ein Paquet sein lackirtes Haarnadeln 1 π , die so beliebten Rollenzwirne, sog. Brodtpool, in allen Nummern pr. Gros von 75 π , pr. Dutzend von 7 π , pr. Stück von 7 π ab, deutsche, englische, franz. und böhm. Ganzzwirne in Fäden, Lagen und Strängen, Schnürsenkel in 72 diversen Sorten pr. Gros von 5 π , pr. Dutzend von 5 π an, seidene, halbseidene, wollene, halbseidene, glatte und faconnirte Besatz- und Einfassborden, desgl. in Mohair und Merino, Franzen in Mohair, Seide, Chenille und Pelz in reichhaltiger Auswahl, in den neuesten und schönsten Dessins, desgl. sehr Herren- und Damenschlipse, Hosenträger in unübertroffener Auswahl, sowie noch Tausende in dieser Fach einschlagende Artikel, welche ich unmöglich hier alle aufzählen kann, zu wahren Spottpreisen. Weiterparnis halber wird freundlichst gebeten nicht zu handeln. Mein Lager befindet sich am **Wald** (Erdbeeren der 2. neuen Glasreihe, vis à vis dem Salzgeschäft), und ist mit Firma reichlich versehen, worauf, um allen und jeden Irrthum zu vermeiden, genau zu achten bitte.
Wiederverkäufern bewillige entsprechenden Rabatt und zeichne hochachtungsvoll

Wilh. Schöneweiss,
Band-Fabrikant
aus **Barmen** in der Rheinprovinz.

Der Tod Napoleon's.

Ein halbes Jahrhundert später als sein... Napoleon, welchen er ja sein Leben lang als erhabenes Vorbild verehrte...

Unwillkürlich denkt man an die vierziger Jahre dieses Jahrhunderts zurück, wo eine ziemlich breit verbreitete Redensart politischer Kannegießer...

Das in den englischen Morgenblättern vom 8. Jan. vorliegende Telegramm, von den Herren Thompson, Gull, Dr. Comeau und Dr. Cordisart...

Die Seiten der Königin Victoria wie aller Mitglieder der königlichen Familie wurden in Gauden Place täglich Erkundigungen eingezogen...

So endete ein Leben, das aus einer Reihenfolge der schmerzhaftesten und außergewöhnlichsten Schicksale zusammengesetzt war...

Lauffbahn des Bollendeten einen eingeborenen Rückblick zu werfen; möge Dies einem weiteren Artikel vorbehalten bleiben.

Landtag.

Dresden, 9. Januar. Erster Gegenstand der Tagesordnung in der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer ist der Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, die Stiftungen bei der Cultusministerialcasse...

Abg. Dr. Fahn fragt, warum die Staatsregierung nicht auch die hilfbedürftigen Lehrerwitwen bei der Verwendung des gedachten Fonds mit in Berücksichtigung gezogen habe.

Staatsminister Dr. von Gerber. Dann würde die Zahl der Empfänger eine so große werden, daß für die Einzelnen die Unterstützung auf ein Minimum zusammenschranke.

Abg. Günther bedauert, daß das Cultusministerium seine früher zu Gunsten der Predigerwitwen und Waisen ertheilte Zulage nur zum Theil eingehalten habe.

Staatsminister von Gerber. Die Regierung habe Alles gethan, was ihr die zu Gebote stehenden Mittel erlaubt hätten.

Die Kammer genehmigt hierauf die Vorschläge der Deputation, wonach der Fonds theils für den Dekonomiefiscus der Landesuniversität, theils zu Stipendien an Realschulen und Gymnasien...

Abg. längerer Debatte, an der sich die Abgg. Jordan, Dehmichen, Haberkorn, Ludwig, Klemm, Dr. Panitz, Fahnauer und Staatsminister v. Gerber betheiligten...

Die Staatsregierung zu ermächtigen, Cassenbestände in der geitherrigen Weise, jedoch ohne jegliche Beeinträchtigung der Stiftungs-capitalien und Zinsen, nutzbar zu machen...

Mit 35 gegen 34 Stimmen wird ferner der Antrag der Deputations-Minderheit genehmigt, daß die Erträgnisse von provisorisch nutzbar gemachten Staatsgeldern in die laufende Etatsrechnung aufzunehmen sind.

Der weitere Antrag der Deputations-Minderheit, daß die Vereinnahmung kleiner Fünfenbeträge zu gemeinsamen provisorischen Ausleihungen, insoweit solche nicht immer vortheilhaft zu Gunsten der betreffenden einzelnen Fonds bewirkt werden kann...

Es folgt der Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, die Vorbereitungen zweier neuer Lehrseminare in Löbau und Pirna betreffend.

Abg. Schred hält eine lange, oft von dem lauten Gelächter der Kammermitglieder unterbrochene oratio pro domo, die nachzulesen bestimmt ist, daß nur die Stadt Pirna und nicht die Stadt Stolpen, welche auch um das Seminar petitionirt hat, geeignet sei, das Seminar aufzunehmen.

Abg. v. Dehischlagel begrüßt mit Freuden, daß ein neuer Schritt geschehe, um dem Lehrermangel abzuhelfen. In Bezug auf die Wahl des Ortes glaubt der Redner, daß die Einwohnervahl nicht gerade in erster Reihe bestimmenden Einfluß ausüben dürfe.

Abg. Fahnauer wird gegen das königliche Decret und den Deputations-Vorschlag stimmen, weil der darin angezeigte Weg unzulänglich geeignet sei, dem Lehrermangel abzuhelfen.

Abg. Jungnickel will ein Seminar in Dippoldiswalde errichtet wissen.

Abg. Pudwig ist gegen Herabsetzung des Seminarcurfus, aber für Vermehrung derartiger Anstalten, weil es die Pflicht jedes Landes ist, für Bildungsförderung seiner Lehrer zu sorgen.

Reg. Commissar Gilbert erklärt, daß die Regierung nach reiflicher Erwägung sich für die Stadt Pirna als Sitz des neuen Seminars entschieden habe...

schieden habe, und bekämpft sodann die Anschauung des Abg. Fahnauer, als ob die Vermehrung der Seminare gänzlich ungeeignet sei...

Nachdem noch der Abg. Dehmichen und Referent Abg. Schmidt gesprochen, werden die Vorschläge der Deputation mit großer Majorität angenommen.

Es folgt der Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Bau einer Eisenbahn von Löbau nach Weißwasser.

Abg. Haberkorn befürwortet in längerer Rede die Vorschläge der Deputation, die sich darin gipfeln, daß die Staatsregierung sich mit einer Million Thaler an dem Bau jener Bahn betheiligen möge.

Abg. Günther findet in diesem Vorschlage sehr viel Bedenkliches. In der Staatsubvention, wie sie für die Bahn Löbau-Weißwasser verlangt werde, liege offenbar eine sehr wirksame Aufmunterung des Gründungsschwindsels.

Abg. Dr. Pfeiffer wünscht, daß die in Rede stehende Bahn rein aus Staatsmitteln, wie es die Regierung wolle, gebaut werde.

Abg. Walter ist ebenfalls mit der Deputation nicht einverstanden, da er überhaupt Gegner der Privatbahnen ist.

Staatsminister von Friesen giebt zunächst eine Darlegung über den Verlauf der Verhandlungen, welche in Bezug auf den in Rede stehenden Bahnbau bis jetzt gefolgt wurden.

Referent Abg. Rensch bekämpft den Antrag der Staatsregierung namentlich mit dem Hinweis, daß dann auf eine 5 Meilen lange Strecke in Preußen sächsische Staatsgelder für eine, wie sich bestimmt voraussetzen lasse, unrentable Bahn verwendet sein würden.

Abg. Haberkorn kann, wenn die Kammer den vollen Staatsbau beschließen sollte, dies nur mit dankbarem Herzen acceptiren.

Abg. Günther beantragt folgendes: Die Staatsregierung wolle, falls sich bis zum 31. December dieses Jahres eine Privatgesellschaft zum Bau der Bahn von Löbau nach Weißwasser nicht bildet, und falls bis zu dem gedachten Zeitpunkt die preussische Regierung die Concession für die ganze Strecke Löbau-Weißwasser-Guben ertheilt hat...

Abg. Jordan ist durch die Debatte belehrt worden, daß eine bindende Verpflichtung für den sächsischen Staat, die in Rede stehende Eisenbahn zu bauen, nicht vorliegt.

Die Deputation macht den Jordan'schen Antrag zu einem einzigen und es wird derselbe bei der Abstimmung gegen 10 Stimmen angenommen.

Dresden, 9. Januar. Die erste Deputation der Zweiten Kammer hat Bericht erstattet über das königliche Decret, betreffend den Entwurf eines Kirchengesetzes, eine Abänderung der Bestimmungen in §. 25 der Kirchenverordnungs- und Synodal-Ordnung über die Besetzung geistlicher Stellen betrefsend.

theilen, und sie begründet diesen Antrag unter andern durch folgendes:

Die Deputation hatte anzuerkennen, daß den Ständen ein directer, gesetzlicher Entschluß darauf, wie die Besetzung der geistlichen Stellen zu ordnen sei, nicht zustehe, da dies eine rein innere Frage der Kirchengesetzgebung ist.

Eine Verweigerung der ständischen Genehmigung aber zu diesem Kirchengesetze um deswillen auszusprechen, weil dasselbe nicht etwa zu viel, sondern zu wenig an dem Patronatsrechte ändere...

Und, in der That, nachdem einmal die Ordnung der inneren Angelegenheiten der evangelisch-lutherischen Kirche in die Hände selbstständiger Organe dieser letzteren gelegt und dem Cultusministerium damit zugleich die wenigstens indirecte Einwirkung...

Die Deputation kann daher zwar wohl ausprechen (und sie glaubt hierbei von der Mehrheit der Kammer keinen Widerspruch zu erfahren): daß diese letztere lieber und bereitwilliger einem Kirchengesetze ihre Zustimmung gegeben haben würde...

Mitbestimmend für die Deputation war dabei allerdings noch der Umstand, daß auf der Synode selbst die anerkannt freisinnigsten Mitglieder derselben, nachdem ihre weitergehenden Wünsche und Anträge keine Berücksichtigung gefunden...

Die zweite Deputation der Zweiten Kammer beantragt, die von der königlichen Staatsregierung geforderte Summe von 99,000 Thln. zur Errichtung neuer Künstler-Ateliers in Dresden zu bewilligen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Donnerstags-Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses wurde mehrere Stunden hindurch durch die Frage der Verwarnung der Landräthe angefüllt.

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices.

Aus den Verhandlungen war zu erkennen, daß endlich auch auf der alt-conservativen Seite jene Grundzüge verfassungsmäßiger Freiheit angerufen werden, welche unter dem Beifall jener Partei in der Mantuffel'schen Reaktionszeit mit Füßen getreten waren. Während der Verhandlung über die Landräthe erschien der neue Ministerpräsident Graf Noon, sowie die Minister Camphausen und Dr. Falk. Der Letztere legte dem Hause die drei schon angekündigten Gesetzentwürfe vor: 1) über den Austritt aus der Kirche; 2) über die Vorbildung und Anstellung der Geistlichen und 3) über die kirchliche Disciplinargewalt und die Errichtung eines königlichen Gerichtshofes für kirchliche Angelegenheiten. Der Minister Dr. Falk hielt es für angemessen, Gesetzentwürfe von so hervorragender Bedeutung nicht ohne eine mündliche Erläuterung dem Hause zu überreichen. Er begründete das Bedürfnis der gesetzlichen Regelung aus der Geschichte von dem Zustandekommen und der späteren Ausführung der einschlägigen Verfassungartikel. Er erwähnte der Schwäche der Staatsregierung in den 50er Jahren. „Als endlich der preussische Staat in der großen deutschen Bewegung, an deren Spitze er stand, sich wieder auf sich selbst besann, da mußte er sich fragen, ob der Begriff der Selbstständigkeit der Kirche, wie er bisher ausgelegt war, nicht in Widerspruch stehe mit den Lebensbedingungen des Staates und des Reiches.“ Diesen letzteren Gedanken verfolgte nun der Minister in einer Rede, die ebenso von nationaler Begeisterung, wie von Energie des Charakters getragen war und daher den tiefsten Eindruck machte.

Hierauf nahm der Ministerpräsident Graf von Noon das Wort und hob hervor, indem er auf seine dreizehnjährige Amtstätigkeit zurückblickte, daß es undenkbar sei, daß der preussische Ministerpräsident nach Osten steuere, wenn der Reichskanzler nach Westen lenke. Er habe 10 Jahre lang opferfreudig mit Bismarck zusammen gearbeitet, und solle heute das Land schädigen können? Ein solches Mißtrauen habe er nicht verdient. Er habe die Verfassung beschworen und wolle das Landeswohl ebenso ehrlich wie irgend Jemand. Die entstandene Verwirrung

rühre von dem Mißtrauen her, welches über die Art des Ueberganges des Ministerpräsidentiums herrsche. Diese Vorgänge seien aber ganz unersichtlich. Er habe den Abschied gefordert nicht als Gegner der Kreisordnung, sondern aus Würdigkeit und um den jüngeren Kräften zu weichen. Da nun aber der Wille des Königs dem seinigen entgegengetreten sei, so habe er seine Pflicht thun müssen und dürfe nicht der Arbeitseinstellung hulbig sein. Bei der Beratung der Kreisordnung habe ihn ein bestiger Krankheitsanfall getroffen, welcher ihn veranlaßte, seinen Abschied nachzusuchen. Die Annahme der Kreisordnung habe er aber für unbedingt erforderlich gehalten.

Aus Köln berichtet man, daß Prof. Michels am vorigen Dienstag dem Erzbischof einen Besuch machte und bei dieser Gelegenheit sich in den größten Anstrengungen erging, den Erzbischof für die Sache der Alt Katholiken zu gewinnen. Ein Correspondent der „Germania“ legt Herrn Michels die Worte in den Mund: „Hassen Sie einen berrischen Entschluß.“ Derselbe Gewährsmann will wissen, daß Prof. Keusch in Bonn zum altkatholischen Bischof ausersehen sei. Um die altkatholische Pfarrielle in Hirschberg hat sich auch Herr Häbler aus München beworben, der, einem an ihn ergangenen Gesuch entsprechend, am Sylvestertag herübergekommen war und am Nachmittag desselben Tages der im Siegenunndischen Saale versammelten Gemeinde, etwa 400 Köpfe stark, einen Vortrag hielt. Schon am Neujahrstage reiste Häbler über Wien nach München zurück.

Die Ultramontanen in Bayern haben trotz der drohenden Worte, die aus Rom ergangen sind, das neue Jahr doch mit bedenkenlichen Chancen angetreten. Vor Allem dauert der Conflict in ihrer Presse mit beispielloser Härte fort, und es ist in der That eine wahre Genugthuung, die Vermilderung wahrzunehmen, die sich im geistlichen Lager ausbreitet, denn man darf sich gestehen, daß unter solchen Auspicien sich die Anhänger jener staatsgefährlichen Action mit jedem Tage vermindern müssen. Ebenso unvorteilhaft wie die literale Presse stellt sich das persönliche

Auftreten des Klerus dar, seine Theilnahme an den fatalen Bankerotten, die vielfachen Prozesse, die gegen Kleriker in Bayern anhängig sind, die mannichfachen Blößen, welche die einzelnen Ordinariate in jüngster Zeit sich geben, all Das hat das Ansehen des Standes selbst bei der Landbevölkerung bedeutend discreditirt. Gleichzeitig aber hat sich wie in der Schweiz so auch in Deutschland eine heftige Agitation gegen die in München bestehende Ranciaturs erhoben, die notorisch ein Sammelpunkt aller jener Untriede ist, welche der Ultramontanismus in Bayern ver sucht und nicht selten selbst gegen den Willen der im Lande regierenden Bischöfe durchsetzt. Daß alle Liberalen mit Sehnsucht die Aufhebung einer solchen Gefandtschaft wünschen, versteht sich ohnedem.

Am 6. Januar hat in Aussicht eine Besprechung der nordböhmischen Alt Katholiken stattgefunden. Es wurden dabei die Ziele der altkatholischen Bewegung festgesetzt, und zur Erreichung dieser Ziele einigten sich die Versammelten zur Anwendung folgender Mittel: 1) Bildung von altkatholischen Vereinen (politischen Katholikenvereinen); 2) Delegation eines politischen Katholikenvereins als Borort zur Wahrung der Interessen der Alt Katholiken in Nordböhmen; 3) Aufstellung eines der bestehenden altkatholischen Blätter als Vereinsblatt und Unterstützung desselben durch mögliche Verbreitung und Nachrichten aus den Vereinen; 4) Abwendung einer Petition an den Reichsrath um Schutz der Rechte der Alt Katholiken. — Ein Priester des Eiferer-Ordens, Maurer, vorher Professor am Gymnasium in Budweis, jetzt in Gilly, ist Protestant geworden und hat sich mit einer Dame aus Budweis verlobt.

Aus den militairischen Nachrichten, welche die spanische Regierung ergreift, und aus den Nachrichten, welche von zerstreuten Bahngelassen melden, ergibt sich der Schluß, daß die Carlisten von Neuem ihre Kräfte zusammenzuziehen, um den erlöschenden Aufstand wieder anzufachen. Don Alfonso, Don Carlos' Bruder, der, Tristan zur Seite, in Catalonien eingerückt ist oder wenigstens einzurücken droht, hat langathmige Auf rufe ans Volk erlassen, mit welchen wir unsere

Refer verschonen wollen. Aus einem anderen Briefe zu den Waffen, der an die Basken und Navarresen gerichtet ist und ebenfalls die zum Ueberfließen bekannten Ehrsäen enthält, ersieht man, daß Don Antonio Dorregaray zum Oberbefehlshaber ernannt ist. Hoffentlich wird die Regierung an der versprochenen Energie zur Unterdrückung des Aufstandes nicht fehlen und sich nicht durch eine Convention von Amoreveta bestimmen lassen. Der andere Don Alfonso, nämlich der Sohn Isabellens, macht gleichzeitig in so weit von sich reden, als die Gerüchte von einer Allianz zwischen ihm und dem Könige in Bezug auf die ersten-Verständigung noch nicht veritommen sind. Wie ein Berichterstatter der „Pall Mall Gazette“ aus Bilbao bestätigt, ist an einen Aufstand der Partei jedoch noch lange nicht zu denken. Die Führer seien zu der Erkenntniß gekommen, daß sie nicht auf eine hinreichende Anzahl von Anhängern rechnen könnten, um auf Erfolg zu hoffen. Die Progressisten halten zu dem Könige Alfonso, und die Sache der Alfonsoisten ist eine vollständige Speculation, welche von einigen verbannten Kämpfern der Königin Isabella in Gang gebracht wurde. Ihnen stehen in Spanien einige Generale und Beamte zur Seite, und die Geistlichkeit lehnt die Sache zum Theil ihre Sympathien, wenn auch nicht ihre Unterstützung, da sie nicht Don Carlos am liebsten den Prinzen Alfonso auf dem Throne sehen möchte. Hinter diesen stehen dann noch die Republikaner, ebenfalls angriffsbereit. Ein düstern Schatten wirft die wachsende Unpopulartät des Königs auf die Verhältnisse Spaniens. Er selbst hat die Lage gründlich satt, und sieht nur ehrenhalber in Spanien, wie auch, um in Politik zu unterstützen, welche sich die italienische Regierung für das Ableben des Papstes vorzeichnet hat. Seit seiner Krankheit ist der König schweigsamer geworden. Er raucht fast ununterbrochen und interessiert sich wenig für den politischen Kampf, der um ihn her tobt. Er ist in dessen, wie man hört, entschlossen, einige seiner Feinde noch zu vernichten, ehe er den Staat Spaniens von seinen Füßen schüttelt.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Dr. Netsch
Verdauungs-Lebens-Essenz
heilt die schwersten Magenleiden, Verschleimung, Appetitmangel, Krampf, Unterleibsleiden, Migräne. Zu beziehen durch d. **Johannis-Apotheke Leipzig.**

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich seit Anfang dieses Jahres aus meiner Wohnung **Hobe Straße Nr. 12** gezogen bin und dieselbe nach der **Sidonienstraße Nr. 20** verlegt habe.

Resachtungsvoll
Louis Wiedemann,
Schornsteinfegermeister.

Metall- Buchstaben-Fabrik
G. Kühn, Neumarkt 29.
Glasschilder,
Sirmen-Schreiberei.

Haararbeit billigst, Böpfe v. 7/2 an
werden gef. Markt 16 (Café National) III.
von 7/2 an gefertigt
Zöpfe Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

Balkkleider!
sowie jede Reparatur nach den neuesten Modellen werden in u. außer dem Hause gefertigt. Bestellungen: Salzgäßchen 3, bei Frau Heinze.

Wäsche wird schön gestickt gothisch 8 an das Duzend Sternwartenstraße 23, Hof 4 Treppen.

Wäschestickerie, Ausstattungen und Oberhemden nach Maß werden gefertigt
Lauhaer Straße 14, 1. Etage.

Durchschweißte seidene Stoff-, Filz- u. Cylinderhüte werden in 24 St. wie neu billig hergerichtet Markt, Steinweg 66. **Haupner.**

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet. Beste Adressen bittet man unter C. B. 100, bei Herrn Otto Klemm, Univeritätsstraße, niederzul.

Alte Goldrahmen vergoldet billig **C. Steinert, Vergolder, Windmühlenstraße Nr. 51 (Goldene Kutsche).**

Instrum. sowie Meubles werden schön u. billig aufpolirt, reparirt Kupfergäßchen 3, 1 Tr. rechts.

Günstig für Herrschaften, Ärzte und Professoren.
Ein einspanniges Equipagegeschirr ist halbe Tage sowie auch tageweise zu verleihen. Adressen unter J. B. H. 16 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Elegante Modencostüms für Damen, Dominos, Mönchskatten u. s. w. zu haben Dainstraße Nr. 26, 1. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell und versch. bef., auch Vorschuss geg. Dall. Str. 8, IV.
Otto Hagen, Chemnitz,
Fabrik und Lager von **Baumwoll-Flüssen.**

A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monate December 1872.

	Betriebs-Strecke		Personen	Frachten	Selbst-Einnahmen			
	Haupt-Bahn	Flügel Bahnen			für Personen, Gepäck, Güter	für Frachten	Zusammen	
	Meilen		Anzahl	Loth-Kentner	Gulden			
Vom 1. bis letzten December	1872	45,5	3,4	63084	2937527	54948	225571	298618
	1871	26,9	3,4	54013	2456669	40131	185314	224445
	mehr	18,6		9071	480858	14817	40257	55074
Vom 1. Januar bis Ende December	1872	45,5	3,4	930126	30105498	982093	2290599	3272997
	1871	26,9	3,4	706310	26334400	535799	1820294	2359093
	mehr	18,6		223816	3771095	443294	470605	913899

Prag, am 3. Januar 1873.

Sonntags zwischen der Kirchzeit geöffnet.

SCHUHWARENLAGER fabrik

C.W. SICKER **THOMAS-TIRNHOFER**

Sonntags zwischen der Kirchzeit geöffnet.

Die **Permanente Ausstellung** für Haus- u. Küchengeräthe von **Richard Schnabel** 7. Wintergartenstrasse 7 empfiehlt

Lackirte Wasserständer von Zinkblech in 4 Größen, oval und halbrund.

Lackirte Wasser-Eimer das Stück von 20 an.

Lackirte Deckel-Eimer das Stück von 1 an 5 an.

Lackirte Toiletten-Eimer das Stück von 1 an 5 an.

Süden- Ausstattungen für jeden Stand! **Goldfabrik**

Local-Veränderung.
Wegen Verlegung der Geschäftsräume nach dem **Neumarkt Nr. 11** wird das Geschäftslocal in der Universitätsstraße von heute an geschlossen.
Gustav Adolph Köhler.

Leder-Treibriemen, bestes Fabrikat, empfiehlt billigst **A. Bethmann, Petersstraße 37.**

Tockayer Ausbruch-Essenz, Alten, feinen Malaga, zur Stärkung für Kranke und Reconvallescente, Garantie für Güte und Echtheit durch directen Bezug, empfiehlt in 1/2 Flaschen à 1 an, 1/2 Fl. à 15 an, Probeflaschen à 7/2 an **die Engel-Apotheke, Markt 12.**

Die Rennenfennig'schen approb. **Hühneraugen-Pflasterchen** sind vor wie nach nur allein echt zu haben à Stück 1 Rgr. bei **J. G. Doh. Thomasz. 10, D. Wigand, Schützenstraße, Mohren-Apotheke, Gerberstr., Linden-Apotheke, Weißstraße, Albert-Apotheke, Zeiger Straße.**

Oberhemden empfiehlt **15 Ernst Leidertz 15** **Grimma'sche Strasse.**

Algier-Blumentohl in großer und weißer Waare, frische Erträge Brunnenkresse, frischer Scheidenhonig, sowie auch eine frische Ananasfrucht sind angekommen bei **S. Rolle,** Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, diese vorzügliche Handmaschinen, als Germania (Patent) und Imperial empfiehlt Familien und Gewerbetreibenden

A. Spindler, Schützenstraße 3/4. Gebrauchte sind stets daselbst billig zu verkaufen.

empfehlen sein Lager von

Schaftstiefeln u. Stiefeletten.

3 Reichstraße 3, Burgfeller vis à vis. Solide Bedienung. Billige Preise.

Schönes Bauholz, Nuthölzer, Latten, Bretter, Bohlen ist fortwährend zu haben. Wilh. Kraemer, Holzhandlung, Berliner Straße Nr. 12.

Englischen Portland-Cement empfehlen billigt Mackel & Binder, Kolbengartenstraße 63.

Gutes Landbrot à 11 Pf., schönes Thüringer Sauerkraut à 12 Pf. und frisch angekommene Schweinsknöcher empfiehlt H. Taubert, Dainstr. 24 im Durchgang.

Milch.

Täglich 130 Liter Milch sind sofort abzugeben. Näheres auf Adressen unter K. H. 12 in der Expedition dieses Blattes.

Vom heutigen Tage an ist mir die Butter des Rittergutes Gestewitz zum Verkauf übertragen worden und kann dieselbe als eine feine Fischbutter bestens empfohlen werden.

Thonberger Milchbiller Reichstr. 1. W. Stoltzner.

Ritterguts- und Altenburger Butter, schönen deutschen Käse, schlesische Sahntafel und Dresdner Käse empfiehlt

Heinrich Taubert, im Durchgang Dainstraße 24.

Reines Gänsefett wird verkauft Müller's Hôtel.

Mandarinen à Duzend 24 Pf., Apfelsinen, Citronen, Ital. u. Rhein. Brünellen à 8 u. 7 1/2 Pf., verschiedene Sorten getrocknete Pflaumen, Apfelschnitten, franz. Suppe (Julienne), eingemachte Früchte in Gläsern u. Weckdosen, Sardines à l'huile (Marke Philippe Genua).

Kremasagen, Astrachaner Caviar, f. Nizzaer Provencer-Del in Flaschen und angehängen, Pommerische Gänsebrüste, verschiedene Sorten Käse empfiehlt Oscar Lüdecke, Peterssteinweg 7.

Holsteiner Austern,

extra frische Qualität, feinsten Astrach. Caviar, feinsten fetten geräuch. Rheinlachs, Sardines à l'huile, Strasburger Gänseleber-Pasteten, Pomm. Gänsebrüste mit und ohne Knochen, Frankfurter Würste, Braunschweiger u. Gothaer Schlack, Cervelat, Zungen-, Trüffel- und Leberwurst, Brie, Neufchatel, Chester, Roquefort, Edamer, holl. Rahm-, Parmesan-, La. Schweizer-, grünen Kräuter- und Limburger Käse, Apfelsinen, ital. Maronen, Telt. Rübchen, Katharinen-Pflaumen u. Brünellen.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt No. 7 im Keller.

Heute frischen Seedorsch. Frankfurt a. M. Bratwürste, Braunschweiger Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, frischen Algier. Blumentobl, Mandarinen und Apfelsinen, Ital. Maronen à 3 1/2 Pf., 10 St. 1 Pf., à 8 Pf.

Ernst Kiessig, Dainstraße 3.

Auerbachs Keller.

Täglich frische Holsteiner Austern. Engl. Porter und Ale vom Fass. Frische starke böhmische Fasanen, Korweg. Birrhühner, Schneehühner, Gafelhühner, franz. Poularden, frischen Seedorsch, frischen Algier-Blumentobl, Salat, Spargel, Artichauts, junge Erbsen in Schalen empfiehlt M. D. Schwennicke's Wwe.

*) In voriger Nummer wurde irrthümlich „holland.“ gesetzt.

Brühl 80.

Ausverkauf.

Brühl 80.

Meinen Geschäftsfreunden hierdurch die Anzeige, daß ich krankheitshalber erst heute zur Messe eintreffen konnte und deshalb, um Retourfracht zu ersparen, zu folgenden billigen Preisen verkaufe:

Weisse schwere Hausmacher-Weinen 1/2 à Elle 3 Pf.; 1/2 à Elle 3 1/10, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4 Pf.; 1 1/2 à Elle 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4 Pf.; 1/2 à Elle 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2 u. s. w. bis zu den feinsten Sorten;

Blaugestreifte, blancarrirte, rothcarrirte und gelbe □ Weinen 1/2 à Elle von 2 1/2, 2 3/4, 3 Pf. an, u. in allen Preisen;

Graue Battir- und Sackweinen 1/2 à Elle von 2 1/2 Pf. an; weiße und blancarrirte Sieb-, Milch- und Wischtweinen 1/2 à Elle von 2 1/2 Pf. an; außerdem empfehle ich zu äußersten Fabrik- resp. Engros-Preisen: Drell, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Vielesfelder und Schlesische Weinen, Halbleinen u. s. w.

Leinenfabrikant aus Hintein bei Bielefeld. Brühl Nr. 80 im Gewölbe. Wilhelm Küker, Leipzig, am 9. Januar 1873.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 45



befindet sich von heute an wieder 45 Reichsstraße 45 und ist aufs reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt. NB. Reparaturen werden jetzt auch wieder schnell und pünktlich besorgt.

Wiener Schuhlager

von Heinrich Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3, n. der Post.

Engl. Schuh-Fabrik 37. Grimma'sche Strasse 37.

empfehlen ihr reichhaltigst assortirtes Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln elegant Ballschuhe billig. NB. Alte Goldbronzeschuhe werden wie neu aufbronzirt.

Das Meubles-Magazin

13. Klostersgasse H. Paul Böhr Klostersgasse 13. (Hôtel de Saxe) empfiehlt sein reich assort. Lager von Meubles, Spiegeln u. Polsterwaren zu billigsten Preisen unter Garantie.

Hier! Neumarkt No. 4. Hier!

Ausverkauf an Wein, Rum, Cognac etc.

der vorhandenen Vorräthe des verstorbenen Weinhändlers F. E. Bergner hier (täglich von Nachm. 2 Uhr — Sonnabends von früh 10 Uhr — an in der Kellerei) Leipzig, Neumarkt 41 im Hofe.

Vereins-Brauerei Coburg

zeigt hierdurch an, daß der Versandt ihrer Biere begonnen hat.

Täglich Zusendungen

Frischer holstein. Austern,

frische See-Hammer, Rheinlachs, Seefische, Algier-Blumentobl und Kopfsalat, franz. Perigord-Trüffel, wilde Enten, Birkhühner, Haselhühner, Schneehühner, Krametsvögel, junge Vierländ.-Hühner, franzö. Poularden, süsse Apfelsinen, süsse Mandarinen. Friedr. Wilh. Krause, Kgl. Hoflieferant.

*) In voriger Nummer wurde irrthümlich „holland.“ gesetzt.

Verkäufe.

Ein günst. gelegener Bauplatz preiswerth zu verkaufen. 4. Plagw. Str. F. Schimpf. Plagw. Str. 4.

Bauplatz-Verkauf. Der an der Dresdner Chaussee an der Zweigbahn gelegene Eckplatz ist preiswürdig zu verkaufen beim Besitzer. Leipzig, Kurze Str. 3, II. E. Hönemann.

Ein gr. Bauplatz, Dresden. Vorstadt gegen 15000 Pf. Anzahlung zu verkaufen. Eduard Böttlich, Universitätsstraße 16, Treppe B.

Villa-Verkauf. In nächster Nähe Leipzigs komfortabel eingerichtet. Näheres Grimm. Str. 31 im Cigarengeschäft.

7-8 Häuser in Leipzig und Umgegend in allen Lagen, habe gegen 1/2 Anz. zu verkaufen. Eduard Böttlich, Universitätsstr. 16, Tr. B.

Zu verkaufen habe im Auftrag: Häuser in Leipzig und Umgegend, Preis 7-60,000 Pf. gegen 1/2 Anz., desgl. 1 sch. Gut i. Voigtl. Preis 25,000 Pf. 10,000 Anz., desgl. 1 sch. Gut, betr. Galtz. 13,500 Pf. 5-6000 Pf. Anz. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Ein Haus in Kleinzschober, in günstiger Lage, gut und solid gebaut, mit Stallgebäuden, Hof, Brunnen und Garten ist für 1500 Pf. bei circa 80 Pf. Einbringen und ganz möglicher Anzahlung zu verkaufen Elsterstraße Nr. 36 c in 1. Etage bei G. Voerckel in Leipzig.

Ein im besten Stande sich befindendes, vor circa 5 Jahren neuerbautes Haus mit Bauplatz, jetzt als Garten benützt, ist zu 27,500 Pf. bei einem Einkommen von 2000 Pf. mit 10-15,000 Pf. Anzahlung in Buchhändlerlage zu verkaufen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein Haus, äußerst elegant und gut gebaut, schönste Lage Leipzigs, ist für den Preis von 45,000 Thlr. zu verkaufen. Einkommen nahe an 3000 Thlr. Adressen nur von Selbstkäufern unter S. B. 18 bei Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzuliegen.

Haus-Verkauf. Ein rentables Haus, beste Lage, ist incl. alter Firma und Geschäftseinrichtung für den festen Preis von 23,000 Pf., bei 10,000 Pf. Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf Anfragen sub S. O. 23,000. in der Expedition dieses Blattes.

Der „Norddeutsche Hof“, neu erbaut, 16 Fremdenzimmer, Speise- und Tanzsaal, im Schwarzthal bei Bad Blankenburg, Thüringen, soll verkauft werden. Adresse: An den Badbesitzer A. Dittrich, Rudolstadt.

Einem jungen Manne, mit 6 bis 8000 Pf. disponiblen Capital ist Gelegenheit geboten ein am hiesigen Plage im besten Gange befindliches Fabrikgeschäft zu erwerben. Selbstreflektanten erfahren Näheres unter Chiffre L. A. 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist wegen Krankheit der jetzigen Besitzer eine Restauration in bester Lage einer lebhaften Fabrikstadt. Die Restaurations-Localie befinden sich im besten Zustande und sind folgende: 1 schöner Tanzsaal mit 2 angrenzenden, großen, schönen Gastzimmern, wovon das eine als Billardzimmer benützt werden kann, 1 sehr schöne, belle, geräumige Küche mit darangrenzendem Speisegewölbe, 1 überbaute Regelbahn und 1 schöner, großer Garten, ferner noch 2 Stuben mit Kammern, welche bis jetzt als Privatwohnungen benützt wurden. Adressen unter J. L. Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

3 Restaurationen, 1 Productengeschäft, 1 Kohlengeschäft können bei übernommen werden. Näheres durch A. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Eine äußerst schwunghaft betriebene **Buchbinderei** mit bestem Platzgeschäft soll wegen plötzlichen Todes des Besitzers baldigst sammt Waizen, Linir- und Beschneidemaschine, Vergold- und Stempel- presse und sonstigen Werkzeugen neuerer Construction verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Seitenfabrikant Hermann Trebitz in Jena.

Angenehme Existenz findet ein junger Mann, der ca. 2-4000 Pf. Antheil geben kann, in einem Drogen-Detailgeschäft in Dresden, auch kann künstlich erworben werden. Adr. H. G. Herrn Kaufmann Wolf, Dresden, Annenstrasse.

Ein gutes Geschäft!! Zur Begründung eines den besten Erfolg verheißenden literarischen Vocalunternehmens, welches keine großen Auslagen erfordert, wird sofort ein unternehmender, vollkommen unabhängiger Buchdruckerbesitzer, Buchhändler oder sonstiger geeigneter Geschäftsmann gewünscht. Näheres erfolgt nach Abgabe von Adressen unter J. O. U. 11 an die Expedition dieses Blattes.

Esens, lags, hen, chzeit, net. Esens, lags, Reconob, Schheit dard, 1/2, Flasche, chen à 7 1/2 Pf., e, Markt 12. Schen, Hünter, allein eht, G. Hof, Schöner, Gerberstr., Albert.

Theater-Abonnement.

Abzugeben sind 1/4 Plätze in einer Balcon-Vloge Pfaffenborfer Straße Nr. 20, 1. Etage. Ein sehr gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 part. rechts. Ein prachtvolles Salon-Pianino in Nussbaum ist billig zu verkaufen Körnerstr. 17 p. r.

1 kleiner, gut erhaltener Wiener Näheres ist Umgeändert halber zu verk. ertheilt

Flügel

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17. Pianinos, neue, sind zu verkaufen oder auch zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 11, 2. Et. Ein schönes Pianoforte ist unter Garantie billig zu verkaufen Schrötergäßchen 6, III. links. Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Clavier (Tafelform) Rantstädter Steinweg Nr. 60, II. rechts. Zwei eleg. Pianinos sind zu verk. oder zu vermieten. Näheres Erde der Vestingstr. u. Frankstr. 3 im Gewölbe bei Herrn A. E. Nägler.

Eine alte Violine

verkauft C. Lucius, Neumarkt 5. Eine echt italienische Violine (Antonio et Hieronymo Amati) ist zu verkaufen Elsterstraße 27, IV.

Zu verkaufen ist billig eine noch ziemlich neue Hofsaune Gerichthofweg 8 im H. r. 1 Tr. r. Eine Hofsaune mit Kasten ist zu verkaufen bei A. Wolff, Kleine Fleischergasse 29, II.

Eine goldene englische Ankeruhr, eine alte englische Saaluhr und ein Regulateur für 10 1/2 zu verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Diamantringe von 5 Thaler an, sowie ein Schmuck (Broche u. Ohrringe) mit Diamanten besetzt, sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Billig echte Diamant- u. watti. Schmuck, Ketten, Barfüßmühle über der Brückenwaagenfabrik 2. Et. Zu verk. 1 gr. Aquarium m. Springbrunnen, Fischen, Pflanzen und Steinen Karlsruh. 6B part.

Wohl zu beachten!

ca. 20 Schock wilde und gutgemachte Rosenküde bester Qualität von 5 bis 10 Fuß Länge sind zu haben bei Meisnicko, Vangenbogen bei Teufelsthal.

Sehr billig zu verkaufen ist ein neuer Frauen-Velz Wiesenstraße 17, Hof 2 Treppen. Ein fast neuer Wischpelz ist billig zu verkaufen Große Fleischergasse 22, 1 Treppe.

Teppichverkauf

im Ganzen und Einzelnen billig Katharinenstraße Nr. 5 im Hofe. Aufgefangene u. fertige Stückerien billig, Kissen u. dergl. Grimma'scher Steinweg 59, Hof links. Billig Wiener Schawl für 12 1/2, 1 sch. blaues Kipp-Kleid Barfüßgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Federbetten neue u. gebrauchte, dgl. neue Flaum- und Schleifedern billigst Nicolaisstr. 31, Hof querber II. bei Enke.

Neue Federbetten sind billigst zu verkaufen Grunna'sche Straße 24, Hinterhaus 2. Etage.

Meubles!

neue und gebrauchte, sind zu verkaufen Centralhalle parterre. Zu verkaufen sind sehr billig 2 Sophas bei J. Köpzig, Nicolaisstr. Nr. 43, Lebr's Hof.

Ein billiges Sopha und ein Kuchentisch zu verkaufen Gr. Fleischergasse 29, 2 Tr. links. 1 Mah. Glaschrank, wie neu, etwas gedunkelt, 1 Pfeilertisch billig zu verk. Waisenhausstr. 38, I. Gut gepolsterte Sophas, Matrasen mit Bettstellen verkauft billig Pflz, Waisenhausstraße 38.

Billig verschiedene Möbel und Federbetten Gerberstraße 1-2. J. M. Sauer. Ein großer antiker Nussbaum-Kleider- und Wäschechrank (Meisterstück) ist zu verkaufen Botenstraßenweg 60e, 2. Etage links.

Für Herrschaften. 2 neue eichene polierte Bettstellen, besonders dauerhaft und schön gearbeitet, sind zu verkaufen Lange Straße 4, im Hofe links, Tischerei.

Neue Mohrhaar-, Feder-, Alpengras- und Strohmattens, polierte und lackierte Bettstellen, Sophas, Ottomane, Gauselisen, feinstübige selbstgefertigt empfiehlt, Aufpolieren v. Möbeln, Matrasen u. dgl. Stuben tapetieren accurat, schnell u. billig Ernst Schneldorbnach, Tapezierer, Grimm. Straße 31, Hof links.

Ein eis. feuerfester Cassaschrank, ca. 7 Str. schwer, passend für Spar- und Vorkuch-Cassen, Private u. ist preisw. zu verk. Wab. Schletterstr. 13 part. links Kräh. Mittags, Abends.

1 nochige Cigarrenmübertafel u. eine gr. Kinderbettstelle sind zu verkaufen Sophienstraße Nr. 20b beim Hausmann.

Regale,

eine Partie fast neue, zu Ladeneinrichtung passend, auch eine Doppelbank und verschiedene andere Gegenstände billig zu verkaufen Kl. Fleischerg. 6.

Cigarren-Widelformen.

600 Stück gebrauchte, aber noch sehr gut gebliebene Widelformen sind zu verkaufen Lange Str. 45. Zu verkaufen sind zu bill. Preisen 2 gebr. Dejen, 50 Stück Holzbettstellen, 50 Stück kleine Schränke, 10 St. Hängelampen, 5 Kutschgeschirre, 200 Paar Unterböden, 150 Paar Militairböden u. Jaden, 20 St. Mäntel, 2 gr. Herrenpelze u. m. a. Gegenstände, auch gebrauchte Fenster und Thüren Lindenau, Querstraße Nr. 4.

Für Feuerarbeiter. Ist ein in gutem Stand erhaltener Majesalg und eine Aushängestütze für Schlosser u. dergl. zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein eisernes Stacket, 43 1/2 Meter lang, mit Sockel und Säulen von Sandstein und höherem Thore, Sidonienstraße 5. Preis zu erfragen Hobe Straße 33.

Eine Partie dürre erlene Bohlen u. Breter sind zu verkaufen. Wilh. Kraemer, Berliner Straße 12. Circa 15 Klastern dürrer festerer Scheibholz ist wegen Mangel an Holz preiswändig zu verkaufen. Wilh. Kraemer, Berliner Straße 12.

Mauersteine,

eine große Partie, großes Format, sind pro Mille mit 18 1/2 per Wabnhof Leipzig zu liefern. Resistenten betriebe ihre Werke unter A. H. H. 109 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

12 Centner neue Blechabfälle, passend für Schlosser, sind zu verkaufen Rantstädter Steinweg Nr. 16.

Pferdedünger

ist zu verkaufen in der Reitbahn Lehmanns Garten. Keine Coaksasche Thalstraße Nr. 3. 4 St. gebr. Kutschgeschirre, St. 5 1/2, 2 Arbeitgeschirre 7 1/2 1/2, ein altes Wagenrad und 4 St. Räder sind zu verk. Colonnadenstraße 13.

Eine kleine Equipage, Damenphaeton mit einem Doppelpony (Schwabschlag 6jähr., fehlerfrei, sehr fremd und feber eingefahren, dabei auffallender Traber) steht im Ganzen oder getheilt zum Verkauf in Merseburg beim Rittmeister v. Wenzel.

Zu verkaufen steht billig ein leichter halber verbederter Kutschwagen. Zu erfragen Klinggasse Nr. 14 in der Restauration.

Ein vierrädiger Handwagen, auch einspannig zu fahren, hart und solid beschlagen, ist zu verkaufen. Ankauf erth. Hr. Zimmermann, am Waagenplatz, wofelbst der Wagen z. Ansicht steht.

Zu verkaufen stehen 2 elegante Wagenpferde, 7 Jahr, im Helm, Entrisch. Elegante Reit- und Wagenpferde habe ich zum Verkauf stehen. F. Schmo, Roggplatz 8 (Kurprinz).

Pferde-Verkauf. Zu verkaufen sind ein Paar Arbeitspferde, gute Züchter, Koblentstraße 9e.

2 flotte Pferde stehen Umstände halber zum Verkauf. Näheres Sternwartenstraße Nr. 36, in der Radiererei.

Ein Transport Dess. neumild. Kübe stehen heute zum Verkauf Körnerstr. Straße 35. G. Heyn, Viehhändler.

Ein Transport Dessauer neum. Kübe trocken Freitag den 10. Januar zum Verkauf ein Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Hof. Ad. Hertling, Viehhändler.

Ein brauner Hund, Affenspinner, ist billig zu verkaufen Lange Straße 46, 4. Etage bei Ringel.

Junge Affenspinner-Hündin, keine Race, zu verkaufen Mittelstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer junger Kettenhund Lindenau, Hobe Straße Nr. 15.

Windspiel ff., jung, spanische Race, billig zu verkaufen Große Fleischergasse 3, 1. Etage.

Harzer Canarienvogel, große Auswahl, keine Schläger, sind für Kenner und Liebhaber fortwährend zu verkaufen Gerberstraße Nr. 34. Schneider, part. rechts.

Kaufgesuch.

Ein Bauplatz in angenehmer Lage der Umgegend Leipzigs, zur Erbauung einer Villa passend, wird zu kaufen gesucht. Anbotbietungen unter Chiffre F. R. 6. behohbe man in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

In einer Vorstadt oder benachbarten Ortlichkeit Leipzig wird, zu Johannis bis Michaelis bezuehbar, ein kleines Haus (Villa) mit Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter D. H. 200 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein gebrauchtes Pianino zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man unter Ch. R. 1 1/2, poste restante.

Ein gebildeter Kaufmann wünscht sich bei einem soliden, wachsthemmten Geschäft in Leipzig mit einem Capital bis 20,000 Thlr. thätig zu betheiligen. Gef. Adressen werden unter Chiffre O. II. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebrauchtes, aber noch in gutem Stande befindliches Pianino, oder ein solches, welches sich leicht repariren läßt, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter N. N. Weststraße Nr. 35, im Victualiengeschäft bei Frau Roske.

Juwelen Gold, Silber Münzen etc., kauft zu höchstem Preise J. Wolff, Juwelier, Barfüßgäßchen 1, gegenüber der Kaufhalle.

Einkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Treßen u. Robert Mey, Brühl Nr. 25, Stadt Ebn.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage werden alle gangbaren Gegenstände, Werthfachen, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft. Rückkauf bill. gestattet.

„Por Cassa Courant“ werden Cigarren und Colonialwaaren zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen Lindenau, Poststraße Nr. 25 im Materialgeschäft.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leihhauscheine u. dergl. Hr. Fleischer, 19, D. L. 1 Tr. M. Kremer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft stets zum höchsten Preis und erbitet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Sonntag.

Wer leicht Möbel zu 1 Zimmer, wenn es auch gebrauchte sind, auf Anzahl. u. monatl. Abzahl. Eigentümern vorbehält. Adr. unter C. F. S. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein nicht zu großer eiserner Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Adr. nebst Preisang. erbeten durch die Expedition d. Bl. unter W. N. H. 27.

Zu kaufen gesucht ein noch gut gehaltenes Doppel-Wult zum Sigen oder Stehen. Offerten unter P. R. H. 10. an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, 1 Treppe.

Eine starke Balancir-Präg-Pressen mit steigendem Gewinde wird zu kaufen gesucht. Adressen unter J. S. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine Doppelthür, Mas oder Holz, wird zu kaufen gesucht. Adressen sub H. X. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eisenstacte in brauchbarem Zustande werden gekauft. Adressen bitten man unter A. F. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Widowhüschchen werden gesucht Biederstraße Nr. 13. Ein gebrauchter Pandauer Wagen, welcher noch in gutem Zustande sein muß, wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben unter J. B. Lange Straße Nr. 18, 2 Treppen links.

Zu kaufen gesucht wird ein zweirädiger Handwagen Wiesenstraße 17, im Hofe 2 Treppen. Ein kräftiger Zughund wird gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter F. S. 24.

Ein junges Hündchen (Affenspinner oder kleiner Spitz) zu kaufen gesucht Mittelstraße Nr. 20, part. rechts.

Ein junger wachsender Kronberger Hund wird zu kaufen gesucht und werden Offerten mit Preisangabe unter L. H. 20. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein schöner kleiner reinlicher Hund, am liebsten Erig, zu kaufen gesucht Rathhausstraße Nr. 16, 2 Treppen.

200 Thaler werden gegen hohe Zinsen und mehrjährige Sicherheit gel. Zahlung verlehrt bis Ende des Jahres. Gef. Offerten sub H. 75. in der Filiale d. Bl. Dammstraße 21 Gewölbe erbeten.

Ben einem rechtschaffenen jungen Mann werden bis zu Eltern gegen gute Zinsen u. vollkommene Siderhaltung 20 Thaler zu borgen gesucht. Gef. Off. sub K. H. 912. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Wer borgt einer jungen Wittwe 8 1/2 auf wöchentliche Rückzahlung? Adr. A. H. H. 1144. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine selbständige Version dattet 20 1/2 gegen Pfand (mit nicht zu hohen Zinsen) auf 6 Monate zu leihen, welche dieselbe zur Zeit reell mit größtem Dank zurückerhalten wird. Adr. unter R. F. 100. in der Exp. d. Bl. niederzul.

2300 1/2 und 1000 1/2 bat gegen sichere Doppelbel auszugeben. Adr. Dr. Langbein, Reichstraße 43, 3. Etage.

Credite in gezogenen und acceptirten Tratten auf u. von deutschen, österreich. und englischen Wechselhäusern mit Bankdomicile, vermittelt ein resp. Bankcommissionsgeschäft in Berlin. (Diskret u. überaus prompte Aufträge Littr. 177 Berlin poste rest.) Zu leihen gesucht werden sofort 500 Thaler gegen doppelte Siderstellung resp. gegen Verlehen auf 1/2 Jahr und gute Verzinsung. Gef. Off. sub T. X. 500. an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten.

Geld auf Gold-, Silbersachen u. Uhren. Bayerische Strasse 23 part. Saebas. Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhauscheine, Werthpapiere, Betten, Kleider u. c., Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. Geisler, Brühl 42.

Geld auf gute Pfänder bei billiger Verzinsung Gr. Fleischergasse 1-3, 3. Etage. F. Thiele. Geld auf Pfänder u. Leihh. Kl. Fleischerg. 11. vis a vis Kaffeeb., Zins. per 1 1/2 % 1/2 Schilling.

Geld auf Gold- u. Silbersachen, Uhren, Leihhauscheine, Betten u. s. w. unter coulantem Bedingungen werden Rudengartenstr. 19 part.

Geld am billigsten unter coulantem Bedingungen auf Cigarren, Betten, Kleider, Wäsche, Uhren, Gold, Silber, Leihhauscheine u. s. w. Peterssteinweg Nr. 4, 2. Etage, Erde der Fleischergasse.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleider, stude, Uhren, Gold und Silber u. s. w. Zinsen billigst, Grimm. Str. 24, Dinsten II.

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhauscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Vom Rückkauf Zinsen billigst Brühl 36, 1. Etage.

Geld-Vorschüsse Burgstraße 26, II. Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, Werthpapiere, Leihhauszettel, gute Betten, Wäsche, Kleider, Pianinos, Cigarren u. c., sowie alle Werthgegenstände. Rückkauf geg. bill. Zins.

Lombard- und Vorschussgeschäft Magazinsgasse Nr. 17, 1 Treppe (Niederhalle), wird auf alle werthvolle Gegenstände, Bekleidungs- u. Leihhauscheine der höchste Preis gegeben und beim Rückkauf pro Thaler per Monat mit 3 1/2 % Provision (20 und 40% billiger als in andern Geschäften) berechnet, auch werden größere Partien Regwaaren angenommen.

Heiraths-Gesuch. Ein bühliches beiteres Mädchen von 21 Jahren, den feinen bürgerlichen Kreisen angehörnd, sucht hierdurch einen jungen, sitten und beider liebendwürdigen Mann kennen zu lernen (Officier oder Kaufmann.) Vermögende Herren erhalten durchaus keinen Vorzug, da es betreffende Dame selbst reich und unabhängig, einem günstigen Zufalle überlassen will, in den Hufen einer glücklichen Ehe einzulassen. Discretion ist selbstverständlich. Geehrte Offerten werden unter „Sireus“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann von 24 Jahren (Inhaber eines Geschäfts mit Damen-Artikeln) sucht die Bekanntschaft einer gebildeten jungen Dame zu machen, um dieselbe später zu heiraten. Erwünscht ist, daß dieselbe in das Geschäft reist und wemöglich in Besitz von einigen 1000 1/2 1/2, welches jedoch vorläufig nicht gebraucht wird. Geehrte Damen wollen ihre Adressen, wemöglich mit Photographie, in der Expedition dieses Bl. unter M. G. H. 12. niederlegen.

Gesucht wird ein wohlgebildetes feines Mädchen von 3-4 Jahren gegen wenig Gehalt. Adressen unter A. H. bei D. Klemm niedergel.

Eine Klavierlehrerin für eine junge Dame, welche schon mehrere Jahre Unterricht hatte, wird gesucht. Offerten mit Preisangabe für den Unterricht im Hause werden unter L. P. L. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Offene Stellen. Ein Silber-Fabrikant in Schweden wünscht mit gleichem Fabrikanten in Deutschland in Geschäftsverbindung zu treten. Correspondenz, am liebsten in schwedischer oder englischer Sprache. Gute Vorschläge stehen zu Gebote. Reflectanten belieben ihre Adressen mit der Aufschrift „Silberfabrikant“ an die Herren Charles Petit & Co. in Lübeck zu übersenden.

Commis-Gesuch. Ein junger Drogist, gut empfohlen, welcher sich mit und voll und rebe dem Detailverkauf unterzieht, wird für ein hiesiges Droguengeschäft zum baldigen Antritt gesucht. Offerten sub D. V. H. 63. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 18. December 1872.*

Der Herr Vorsitzende Dr. Georgi eröffnet die heutige Sitzung mit Mittheilungen aus der Regi-

strade und bringt hierbei nachstehende Zuschrift des Rathes zum Vortrag.

An Schlusse Ihres Schreibens vom 29. November a. c. sprechen die Herren Stadtverordneten die Erwartung aus, das wir künftig in allen Fällen öffentliche Submission ausschreiben werden.

Wir bedauern, diesem Antrage nicht entsprechen zu können. Ob eine Arbeit oder Lieferung im Wege der Submission zu vergeben ist, und ob diese Submission eine allgemeine öffentliche zu sein hat oder eine beschränkte, wird in jedem einzelnen Falle nach der Beschaffenheit der Arbeit und Lieferung zu beurtheilen sein; in manchen Fällen wird die beschränkte, in manchen Fällen die öffentliche Submission zweckmäßiger sein.

Eine allgemeine Regel läßt sich nicht dafür anstellen und wir müssen uns daher auch für die Zukunft vorbehalten, unsere Entscheidung je nach der Beschaffenheit des einzelnen Falles zu treffen.

Der Herr Vorsitzende schlägt vor: dem Rath zu erklären, das man die öffentliche Submission als Regel angewendet sehen wolle, was nicht ausschliesse, das in einzelnen Fällen, wo es geboten erscheine, Ausnahmen gemacht werden könnten.

Herr Fleischhauer bemerkt hierzu, das er die Ansicht des Rathes, durch beschränkte Submission werde Zeit erspart, nicht theilen könne, denn die Erfahrung habe gelehrt, das die Verhandlungen in engerem Kreise öfters sehr ausführlich wären.

Die Versammlung nimmt hierauf einstimmig den Beschluß des Herrn Vorsitzenden an.

Weiter gelangt zum Vortrag eine Mittheilung des Rathes, über die von Herrn Dr. theol. Wilhelm Bruno Ludner hier mit 100 Thlr. begründete Prämienschrift für durch Fleiß und Sittlichkeit ausgezeichnete Schüler des Nicolai-Gymnasiums; die Zustimmung des Collegiums zur Annahme der Stiftung ist nicht erforderlich und bemerkt es daher bei der Mittheilung.

Hierauf kommt ein Dankschreiben der Herren Quartieramts-Inspector Lamprecht und Einnehmer Langhammer, welchen in Folge des deutsch-französischen Krieges für die geleisteten Extraarbeiten eine Gratification von 300 Thlr. resp. 50 Thlr. gewährt worden ist, zum Vortrag. Endlich verliest der Herr Vorsitzende noch eine Einladung des Directors der Dienerschen Blinden-Anstalt zu der Montag den 23. hujus. Abends 5 Uhr stattfindenden Christbesprechung der Zöglinge.

Hierauf tritt man in die Tagesordnung ein und referirt für den Schulausschuß dessen Vorsitzender Herr Adv. Dr. Erdmann über folgende Gegenstände des Budgets.

II. Bürgerschule.

Hierzu beantragt der Ausschuß:

1) 45 Thlr. von den mit 445 Thlr. eingestellten Heizungskosten zu kürzen, und diese somit auf den Betrag, der nach Ausweis der Rechnung pro 1871 verbraucht worden ist, herabzusetzen;

2) für Reparaturkosten, die mit 480 Thlr. postulirt sind, hält der Ausschuß 400 Thlr. für ausreichend und empfiehlt deshalb, einen Abschlag von 80 Thlr. an dieser Forderung vorzunehmen;

3) im Uebrigen aber dieses Conto in Bedürfnissen und Deckungsmitteln zu genehmigen. Ferner schlägt der Ausschuß vor, beim Conto der

III. Bürgerschule.

1) den gegen das Vorjahr bedeutend höhern Aufwand für Heizung und Beleuchtung von 1100 Thlr. auf 900 Thlr. herabzusetzen;

2) von den mit 500 Thlr. eingestellten Reparaturkosten mit Rücksicht darauf, das das Schulgebäude erst vor Kurzem einer gründlichen Reparatur unterworfen worden ist, 100 Thlr. zu kürzen, sonst aber dieses Conto zu genehmigen.

V. Bürgerschule.

Auch hier veranlaßt die Höhe des Heizungsaufwandes den Ausschuß zu dem Antrag statt der geforderten 1100 Thlr. nur 900 Thlr. zu verwilligen;

welche der Ausschuß für ausreichend erachtet, namentlich da an der Nicolaischule auch nicht sehr gebraucht werden sollen; wenn auch die Nicolaischule etwas kleiner sei, so werde doch selbst auch wieder länger geheizt. Im Uebrigen wird auch dieses Conto in Bedürfnissen und Deckungsmitteln zur Genehmigung empfohlen.

Die zu den Conto der II., III. und V. Bürgerschule gestellten Ausschußanträge werden vom Collegium einstimmig und ohne Debatte zu Bewilligung erhaben.

Weiter beantragt der Schulausschuß, das Conto der

II. Bezirkschule

in Bedürfnissen und Deckungsmitteln zu genehmigen, hierbei jedoch Auskunft vom Rathe zu erbitten, ob und von welchen Vereinen, denen Locale in den Schulgebäuden zum zeitweiligen Ge-

brauch zur Verfügung gestellt worden, ein Beitrag für Heizung und Beleuchtung erhoben werde, eventuell wo dessen Verrechnung erfolge?

Der Herr Vorsitzende erinnert daran, das früher ein Antrag an den Rath gebracht worden sei, Schulräume überhaupt Vereinen zur Benutzung nicht zu überlassen.

Nachdem der Herr Dir. Käser noch mitgetheilt, das, wie im Tageblatte öfters zu lesen, der Nicolaische Verein seine Gesangübungen in der III. Bürgerschule abhalte, finden die beiden Ausschußanträge die einhellige Zustimmung der Versammlung.

Das Budget der Rath- und Wendlerschen Freischule

wird nach dem Ausschußvorschlag einstimmig in Bedürfnissen und Deckungsmitteln genehmigt.

Auf Antrag des Herrn Krause in der Plenarsitzung vom 4. December a. c. (mitgetheilt in Nr. 356 S. 6127 d. Bl.) war das Postulat für Heizung an der Nicolaischule nochmals an den Schulausschuß zur Prüfung überwiesen worden. Die vom Herrn Antragsteller für Herabsetzung dieser Budgetpost angeführten Gründe kann der Ausschuß nicht als zutreffend anerkennen und beantragt daher

die Forderung von 900 Thlr. zu obengenanntem Zwecke zu verwilligen.

Dem Ausschußgutachten schließt sich die Versammlung einstimmig an.

Hierauf berichtet Namens des Gasauschusses dessen Vorsitzender Herr Vicevorsitzer Goeß über das Conto der

Gasanstalt.

Die der Mittheilung über den Abschluß der Kohlenlieferungen vom Rathe beigelegte Bemerkung, das Kohlenverluste während des Transportes vorkämen, findet der Ausschuß unverständlich, da die Kohle nach dem bei der Ankunft in der Gasanstalt ermittelten Gewichte übernommen werde. Die Kohle könne nur an Güte durch den Einfluß der Rässe während des Transportes verlieren, dies komme aber hier nicht in Betracht.

Den an den Rath gebrachten Antrag, Mittheilung darüber beim Budget zu machen, "wie viel Centner Kohle und zu welchem Preise zur Verwendung gelangen", findet der Ausschuß durch die Vorlage nicht erleuchtet, da nicht zu ersehen, wie hoch sich der Durchschnittspreis loco Gasanstalt stellt. Der Ausschuß beantragt daher:

1) dies dem Rathe zu erklären mit dem gleichzeitigen Bemerkten, das ein Gewichtsverlust während des Transportes nicht in Frage kommen könne.

Ferner schlägt der Ausschuß vor:

2) die Position „55,000 Thlr. Kohl.“ zu genehmigen, hierbei jedoch an den Rath das Ersuchen zu richten, künftig über die Quantität und den Preis Mittheilungen zu machen; dieses Ersuchen auch

3) auf die Position „Kohl“ und „Lamingsche Rasse“ zu erstrecken;

4) den Anlag von 3000 Thlr. für Reparaturen der Apparate und Maschinen als zu hoch und nicht motivirt um 1000 Thaler zu kürzen;

5) bezüglich der beantragten Lantime für den Director der Gasanstalt sich noch vorzubehalten, mit dem Rathe über die Norm, unter welcher dieselbe gewährt werden soll, speciellere Vereinbarung zu treffen, und die im Budget eingestellten 300 Thlr. für das nächste Jahr in Form einer Zulage zu gewähren;

6) die vom Rathe beschlossenen Anstellungen eines dritten Secretairs, eines dritten Cassenboten und achten Steuercontroleurs zu genehmigen;

7) die für etwaige Gehaltsaufbesserungen eingestellten 2330 Thlr. auf 1200 Thlr. herabzusetzen, da bei einer späteren Genehmigung der zu erwartenden besonderen Vorlage über Gehaltszulagen der Director nicht mit in Frage kommen könne, weil derselbe eine Lantime erhalten werde; für die übrigen Beamten aber genüge, wenn man denselben eine Zulage von 15 Proc. zubilligen wolle, schon die oben zur Genehmigung vorgeschlagene Summe;

8) für Ergänzungen und Reparaturen der Radelaber etc., für welche, wie im vorigen Jahre, wiederum 1000 Thlr. gefordert werden, in Anbetracht, das bei der im vorigen Jahre geschessenen Abminderung auf 800 Thaler Seitens des Rathes Beruhigung gefast wurde, und da mit diesem Betrage auch im Jahre 1873 auszukommen sein werde, wieder nur 800 Thlr. zu verwilligen;

9) bei der Position 500 Thlr. für Umwandlung alter Laternen ist schon im vorigen Jahre für wünschenswerth erachtet worden, sich ein klares Bild über die durch die Durchführung dieser Maßregel noch bevorstehenden Kosten zu verschaffen; einer deshalb an den Rath gerichteten Anfrage über die Zahl der noch zu verändernden Laternen ist auch bereitwillig entsprochen worden; es läßt sich aber danach eine Berechnung der nothwendig werdenden Kosten nicht anstellen und schlägt daher der Ausschuß vor:

beim Rathe anzufragen, wie viel von den im vorigen Jahre noch umzuändern gemessenen 189 Laternen im Rückstande verblieben sind, und wie viel die Umwandlungskosten dafür betragen würden;

10) da es für die wesentliche Erhöhung der Position „Laternen Scheibenbruch“ von 250 Thlr. auf 450 Thlr. an jeder Begründung fehlt, erachtet der Ausschuß 300 Thlr. für vollständig ausreichend und empfiehlt nur diese Summe einzustellen;

11) gleichermaßen erscheinen dem Ausschuß die Kosten für Privatbauten mit 250 Thlr. zu hoch bemessen und schlägt deshalb vor, nur 200 Thlr. zu verwilligen.

Zu den Deckungsmitteln übergehend bemerkt der Ausschuß, das bei der Position „Privatverbrauch“ der rapiden Erweiterung der Stadt nicht genügend Rechnung getragen sei; es werde in neuerer Zeit wohl kaum ein Haus ohne Gaszuführung erbaut, deshalb wird beantragt:

12) statt der hierfür ausgeworfenen 248,000 Thlr. 255,000 Thlr. in Anlag zu bringen.

Wie schon vor mehreren Jahren sind wiederum nur 50 Thlr. für Risse und Schladen budgetirt; bei der vermehrten Erzeugung dieser Abgänge und der gesteigerten Nachfrage darnach läßt sich größerer Erlös erzielen. Dies veranlaßt den Ausschuß zu dem Antrag:

13) 150 Thlr. dafür einzustellen.

Ebenso wird der Erlös für Kaltrückstände als zu gering veranschlagt erachtet und beantragt:

14) die dafür eingestellten 1000 Thlr. auf 1200 zu erhöhen.

Ferner beantragt der Gasauschuß noch (gegen 1 Stimme):

15) den Verkaufspreis des Gases an Privatconsumenten von 21 Pf. auf 22 Pf. per Cubitmeter zu erhöhen,

es entspräche dieser Antrag den inzwischen in die Höhe gegangenen Kohlenpreisen und Arbeitslöhnen etc., wogegen der nur ca. 5 Proc. betragende Aufschlag von den Consumenten kaum empfunden werden dürfte;

16) im Uebrigen wird das Budget der Gasanstalt in Bedürfnissen und Deckungsmitteln zur Genehmigung empfohlen.

Herr Fleischhauer bekämpft den Antrag des Ausschusses auf Erhöhung des Gaspreises, wie derselbe unter 15 gestellt wird; dem, was der Ausschuß als Motiv seines Antrages angebe, Erhöhung der Kohlen- und Arbeitspreise, sei bereits im Budget Rechnung getragen.

Diese Nachteile würden durch den, aus dem größeren Umsatz resultirenden größeren Nutzen reichlich ausgeglichen und so habe auch für das nächste Jahr der gleiche Ueberschuß zur Stadtcasse wie im laufenden Jahre eingestellt werden können. Es wären dies 16,000 Thlr., die sich durch die vorgeschlagenen Abänderungen sogar auf einige 20,000 Thlr. erhöhen. Der wirkliche Gewinn ist aber noch viel größer, indem für die öffentliche Beleuchtung der Straßen, der städtischen Gebäude, der Theater etc. nur die Selbstkosten verrechnet werden und der Ueberschuß nur von den Privatconsumenten herrührt. Am härtesten wird dabei der kleine Industrielle und Gewerbetreibende getroffen, wogegen der Gaspreis in großen Ban- und Großgeschäften keine Rolle spielt. Es liegt auch das Bestreben vor, die Resultate der Gasanstalt nicht so groß erscheinen zu lassen, um nicht Forderungen nach Ermäßigung des Gaspreises hervorgerufen. Der Aufwand z. B. für die in neuerer Zeit so oft vorkommenden festlichen Illuminationen entzöge sich ganz der Berechnung und werde hier mehr verwirrschaftet, als man meine. Nicht ist ebenfalls ein Lebensbedürfnis wie Wasser und Luft und soll daraus nicht eine besondere Einnahmequelle gemacht werden. Man habe deshalb den Preis für das Gas von Jahr zu Jahr herabgesetzt; sei dasselbe im Augenblicke auch nicht zu empfehlen, so liege doch kein Grund zu einer Erhöhung vor, wo heute die verlangten 8 Steuerimpla um 2 gekürzt werden sollten. Er empfehle die Ausschußanträge abzuwerfen.

Der Herr Referent vertheidigt den Ausschußantrag, die Stadt stehe als Besitzerin der Gasanstalt auf dem Standpunkte eines Geschäftsmannes; wenn die Production mehr koste, müsse auch der Verkaufspreis erhöht werden, unterlasse man dies in Bezug auf das producirte Gas, so werde der Mehrbetrag der Herstellungskosten durch die Steuerzahler und nicht durch die Consumenten getragen werden müssen; deshalb sei es billig, die beantragte Erhöhung, die an sich sehr gering, und den einzelnen Consumenten durchaus nicht fühlbar, doch im Ganzen der Stadtcasse eine Mehreinnahme von ca. 12,000 Thlr. zuführen werde, zu beschließen. Nach dem jetzigen Budget ergebe die Anstalt nur eine Verzinsung von 4 1/2 Proc., was für ein solches Unternehmen zu wenig sei, und dabei sei zu bedenken, das in diesem Jahre der Reservefonds keine Zuführung erhalte. In sämtlichen Städten Deutschlands gehe man jetzt mit der Erhöhung der Gaspreise vor, und zwar in höherem Maße als hier beabsichtigt werde.

Herr Dir. Käser ist ebenfalls gegen den Ausschußantrag, aus den bereits von Herrn Fleischhauer angeführten Gründen, und kann die Rechnung des Herrn Referenten nicht ganz richtig finden, da die Verzinsung des Capitals doch schon abgezogen sei. Die Gasanstalt habe keine Concurrenz und die Stadt gewissermaßen ein Monopol; Privatgesellschaften noch Concessionen zu ertheilen, sei allerdings nicht rathsam. In den Ausschußanträgen vermißt Herr Redner ein Zurückkommen auf den früher schon wiederholt gestellten Antrag wegen Legung eines Schienenstranges nach der Gasanstalt. Er beantrage,

den früheren diesfälligen Antrag beim Rathe in Erinnerung zu bringen.

Herr Fleischhauer meint, das, da zeitlicher anliegenden Privatbahnen sich nicht geneigt gezeigt, auf Legung eines Schienenstranges einzugehen, man jetzt, wo Verhandlungen wegen Arealverkaufs mit diesen Gesellschaften gepflogen würden, Gelegenheit habe, dieselben dazu zu nöthigen. Den Antrag wegen der Gaspreiserhöhung anlangend, so scheint es nach den Ausführungen des Referenten, als ob man wieder indirecte Steuern einführen wolle. Dann sei es aber richtig noch einen höheren Aufschlag zu wählen und würde selbst der doppelte Preis bezahlt werden müssen, da es hier keine Concurrenz gäbe. An anderen Orten, z. B. Berlin, lägen die Verhältnisse wesentlich ungünstiger, trotzdem dort Löhne u. s. w. theurer wären und der Verdienst unter verschiedenen Gesellschaften getheilt würde, sei doch das Gas billiger als hier, und würden bei dem bisherigen Preise allermindestens 25 Proc. verdient. Bei solch einem Producte zu wählen und würde der Ausschuß habe den Antrag als letzten Gegenstand behandelt, wo sich schon Mitglieder entfernt gehabt hätten, sonst würde er nicht allein dagegen gestimmt haben.

Herr Adv. Brockhaus erklärt, das er, wenn er in der Sitzung zugegen gewesen wäre, aus den von Herrn Fleischhauer angeführten Gründen gegen den Antrag gestimmt haben würde, wie er es heute, selbstverständlich als Stadtverordneter, thun werde.

Herr Dir. Kummer empfiehlt den Ausschußantrag, den Anschauungen des Herrn Referenten allenthalben beistehend, wenn man auch die Zinsen des Capitals mit hinzunehme, so ergebe sich doch bei einem Anlagecapitale von etwa 1 Million immer nur eine Verzinsung von etwa 6 1/2 Proc., was für ein solches Etablissement wenig sei.

Herr Fleischhauer führt dieses scheinbare Resultat auf die eigenthümliche Rechnungsmethode und darauf zurück, das eben für öffentliche Beleuchtung etc. nur die Herstellungskosten berechnet würden, und sei dieser indirecte Vortheil sehr hoch zu veranschlagen. Das Gas würde indeß auch zu technischen Zwecken zum Heizen in Kupferdruckereien etc. benutzt, und habe man an anderen Orten dazu besonders ungerinigtes und billiges Gas.

Herr Kohner betont die volkswirtschaftliche Seite der Frage; der Gasauschuß habe die Frage nur von der gastechnischen Seite erörtert, aber es sei wünschenswerth, das man sie auch unter dem Gesichtspunkte der Steuerpolitik betrachte; hier sei es nothwendig, die 4500 Privatconter der Gasanstalt statistisch zu sichten, ehe man zu solchen Behauptungen verheire, das durch eine Erhöhung des Gaspreises der kleine Gewerbetreibende vorwiegend getroffen werde, er habe im Gegentheil die Ueberzeugung, das sie diesem zu Gute komme, denn was die Gasanstalt nicht bringe, müsse durch Steuern gedeckt werden, und an der Gasconsumtion seien mehr die großen Gewerbetreibenden und der Luxus betheilig, während der kleinere Gewerbetreibende verhältnismäßig mehr an Steuerbeiträgen zahlen müsse.

Herr Nagel beantragt mit Rücksicht auf die Wichtigkeit dieser Frage, die Berathung hierüber heute auszusetzen und die Frage zur nochmaligen Erörterung an den Gasauschuß zurückzuverweisen.

Herr Dir. Käser erklärt unter Bezugnahme auf Herrn Kohners Ausführungen, das das Prinzip der indirecten Steuern, wie man es hier in Anwendung bringen wolle, vom Collegium nie gebilligt worden sei, er erinnere nur an die Aufhebung des Wege- und Brückengeldes und an die Wasserzinsfrage; da die Sache als eine Steuerfrage hingestellt worden, so beantrage er im Fall der Annahme des von Herrn Nagel gestellten Antrages,

nicht allein den Gas-, sondern auch den Finanz-ausschuß mit der nochmaligen Prüfung zu beauftragen.

Zum Schluß vertheidigt Herr Referent den Ausschußantrag und erklärt sich hierbei namentlich gegen eine Verschiebung desselben. Er verwarft sich auch dagegen, die Frage als eine Steuerfrage zu behandeln, sie sei eine reine Geschäftssache. Er weist nochmals darauf hin, das wenn in diesem Jahre der Reservefonds vor früher dotirt werden möchte, nur ein Gewinn von etwa 4000 Thlr. bleiben würde, dabei möge man aber das große Risiko erwägen, was die Gemeinde laufe; es könnten größere Unglücksfälle eintreten, es könnten aber auch, was gar nicht fern liege, neue Entfindungen gemacht werden, die das ganze Anlagecapital entwerthen.

Bei der sodann vorgenommenen Abstimmung über die Ausschußanträge werden die unter 1 bis 4 und 6 bis 14 einstimmig zu Beschlüssen erhoben.

Der Antrag des Herrn Nagel wegen Zurückverweisung des Ausschußantrages unter 15 wird mit großer Majorität abgelehnt, wodurch zugleich der Antrag des Herrn Dir. Käser hinsichtlich des Punktes 5 in der nachfolgenden nichtöffentlichen Sitzung berathen worden.

Der Ausschußantrag sub 15 wegen Erhöhung des Gaspreises findet mit 28 gegen 19 Stimmen Annahme.

Einstimmig tritt man den Rathsbeschlüssen

a) vom 1. Januar 1873 an für den Reservefonds nichts mehr abzusetzen,

b) demselben dagegen die Zinsen seines Capitalbestandes so lange zuzuführen, bis er die Höhe von 100,000 Thlr. erreicht hat,

* Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 11. December 1872.

c) von da ab aber sowohl jene Zinsen, als auch die über 100,000 Thlr. hinaus sich etwa ergebende Capitalzins unter den Betriebseinnahmen zu verrechnen.

bei und genehmigt sodann in gleicher Weise das Conto der Gasanstalt vorbehaltlich der obigen Beschlüsse.

Endlich wird noch, nach dem Antrage des Herrn Dir. Käser einstimmig beschlossen:

beim Rathe die Verbindung der Gasanstalt mit der Bahn durch ein Schienengleis in Erinnerung zu bringen.

Weiter berichtet derselbe Herr Referent für den Vorschauausschuss, und zwar zuerst über nachstehendes Rathschreiben:

Die Herren Stadtverordneten haben, wie wir mit Dank anerkennen, durch Ihre Zuschriften vom 25. Juli d. J. unsere Beschlüsse in Betreff der Vermehrung der Feuerwehmannschaften und der Aufbesserung der Gehalte und Löhne derselben bereitwillig Ihre Zustimmung erteilt, und wir hoffen, gleicher Bereitwilligkeit zu begegnen, wenn wir Sie um Ihre gefällige Zustimmung zu nachstehenden weiteren, die Verbesserung des Löschwesens bezweckenden Beschlüssen hierdurch ersuchen.

I. Die für den Fall eines Brandes von ungewöhnlich großen Dimensionen völlig unzureichende Reserve der Feuerwehr, welche jetzt einmal im Jahre zu einer Spritzenprobe commandirt wird, und hierbei eine Auslösung von 2 beziehentlich 2 1/2 Rgr. pro Mann und Stunde erhält, ist in ihrer jetzigen Verfassung nicht mehr zusammenzuhalten.

Theils weigern sich Viele, welche zum Eintritte aufgefördert werden, dieser Aufforderung Folge zu leisten, theils kommen sie, nachdem sie eingetreten, nicht zu den Spritzenproben, so daß erst nur der dritte Theil der bestellten Mannschaften erscheint.

Dieser Umstand, welcher erscheinen, thun ihren Dienst widerwillig und ungenügend, kommen auch häufig bald nach der Spritzenprobe auf das Feuerwehnbureau und geben ihr Zeichen mit der Erklärung ab, daß sie den Feuerdienst nicht ferner thun wollten.

Hierbei sowohl, als beim Dienst und bei der Aufforderung zum Eintritte in die Reserve werden häufig Ausreden gebraucht, welche die sehr verbreitete Abneigung gegen den Feuerdienst in seiner jetzigen Verfassung zu Genüge kund thun.

Namentlich ist es seit Aufhebung der Innungen immer schwieriger geworden, die Gewerbetreibenden beizuziehen, und in neuerer Zeit wird häufig darauf Bezug genommen, daß die Schwerverwandten, nachdem sie in Bezug auf die Communalgeschäfte den Bürgern gleichgestellt worden, auch nicht mehr einen Dienst leisten wollten, von welchem jene befreit seien.

Wir haben daher beschlossen, eine „freiwillige Feuerwehr-Reserve“ zu organisiren, welche aus zum Feuerdienst tüchtigen unbefohlenen Männern bestehen soll, und derselben folgende Dienstbezüge zu gewähren:

- 1) für die alljährlich im Sommer zu haltende Spritzenprobe 1 Thlr. pro Mann Auslösung, 2) für dreimaliges Exerciren jährlich an Sommerabenden jedesmal 15 Rgr. pro Mann Auslösung, 3) für dreimalige Meldung jährlich jedesmal 5 Rgr. Meldegebühr.

Die Meldung hat den Zweck, die Bereitschaft jedes einzelnen Reservisten zu constatiren und demselben seine Verpflichtung im Gedächtnisse zu erhalten.

Auf diese Weise erhält jeder Feuerreservist im Ganzen eine Bezahlung von 3 Thlr. pro Jahr, gewiß das Mindeste, was gegeben werden kann, wenn irgend wie auf einen Erfolg zu rechnen sein soll.

Selbstverständlich wird festzustellen sein, daß Dienstwidrigkeiten den Verlust der Gehälter ganz oder theilweise beziehentlich den Ausschluß aus der Reserve nach sich ziehen.

Durch die Exercitien, welche jetzt nicht stattfinden, wird eine größere Vertrautheit der Mannschaften mit dem Dienste und den Geräthschaften erzielt, welche jetzt fehlt, und doch sehr nöthig ist.

Nach der jetzigen Einrichtung gehören zur Bedienung der vorhandenen 14 Viertel-Spritzen und der 3 Spritzen auf den Böden der Hauptkirchen an Rohrführern und Mannschaften, einschließlich der Arbeitercompagnie, welche zur Bedienung der Viertel-Spritze Nr. 12 gehört, zusammen 658 Mann und es würde daher nach dem Obigen für diese ein Aufwand von jährlich 2064 Thlrn. an Auslösungen und Meldegebühren erwachsen, dafern die volle Zahl immer vorhanden wäre und sich meldete. Dies ist jedoch nicht zu erwarten, und es wird daher an dieser Summe immer etwas erspart werden.

Das Commando der Feuerwehr hat die Erklärung abgegeben, daß eine geringere Zahl, als die vorgedachte, nicht für ausreichend erachtet werden könne. Dessen ungeachtet werden wir auf eine Verminderung Bedacht nehmen, sobald sich eine solche dadurch möglich machen wird, daß wie zu hoffen ist, in Folge der neuen Einrichtung eine größere Dienstreue und Zuverlässigkeit der Mannschaften sich herausstellt.

Zu obigem Betrage treten noch jährlich 126 Thlr. für die Chargirten hinzu.

Deren gibt es 39 Inspectoren, 1 Hauptmann der Arbeitercompagnie, 2 Zugführer, Summa 42 Chargirte.

Obwohl ihre Function als Ehrenamt gilt, ist es doch zeitlich üblich gewesen, daß sie dieselbe Auslösung erhalten und annehmen müssen, wie die Mannschaften, damit die minder Bemittelten unter ihnen, welche nicht ohne alle Entschädigung

den Dienst leisten können nicht in Verlegenheit kommen. Es erscheint und zweckmäßig, dies auch ferner beizubehalten und den Chargirten, welche sich nicht zu melden haben, den Betrag der Meldegebühr als Auslösung bei den Exercitien mit zukommen zu lassen, sodas sie für jede Uebung 20 Rgr. erhalten und ihnen ebenso die Auslösung von 1 Thlr. für die jährliche Spritzenprobe auszusprechen.

Auch hier treten Ersparnisse insoweit ein, als einzelne Chargirte bei den Uebungen und Proben nicht erscheinen.

Von obigen Beträgen sind abzurechnen jährlich ca. 151 Thlr., welche bereits bisher an Auslösungen gezahlt worden sind.

Weiter haben wir beschlossen, den Chargirten und Mannschaften 4) bei Glockenfeuer eine Auslösung von 1 Thlr. für die erste Stunde und von 15 Rgr. für jede angefangene weitere Stunde pro Mann zu gewähren.

Diese verhältnismäßig hohe Bezahlung, welche sich eintretenden Falls leicht auf mehrere Tausend Thaler belaufen kann, scheint uns nöthig, um durch die Aussicht auf dieselbe einen Anreiz zum Eintritte in die Reserve und zum raschen Erscheinen bei Alarmfeuer herbeizuführen. Die diesjährige Ausgabe ist aber, auf die einzelnen Jahre repartirt, eine unbedeutende zu nennen, wenn man erwägt, daß seit dem Jahre 1864 und seit dem Bestehen der bezahlten Feuerwehr die Reserve überhaupt nicht zum Feuerdienst gekommen ist und auch hoffentlich in Zukunft nur sehr selten dazu kommen wird.

Andererseits ist, wenn dies eintritt, die Gefahr so groß, daß zu deren Abwendung auch eine große Ausgabe nicht gescheut werden darf.

Schluss folgt

Zwölftes Gewandhausconcert

Leipzig, 12. Januar. Vire, reddo legiones! Das zwölfte Concert des Gewandhauses bot sehr viel alte Musik; Musik, Händel, Haydn füllten das Programm.

Das Orchester eröffnete die Aufführungen durch den Vortrag der in der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe als Nr. 14 bezeichneten Ddar-Sinfonie von J. Haydn.

Ihr schönster Theil liegt in dem Menuett, unter den Sätzen gleichen Genres, deren Recept in der Neuzeit gänzlich verloren gegangen, einem der behaglichsten und solid launigen, welche Haydn's Feder niedergeschrieben hat.

Die schürzige Stelle, wo die Trompete jährlich der Oboe in die Rede fällt, vergißt man nicht so leicht. Auch der zweite Satz enthält viel gemüthvolle Musik.

Der erste und letzte zeigt den „Gründer“ der Orchester-Sinfonie als einen Virtuosen der Saitenmusik; mehrheitlich und mächtig ist die Consequenz in der äußeren Bearbeitung der Themen. Trotzdem fehlt es der Empfindung an innerer Entwicklung und Pöhl, sie ist so wenig eine ernste und bleibt demnach in der Spielweise gefesselt, daß man mit der Ausführung dieser viergehabten Sinfonie gewiß das Pöhl derer nur verliert kann, welchen ihre Unkenntnis der Haydn'schen Gesamtwerte erlaubt mit mittelbarer Herablassung von dem „guten alten Papa Haydn“ zu sprechen.

Die Ausführung dieses Wertes war übrigens eine ganz vorzügliche, präcis im Ensemble, virtuos und künstlerisch in den einzelnen Instrumenten. Der Hürtenanzug und der Reigen seliger Geister aus Gluck's Drepaus bildeten den anderen und letzten Vortrag, in welchem das Orchester am gestrigen Abend selbstständig wirkte. Hochbedeutend wie die Schauer dieser Musik auf Leben, der sie hört, lange nachwirken, vollendet wie sie in dem ausgezeichneten effectvollen Arrangement gespielt wird, sollte diese Composition in jeder Saison das Andenken Gluck's dem Gewandhauspublicum erneuern.

Der Instrumentalist des zwölften Concerts war der Violinvirtuos Herr Ludwig aus London, welcher sich durch den Vortrag des Adagio und Allegro aus Spohr's neuntem Concert und der unlängst erst im Gewandhause aufgeführten Sonate in Adur von Händel (mit Clavierbegleitung) als guter Techniker und verständiger Musiker bewährte.

Sein Ton ist etwas dünn. Die Sängerin Fr. Meyensheim aus Wänden trug die bekannte Arie aus Titus mit obligater Clarinete (Herr Landgraf), eine Nummer aus Händel's Judas Maccabäus und Suleika von Schubert und Haydn's Pastorelle „Und auf dein Haar“ vor.

Die Vortragenden, in denen die Wünder-Sängerin ihr schönes Stimmmaterial verwertet, sind denen unseres Fr. Karl zum Verwechseln ähnlich, die ganze Aufführung wird von der Tendenz nach Erfolg geleitet. Sehr angeprochen hat uns die Wahl der beiden Vedercompositionen, welche eine bei Singern ziemlich ungewöhnliche Literaturkenntnis verräth.

Im Genre der Händel'schen Pastorelle giebt es aus der noch älteren Zeit, aus der Periode vor der Entwicklung des Coloraturgesanges, noch eine größere Zahl einfache und ausdrucksvolle Vederweisen. In der Lindner'schen Sammlung (von Cel herausgegeben) sehen eine Menge gehaltvoller und wirksamer Melodien, die sich die Sänger für den Concertgebrauch, wenn ein Musiker zur Stelle ist, der den beschrifteten Vah in einem passenden Accompanement zu interpretiren vermag, nicht sollten entgehen lassen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 10. Januar. Der königl. Hofopernsänger Nachbaur von München ist zu einem Gastspiel hier eingetroffen und wird zunächst im Troubadour, in den Weisfingern, in der Weigen Dame, im Kohngrün u. auftreten.

—e. Leipzig, 10. Januar. Während die Thätigkeit der meisten Jreigecomites der diesigen Carnevalsgesellschaft sich noch im Stadium

der Vorbereitungsarbeiten befindet, hat das Narrenabend-Comit bereits die erste Station seiner Thätigkeit, den ersten Narrenabend, erfolgreich hinter sich. Der Erfolg spornet beständig an, und so hat sich denn das betreffende Comit mit wahrhaft närrischer Begeisterung und Zierhaftigkeit auf die Inangriffnahme des zweiten Narrenabends gefürzt, der am 25. d. M. in den Räumen der Centralhalle vom Stapel gelassen wird.

Die Vorträge sind so massenhaft angemeldet, daß gleich in der ersten Sitzung ein reichhaltiges, in größter Abwechslung prunkendes Programm aufgestellt werden konnte.

Ein Hüllhorn voll der pikantesten und launigsten Sachen wird über die nächste Narrenversammlung ausgegossen werden. Das Arrangement des Zuhörerraumes gestaltet sich praktischer als bisher, und eine starke Anzahl sogenannter Vederwarte oder Tischhälften übernehmen die Aufrechterhaltung der Ordnung und das rasche Bertheilen der allgemeinen Veder, so daß also die üblichen Erfahrungen des ersten Abends durch diese Einrichtung gute Früchte zeitigt haben; über eine Ausgabe der Veder in Buchform konnte man keine Einigung erzielen, weil man hierdurch die Wirkung der einzelnen Narrenanfänge im Voraus der Gefahr einer Abschwächung ausgesetzt glaubte.

Das Jug-Comit wird am 11. d. eine entscheidende Sitzung bezüglich der zur Preisbewerbung eingelassenen Concurrrenzzeiten abhalten. Eine wahrhaft erbauliche Anzahl, wir hören 72 Stück Entwürfe sind beim Jugcomite eingegangen. Das Finanzcomit meldet weiter, daß die Einzeichnungen in die Mitgliederlisten flott vor sich gehen und auch das Versenden der Rappen und Karten vom schönsten Erfolge begleitet ist.

Am Donnerstag Nachmittag schoß sich in Chemnitz der Soldat Psa vom Regiment 106, 4. Comp. mit seinem Dienstmehrer in den Mund, so daß alsbald der Tod eintrat. Das Motiv zu diesem Selbstmord ist unbekannt.

Ueber ein Rencontre, welches am Mittwoch Nachmittag gegen 5 Uhr in der Glasstraße zu Dresden zwischen einem Officier eines Infanterieregiments und mehreren Arbeiter n stattgefunden hat, ist den „Tr. Nachr.“ folgende Mittheilung zugegangen: Der betreffende Officier ist mit noch zwei anderen Officieren zu Pferde vom Großen Garten hergekommen, aber nicht, wie seine beiden Kameraden, mitten auf der Straße, sondern den Fußsteig entlang geritten. Ein Arbeiter, welcher ihm auf diesem Fußwege entgegengekommen ist, hat sich, um den Officier vorüberreiten zu lassen, dicht an die Gartenmauer geschmiegt, ist aber von Jenem unter der Drohung ihn sonst niederreiten zu wollen, vom Fußsteig hinab auf die Straße geworfen worden.

Da der Arbeiter dieser Aufforderung nicht sogleich Folge geleistet hat, soll der Officier auf ihn eingeschrenzt sein, und also jener darauf das Pferd bei den Zügeln ergriffen hat, seinen Säbel gezogen und den Arbeiter damit bedroht haben. Dies haben nun andere vorübergehende Arbeiter gesehen, sofort Partei gegen den Officier ergriffen und ihm den gezogenen Säbel aus der Hand genommen, ihm sonst aber kein Leid angethan. Der Säbel des Officiers ist später von den Arbeitern auf der Neustädter Hauptwaße abgehoben worden. So soll der Hergang nach der Erzählung der beteiligten Arbeiter gewesen sein.

Dem „Tr. Anz.“ wird geschrieben: Bei der fürchterlichen Sturmfluth im November v. J. sind nach genauer Ermittlung vierhundertsebenundzwanzig Seegelschiffe vollständig verloren gegangen. Nämlich 136 englische, 75 norwegische, 65 deutsche, 34 schwedische, 29 holländische, 20 französische, 17 russische, 15 dänische, 8 italienische, 6 amerikanische, 5 griechische, 1 argentinische, 1 österreichische, 1 spanisches und 5 deren Plagge man nicht erkannt hat. Von diesen Schiffen sind 11 mit Mann und Maus untergegangen. Von Dampfschiffen sind 23 vollständig verloren, nämlich 11 englische, 6 amerikanische, 2 deutsche, 2 spanische, 1 belgisches und 1 schwedisches. Von diesen sind 2 mit Mann und Maus untergegangen.

Wenn man sich über dieses Unglück entsetzt, so kann man sich über das Wetter des vorigen Jahres nur verwundern. Denn während der Sommer bis zum höchsten Norden hinaus so trocken war, daß der Pflanzenwuchs beinahe verstarb, regnete es in Italien und Frankreich so stark, daß große Theile dieser Länder überschwemmt wurden.

Während wir in Dresden bis zum heutigen Tage ein sommerliches Wetter haben, fährt man in Breslau schon seit Wochen zu Schlitten und Schlittschuh, und von Hamburg schreiben die Spectateure, daß wegen Eis die Schiffahrt nach Norden geschlossen sei. Während in Petersburg 8 Grad R. Wärme gemeldet werden, trat in Christiania und in Drontheim gleichzeitig eine Kälte von — 15 Grad R. ein, jedoch ohne Schnee.

Während mitten im Sommer an der nördlichen schwedischen Grenze Leute in Schneewehen erstickten und erfroren, starben Andere wenige Meilen davon am Sonnenstich. Dieselben Milderheiten fanden und finden sich im nördlichen Polarmeer, wo eine Menge Wallfischjäger und Nordpolreisende im Eise festhingen, während sie in früheren Jahren gutes Fahrwasser dafselbst fanden.

* Altnburg, 9. Januar. Am 7. d. M. ging auf unserm Hoftheater Shakespeare's herrliches Meisterwerk „Romeo und Julia“ über die Bühne. Leipzig hatte dazu Fr. Mand und Herrn Trog als willkommene Gäste geschickt. Fr. Mand wird nach dieser ersten Wallfahrt an unsere Herzen eine liebe Erinnerung bleiben. Alle in der Rolle der Julia liegenden, die ganze Tonleiter der Gefühle in Anspruch nehmenden Stimmungen und Färbungen wurden von ihr sympathisch und heroisch durchgeführt. Das Erwachen der Liebe, die innige Hingebung an den Jüngling, der sie gewedt hatte, kamen bis zu der Sehnsucht, das Gift von seinen Lippen zu trinken, in den zartesten

und getragenen Nuancen zur vollsten Geltung — Der übervolle Beifall, der ihrer vortrefflichen Darstellung gollte, wurde, möge ihr sagen: „Lieber bald wieder.“ — Herr Trog als Romeo möge es ritterlich verzeihen, wenn wir ihn der ausgasirenden Dame gegenüber in zweite Linie stellen, ohne deshalb seiner Darstellung wehe zu thun. Auch er trug durch wohlvolles Spiel wesentlich zu dem Gelingen des Bildes bei, und was wir als Unwesentliches etwa hätten bemerken mögen, ließ sich auf jenen zuweilen allzuscharf markirten Buchstaben zurückführen, welchem das D als Buchstabe dient. Auch ihm wurde reichlich und verdient Beifall zu Theil. — Die „Altenburger Zeitung“ hat mit dem neuen Jahre ein neues Gewand angezogen und ein umfassenderes Programm aufgestellt. Erwarten wir, daß sie einen neuen Blick, ein frisches Herz, eine weber nach rechts noch links schielende Richtung, eine strenge Unparteilichkeit und nach Befinden auch einige Rücksichtslosigkeit gegen die Feinde des Lichtes und der Aufklärung in Letteres mit aufgenommen hat, dann wird ihr der Erfolg nicht fehlen. Die bisher ausgegebenen Nummern stellen dem ermittelten Unternehmen ein günstiges Prognostikon.

Vaudeville-Theater.

* Krippig, 8. Januar. Mit Bezug auf unsere vorläufige Notiz über die am Sonntag stattgefundene Aufführung von einactigen Kleinigkeiten berichten wir zunächst über das bekannte Lustspiel von Alex. Uz. „Er ist nicht eifersüchtig.“

Grenzt auch die Conversation zwischen dem Reuter Baumann und seiner Nichte, der Gattin des Arztes Dohndorf, fast an das Langweilige, so wußten doch Herr Köhler und Frau Pauli, in deren Händen sich die ersten Acten beider Rollen befanden, diese Klippe brav zu umschiffen. Tadellos aber wurde die Scene der vermeintlichen Vergiftung des Oheims dargestellt, während die Fertigkeit des Herrn Harder in der Rolle des Arztes Dohndorf besonders in der schon erwähnten Scene dem Stück selbst die Gunst des Publicums im vollsten Maße verlieh. — Auch der Schmal „Die Hasen in der Hasenbaude, oder: Alle fürchten sich“, von Angely, ließ hinsichtlich der Ausführung Nichts zu wünschen übrig. Das Stück ist reich an komischen Effecten und selbstverständlich hat sich in dieser Richtung ein reiches Feld für Herrn Köhler, welcher die lächerliche Figur des Rentier Wachtel zu repräsentiren hatte und nebst dem tüchtigen Adam Frohschein, Hauptrolle des Bedienten, (durch Herrn Wid dargestellt) Wesentliches für den Erfolg des Stückes leistete.

Auch Herr Rothmeyer wußte der etwas plumpen Rolle des Gottlieb Geber einen verdaulichen Charakter zu geben; der jählich-lächerliche Lehhaber Fritz Adler, durch Herrn Grise repräsentirt, ließ nichts zu wünschen übrig. Von weiblicher Seite sei in erster Linie Fr. Weingart, als Gewandte, in die Geheimnisse der Todter und Nichte des Hauses (Fr. Biegler und Fr. Dohndorf) eingeweihte Kammermädchen genannt. — Wie immer, so erntete auch die den Schluß des Abends bildende Pöse „Kimmer“, der wir wiederholt schon eine eingehende günstige Besprechung gewidmet, einen reichen Erfolg, an dem die Herren Dreßler und Wid, Köhler, Schwarz I. und II. und Dörfau, sowie Fr. Biegler in ziemlich gleicher Weise participirten.

Verschiedenes.

— Den Chemännern, wie sie sind, wird im Londoner „Punch“ der Spiegel vorgehalten von „einer Frau, die sie nur zu wohl kennt.“ Die Dame klagt zunächst über Folgendes: „Daß die Frauen nur geboren sind, um die Mäner der Männer zu sein — daß das Mittagessen in derselben Minute fertig sein und auf dem Tische stehen soll, wenn sie nach Hause kommen — daß eine Hande nicht so rasch aufzusetzen ist, als ein Herrenhut — daß eine Dame sich nicht in einer Minute ankleiden kann und daß der Mann die Operation durch heftiges und wiederholtes Klingeln glänzt beschleunigen zu können — daß die Männer Alles besser machen wollen, vom Füttern der kleinen Kinder bis zum Feuerlöschen — daß ihnen Nichts gut genug ist, und daß sie, wenn sie täglich frischen Braten vorgelegt erhielten, sich wieder beklagen würden, daß sie kalte Küche auf den Tisch komme — daß sie das Alter der Damen viel genauer kennen, als diese selbst — daß tagschlafenden die Unterhaltung befördern sollen — daß eine arme Frau zum Weinen gebracht werden muß, wenn es einmal einem dummen Penteknopf einfällt, nicht auf seinem Posten zu sein — daß der Haushalt nicht ohne Geld zu führen ist und, wenn wir uns unterziehen, etwas zu verfangen, mürrischen Mienen begegnen, „was machst Du nur mit all dem Gelde?“ oder „Du wirst mich noch zu Grunde richten“ — daß sie geschweert werden darf oder gepöhl, ausgehändelt, oder daß Alles ein Recht hat, zu zerbrechen oder verdorben zu werden, und doch ewig dauern soll — daß eine arme verlassene Frau nie, nie ein Vergnügen haben und immer, immer zu Hause bleiben soll und die Kinder hüten — daß der Punch, einmal das Theater zu besuchen, stets der sichere Vorläufer eines Jantes ist — daß die Töchter Musik, Buchführen, Literaturgeschichte, Tanzen und Alles lernen können ohne einen Lehrer — daß zehn Kinder nicht mehr kosten sollen als ein — daß kein Mann leben kann ohne täglich seine Spielgesellschaft zu besuchen, und daß die Frau ihn, je weniger sie ihn sieht, um so mehr lieben soll, und daß es ein Vergnügen für und sein soll, aufjubelnden ibretwegen.“ — Unsere Correspondentin, sagt „Punch“, hält dies vorläufig für hinreichend und wir auch, behält sich jedoch vor, den Männern noch mehr „abzugeben“ wenn es nöthig werden sollte.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of other articles and advertisements.

In einem hiesigen Engros- und Detail-Geschäft... Commis-Gesuch.

Commis-Gesuch. Für eine Papierhandlung wird zum baldigen...

Commis aller Branchen. Halten für hier und auswärts gute u. dauernde...

Correspondent. Sucht, welcher der französischen Sprache voll...

Ein junger Mann, im Besitz einer schönen...

10 tücht. Schlosser. für Dampfmaschinenbau werden gesucht in...

Ein Nähmaschinen-Mechaniker, welcher fähig einer Reparaturwerkstatt vorzu...

Secretair-Gesuch. Ein junger Mann, welcher einige Kenntnisse...

Schreiber. mit deutlicher Handschrift wird für ein hiesiges...

Ein Schreiber. wird zum baldigen Antritt gesucht. Adressen...

Tüchtige Setzer. Alexander Edelmann.

Ein Schriftsetzer. in gelegten Jahren, zuverlässig und tüchtig...

Zwei gute Schriftsetzer. können in Condition treten bei...

Geübte Steindruck. können in meiner Geogr. Anstalt sofort...

Steindruck. tüchtig im Farbendruck, gegen hohen Lohn...

Buchbindergehülfen-Gesuch. Ein älterer Buchbindergehülfe...

Buchbindergehülfen erhalten Arbeit. Quersstraße 30 bei Böhmisch.

Buchbindergehülfen auf Sortiment sucht. Th. Dähne.

Ein tüchtiger Bonndorfer findet bei...

2 tüchtige Holzarbeiter. Wühlendbau sucht sofort...

3 Tischlergesellen werden gesucht. Nordstraße Nr. 9.

Tischlergesellen erhalten Arbeit. Humboldtstraße 19.

Ein Tischler, womöglich verheirathet, wird gesucht in...

Ein Tischlergesellen auf weiße Arbeit. sucht J. Hommel, Bayrische Str. 9d.

Ein Böttchergeselle wird gesucht. Hainstraße Nr. 23 bei Carl Schulte.

Einige Drechslergehülfen, gute Holzarbeiter...

2 tüchtige Mechaniker, 2 tüchtige Maschinenbauer sucht...

10 tücht. Schlosser. für Dampfmaschinenbau werden gesucht in...

Ein Nähmaschinen-Mechaniker, welcher fähig einer Reparaturwerkstatt vorzu...

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Maler...

Zwei tüchtige Klempnergesellen, jedoch nur...

Einigen tüchtigen Strohhut-Handpresser. sucht sofort...

Einigen tüchtigen Sortierer. mit guten Zeugnissen finden gut lohnende Arbeit...

Lehrlings-Gesuch. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen...

Für ein hiesiges größeres Füll- und Manufaktur-Geschäft ein grosser...

Lehrlings-Gesuch. Für eine hiesige Buchhandlung (Commissions-...

Lehrlings-Gesuch. mit guter Schulbildung wird unter günstigen...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser...

Ein Billardkellner, der etwas Caution...

2 junge Kellner. gesucht Barschen...

Einige tüchtige Holzarbeiter. Wühlendbau sucht sofort...

Gesucht wird sofort ein gewandter, gut emp...

Tüchtige Restaurations- und Billardkellner, Kell...

Koch. Für ein feines Restaurant wird pr. 1. März...

Gesucht 2 Hofschr., 2 Diener, 1 tücht. Packer...

Ein zuverlässiger Diener Magazinstraße 11, I.

Bei 600 J. Jahreseinkommen erhalten mehrere...

Gesucht 2 Hofschr., 2 Diener, 1 tücht. Packer...

Ein zuverlässiger Mann, welcher in einer Papierhandlung oder Buch...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt Markthofer...

Ein Markthofer, der in der Tabakbranche kundig ist, sucht...

Gesucht wird zum 1. April ein verheiratheter...

Gesucht wird gegen freies Logis, für ein...

Ein Maschinist, der mit Dampfmaschinen u. anderen...

Ein zuverlässiger Seizer wird gesucht von...

Gesucht werden bei leichter Arbeit und gutem...

Zum sofort. Antritt Kellner-Bursche...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein...

Kellnerbursche. Einen kräftigen Burschen, 15-16 Jahre alt...

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein gewandter Laufbursche mit gut. Zeugn...

Gesucht zum sofortigen Antritt ein jüngerer...

Gesucht 1 Gouvernante, 4 Wirthschaft. (Det...

Ein Directrice, tüchtig in ihrem Fache, wird für ein hiesiges...

Buzmacherin wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfahren...

Zum Antritt per 1. April d. J. suche ich für die Staffir-Abtheilung...

Guten. C. G. Wilke. Für gewandte junge Damen habe stets...

Gef.: 4 Verkäufer, 3 Wirthsch., 2 Kellnerin...

Zum 1. April d. J. suche für mein Wäsche...

Gebüthe u. fleiß. Blumenarbeiterinnen, Binderinnen, Kröserinnen...

Blumenarbeiterinnen jeder Branche (auch...

Gebüthe Strohhut-Näherinnen finden lohnende...

Buchstabenrichterin gesucht Hainstraße 30, III.

Junge Mädchen können das Schneidern, Maß...

Junge Mädchen, im Nähen bewandert, können...

Gesucht werden junge Mädchen, welche das...

Gesucht wird ein Mädchen für die Singer-Nähmaschine.

Gebüthe Weisnäherinnen werden gesucht...

Gesucht wird ein Mädchen zum Weisnähen...

10 geübte Maschinen-Näherinnen auf Wheeler & W. Maschinen...

Ein Mädchen, welches im Goldauftragen geübt ist...

Mädchen, geübt im Heften und Falzen, sucht...

Gesucht wird eine tüchtige Papparbeiterin...

Für ein Café Mamsell gesucht. Näheres...

Für Hotels Koch-Mamsells gesucht. Plagw. St. 4.

Gesucht wird zum 15. Febr. eine geschickte...

Gesucht wird zum 1. März eine gute Köchin...

Gesucht 1 Priv. Wirthschaft. f. einz. feine...

3 Jungemäde, 4 Köchinnen, 12 Mädchen für...

Gesucht wird zum 1. Febr. eine Jungemagd, die nähen und plätten kann, Tauch. Str. 24, II.

Gesucht 2 f. Jungem., 10 Mädchen für Küche u. Haus, 2 Kindermädchen, 1 für einz. Leute, Grimm. Straße 26, 4. Et. rechts.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein gebildeteres Stubenmädchen, geübt im Nähen, Plätten und Serviren. Mit Buch zu melden Lessingstraße 21, 2 Tr., von 10-12 und 2-4 Uhr.

Ein Mädchen für Küche und Haus, so wie ein Kindermädchen, beide gut empfohlen, werden zum 1. Februar gesucht. Elsterstraße 37, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein anständ. ordentliches Mädchen für Küche, Haus und ein Kind. Lohn 36-40 Pf. Zu erfragen Dresdner Bahnhof, Ankunftsallee 1. Etage, von früh 10-11 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Königsstraße Nr. 2a, 2 Tr.

Zum 15. Januar wird für einen ruhigen Haushalt ein anständiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit gut besorgt, gesucht. Mit Buch zu melden Canalstraße Nr. 1 parterre.

Ein ordentl. Mädchen in gekleideten Jahren wird für Küche u. Hausarbeit zum 1. Jan. verlangt Elsterstraße 22, 3. Et. links im Hinterhaus.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Febr. ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Nürnberger Straße 54 part.

Gesucht wird 15. Januar ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße 61 im Gewölbe.

Pr. 15. Jan. wird für Küche u. häusl. Arbeit 1 Mädchen gesucht, zu melden Café Germania Töpferstr. 4.

Gesucht wird ein ehrliches solides Mädchen für Küche u. Haus. Nur mit guten Attesten zu melden Schuhmachergäßchen 9, II., von 9 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar gesucht. Nur mit guten Zeugnissen zu melden zwischen 2 und 4 Uhr Vorhofsstraße 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße 38, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. d. oder 1. Februar, für Nähen und häusliche Arbeit Halle'sche Straße 13, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen wird gesucht zum 15. d. oder 1. Februar Große Windmühlenstraße 5, 1 Tr.

Zwei anständige Mädchen sucht das Comptoir Bauhofstraße Nr. 6.

Ein Mädchen von 16-18 Jahren mit guten Zeugnissen sucht für Geschäft u. häusl. Arbeit per 15. Januar J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit sofort oder 15. d. W. Bahnhofstraße Nr. 8 in der Restauration.

Gesucht wird 15. Januar ein ordentliches Mädchen, welches auch etwas kochen kann, Hohe Straße 25, 1 Treppe.

Gesucht wird j. bald. Antritt ein ord. Dienstmädchen f. alle vorf. häusl. Arbeiten Elsterstr. 14, III.

Gesucht wird pr. 15. d. ein ordentl. Dienstmädchen, welches allen vorkomm. Hausarbeiten bestens vorstehen kann, Lange Straße 10, 2 Tr.

Ein Mädchen für Hausarbeit per 1. Februar gesucht Universitätsstraße Nr. 20, Paulinum, Hof rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit. Näheres bei Frn. Beyrich, Katharinenstraße 2 im Saalzimmer.

Gesucht wird per 1. Febr. bei Leuten ohne Kinder ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen Reudnitz, Gemeindefraße Nr. 23, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder bis 15. Januar Soppienstraße 29, 1 Treppe. Willich.

Gesucht wird ein junges anst. Mädchen für einen H. Haushalt Roslergasse 3, Leihbibliothek.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Sidonienstraße 20, 2. Et. rechts.

Gesucht. Mehrere junge solide Mädchen von angenehmem Aussehen, welche Lust zu reisen haben, werden zur sofortigen Abreise gesucht. Zu erfragen bis Mittag im Gasthaus zum Grünen Baum, Kleine Windmühlengasse.

Ein gut empfohlenes Mädchen für häusliche Arbeit wird für sofort oder auch für später gesucht Inselfraße 14A, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Rühovstraße 14 im Productengeschäft.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Jan. ein anständiges ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit, möglichst vom Lande, Turnerstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird als Aufwartung für die Morgenstunden gesucht Kövenerstraße Nr. 2b, 1. Etage links.

Eine gesunde solide Aufwärterin wird gesucht Rudolphstraße Nr. 6 parterre.

Eine ordentliche, gut empfohlene Aufwartung wird gegen anständige Bezahlung u. Behandlung gesucht Frankfurter Straße 40 b, 4. Etage, linke Ecke der Weststraße.

Gesucht wird ein junges Mädchen als Aufwärterin, später in Dienst, Rühovstr. 23 b, I. v.

Stellengefuche. Ein routinierter, mit der Tuch-Engros-Kundenschaft in der ganzen Schweiz seit längerem Jahren in Verbindung stehender, in Zürich etablierter Agent sucht in Luzern und Galesio, sowie in Doubs, Cukinos und Ratinés in Forst, Weiz, Cottbus, Werdau und Crimmitschau, sowie in schwarzen und grauemelirten Tüchern in Kirchberg, Leingensfeld und Finsterwalde leistungsfähige Fabrikanten zu vertreten. Referenzen stehen sofort zu Diensten. Gef. Offerten sub Z. F. 756. befördert die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich (Schweiz).

Ein junger Mann, gewandter Verkäufer, der mit der Leinenbranche und Confection der Wäsche gänzlich vertraut, sucht Engagement. Gef. Adr. Reichstraße 45 bei Frn. Herz.

Ein junger Kaufmann, in Comptoirarbeiten erfahren und seit 2 Jahren auf Reisen thätig, sucht Engagement in einem achtbaren Leipziger Hause. Branche und Beschäftigung - letztere am liebsten auf Reisen und Comptoir - egal. Gef. Offerten sub Chiffre J. S. No. 283. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimmelstraße 2, I.

Ein junger gebildeter Kaufmann, bestens empfohlen, der vor Kurzem vom Militair entlassen, und geschickter, sauberer Buchhalter und flotter Verkäufer ist, auch französische Sprachkenntnisse besitzt, sucht für baldige Stellung in einem hiesigen Engros-Geschäft. Adressen unter L. H. 1. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein gut empfohl. tüchtiger Commis, im Spitzen- u. Stidereiwerk erfahren und seit mehreren Jahren in einem der größten Fabrik-Geschäfte thätig, sucht in einem hiesigen Engros-Geschäft Placement. Gefällige Offerten unter C. F. 25 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger militairfreier Kaufmann, der Landesproducten- und Colonialwaarenbranche mächtig, mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut, wünscht pr. 1. März ähnliches Placement. Gef. Adressen bittet man unter A. M. 90 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, zur Zeit noch in einem hiesigen Landesproductengeschäft in ein gross als Lagerist thätig, sucht veränderungslos anderweitiges Engagement für Comptoir, Lager oder Reise, gleichviel welcher Branche. Werthe Adr. erbittet man sub R. H. 12. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger Commis, in Droguengeschäft u. Apotheke gelernt, in einer Apotheke noch servierend, gut empfohlen, sucht in einer Leipziger Handlung unter bescheidensten Ansprüchen Ostern oder später Stellung. Gef. Adr. J. C. Herrn B. Wolf in Dresden, Annenstrasse.

Als Dirigent oder dergl. sucht für Johanns, auch eher oder später, ein tüchtiger Mann eine Stelle in einer Leipziger Handlung. Suchender stand ca. 6 Jahre Fabriken äth. Oele und Essenzen etc. in Oesterreich vor, ist Sachse und möchte gern in die Heimath zurück. Adr. sub P. P. Herrn Kaufmann Wolf, Dresden, Annenstrasse.

Ein junger militairfreier Commis, welcher gegenwärtig in einem gross. Colonialw.-Geschäft thätig und mit allen Contorarbeiten vertraut ist, beabsichtigt sich zu verändern und sucht daher, gestützt auf beste Empfehlungen, für bald oder auch erst später anderweit möglichst dauerndes Engagem., gleichviel in welcher Branche. Gef. Off. erbeten sub H. M. H. 50 an die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21 parterre. NB. Auch würde sich derselbe für eine Reise stelle qualifiziren.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem größeren Tuchgeschäft, verbunden mit Confection, bereits vollendet hat, sucht pr. 1. April eine Stellung als Volontair oder Commis in einem Tuch-Engros- oder ähnl. Geschäft. Gef. Offerten unter E. K. No. 606. werden durch die Annoncen-Expedition von J. Berek & Cie. in Halle a. S. erbeten.

Ein tüchtiger Manufacturist, 27 Jahre, seit 12 Jahren in dieser Branche beschäftigt, sucht, gestützt auf die feinsten Zeugnisse, sofort oder später Stelle für Verkauf oder Lager. Gefällige Offerten sub F. L. befördert Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Volontairstelle-Gesuch. Für einen jungen Mann von 21 Jahren, der Gymnasialbildung genossen und augenblicklich als Einjährig-Freiwilliger dient, wird für Ostern eine Volontairstelle in einem grösseren Waaren- oder Bank-Geschäft gesucht. Offerten beliebe man an Herrn Paul Schubert, Naschmarkt, im Rathhause, zu richten.

Ein junger Mann, der im Verkaufe routinirt und bisher in ersten Leinen- u. Wäsche-Detail-Geschäften thätig gew. sucht in ähnlicher Branche eine Reise stelle. Gef. Adressen unter A. X. 90 durch das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher eine schöne Handschrift besitzt, sucht per 1. April Stellung als Schreiber in einem Comptoir oder Expedition. Geehrte Principale wollen werthe Adressen unter W. G. H. 1873. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Maschinenbauer, welcher eine Reihe von Jahren als erster Werkführer in drei der best. renommirten Werkzeug-Maschinenfabriken Sachsens thätig war, sucht eine gleiche Stellung. Derselbe besitzt zugleich Kenntniss von der Siedererei. Offerten unter Chiffre A. C. 1827 befördert die Annoncen-Expedition von Th. Dietrich & Co. in Cassel.

Ein verheiratheter Gärtner sucht Stellung. Adr. unter E. M. 10. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, Gewölbe.

Lehrlings-Stelle-Gesuch. Für den gut vorbereiteten Sohn achtbarer Eltern einer Mittelstadt Thüringens wird per Ostern in einem hiesigen Manufactur-, Tuch- und Buchlin-Detailgeschäft eine Stelle als Lehrling gesucht. Werthe Adr. beliebe man baldigst an den Lehrer Paul Gündel, Windmühlenstraße 24, I. gelangen zu lassen.

Eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Banquier- oder Engros-Geschäft wird für einen streng erzogenen Knaben mit guten Kenntnissen zu Ostern gesucht. Gef. Adr. mit L. H. 11. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Büffet-Stelle-Gesuch. Gesucht wird von einem jungen cautionsfähigen Manne eine Büffet-Stelle. Auch würde derselbe eine gangbare Restauration übernehmen oder ein passendes Local einrichten lassen. Geehrte Reflectanten werden gebeten, Adressen unter H. D. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein älterer herrsch. Diener, ausf. beste empfohl., sucht als solcher baldigst Stelle und erbittet sich Adressen Grimm. Straße 7 im Hausstand.

Stelle-Gesuch. Ein junger kräftiger Markthelfer, welcher gegenwärtig in einem flotten Detailgeschäft, verbunden mit Desillation, thätig, und in beiden Branchen gut bewandert ist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, per 15. Februar oder 1. März c. anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Hieraus Reflectirende werden höflichst ersucht, ihre geehrten Adressen beim Hausmann Schmidt, Johannisgasse Nr. 3, gefälligst niederzulegen.

Ein verh. Mann, Maurer, der auch mit Pferden umzugehen weis, sucht einen Posten als Hausmann oder sonst dergl. Zu erfragen Sternwartenstr. Nr. 11 c, 4 Treppen.

Ein verheiratheter und selbstständ. Mann (Gärtner) wünscht eine

Nebenbeschäftigung, gleichviel welcher Art. Näh. erteilt das Annoncen-Bureau von

Eine tüchtige j. Dame wünscht sofort in einem Confections-Geschäft Placement. Gefällige Offerten sub E. No. 229 erbeten an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg.

Ein junges anständiges Mädchen v. auswärts sucht Stelle als Verkäuferin in einem Posaunen- oder ähnlichen Geschäft. Gef. Adr. abzugeben Thomasmagäßen 10 bei J. C. Dop.

Ein junges Mädchen aus sehr anständiger Familie sucht zu ihrer weiteren Ausbildung eine Stelle als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau. Gehalt wird weniger beansprucht, dagegen eine gute Behandlung. Adressen bittet man unter G. D. in der Buchh. des Frn. Otto Klemm abzugeben.

Ein Mädchen in gekleideten Jahren sucht Stelle als Verkäuferin in einem Bäckereibetrieb, bis zum 15. oder 1. Adressen Thalstraße 27, 3 Tr. I.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen Peterstraße 3, Hausstand.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches in Maschinennähen und Zuschneiden erfahren ist, sucht so bald wie möglich Stellung in Geschäft oder Familie. Adressen niederzulegen Expedition dieses Blattes A. C. 22.

Eine Ausbefferin, ganz geübt, sucht in Familien Beschäftigung. Ransbüdter Steinweg 10, Hof 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, im Schneidern, Nähen, Maschinennähen geübt, im Plätten wie in der Birtshaus thätig, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Off. erbeten Junter A. 1 Reudnitz, Seitenstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stellung als Jungemagd zum 1. Februar. Geehrte Herrschaften wollen näheres erfragen Hainstraße 22, beim Hausmann Bürger.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kocht, wünscht 1. Februar Stelle für Küche u. etwas Hausarbeit. Zu erfr. bei Frn. Benke, Leibnizstr. Nr. 6.

Ein ordentl. fleiß. Mädch. f. j. 1. Febr. e. Stelle f. Küche u. häusl. Arb. Zuerst. Reudn. Str. 18 III.

Ein Mädchen von auswärts, welches mit guten Zeugnissen, sucht Stellung sofort oder zum 15. d. Mts. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz 3, 1 Treppe bei Frn. Köh.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 22 bei Fr. Böhm.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Burgstraße Nr. 20, 3 Treppen bei Frau Wolf.

Ein junges ansehnl. Mädchen von auswärts sucht so bald als möglich Stelle als Kranken- u. Wochenwärterin, da selb. schon als solche fungirt. Hieraus reflect. Herrschaften wollen werthe Adr. niederl. Sternwartenstr. 12 c, II. bei der Expedition.

9 kräftige Ammen, worunter 1 von 5 Monaten, welche noch reichlich zu stillen hat, suchen Stellen Schloßgasse 6, 24, II.

Eine gesunde Amme aus Thüringen sucht Dienst. Näh. bei Johann Ulrich, Thomasmagäßen Nr. 10.

Zwei viel Milch habende Land-Ammen, 21 Jahre, zum zweitemal stillend, Kinder sehr gut genährt, suchen baldigst Dienst, und eine bei gleichen sehr gute Amme von 21 Wochen, noch in Stelle kann, zu jeder Stunde antreten. Frau Graichen, Markt 6, Hof 2 Tr. n.

Miethgefuche. Gesucht für sofort ein kleines Gewölbe mit Bodenheizung in einer der lebhaftesten Straßen der Vorstadt. Off. mit Preisangabe unter Z. Z. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der inneren Stadt wird ein elegantes und geräumiges Gewölbe, wo möglich mit 1. Etage gesucht. Offerten unter K. S. H. 5. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In guter Geschäftslage wird ein mittleres Gewölbe zu reinlichen Artikeln gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. B. H. 02. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Bude oder auch 1/2 Bude auf dem Marktplatz wird zu Ostern zu mieten gesucht. Ebenfalls wird auch mit einem Zimmer in der Nähe des Marktes zum Verkauf fürliches genommen. Adr. mit Angabe des Preises werden erbeten in der Expedition d. Bl. sub F. W. H. 100.

Eine gr. Parterrelocalität am liebsten westl. Vorstadt, als Arbeitslocal im Fr. von 3-500 Pf. vom 1. April ab gesucht durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Gesucht wird zu Ostern oder Johanns in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt ein großes helles Local, parterre oder 1. Etage, zu einer Werkstatt für Holzarbeit, mit oder ohne Logis. Gef. Adr. unter R. A. H. 33. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein Pferdewall und Wagenremise wird sofort zu mieten gesucht. Näheres bei Hermann Pähler, Peterstraße 43, II.

Logis im Fr. von 60-750 Pf., Stadt oder Vorst. gel., per soql., Ostern u. später beziehbar, werden vom pünctl. anständ. Leuten zu mieten gesucht durch das Local-Compt. Ritterstr. 46, II.

Eine freundliche Wohnung im Preise von 300-400 Pf. wird bis 1. April zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter F. H. 111. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Neben-

beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näh. erteilt das Annoncen-Bureau von

Eine tüchtige j. Dame wünscht sofort in einem Confections-Geschäft Placement. Gefällige Offerten sub E. No. 229 erbeten an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg.

No 11

Ein Woch...

Per Ostem a. c.

Ein Logis im Preise von 150-250 ... B. Dindorf, Reizer Straße 34.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 3-4 heizbaren Zimmern, Küche, Kellern, trocken, womöglich mit ...

Eine Wohnung, 4-5 Zimmer, möglichst möblirt, ...

Wohnungs-Gesuch.

Für eine ruh. Familie mit nur einem Kinde von 11 Jahren suche ich zu Ostem ...

Gesucht wird zum 1. April ein Logis im Pr. ...

Gesucht wird von anständigen jungen Leuten ...

Zu mieten gesucht eine Familien-Wohnung ...

Gesucht wird zu Ostem ein freundliches Familienlogis ...

Zu Ostem ...

Gesucht wird für Ostem von ein Paar einz., nicht jungen ...

Parade- oder deren Nähe suchen ein Paar ...

Gesucht wird zum 1. April von pünctl. zahl. ...

Gesucht wird zum 15. d. Mts. für ein paar ...

Gesucht ein Garçonlogis ohne Meubles in ...

Sofort wird ein unmeubl. Zimmer ...

Robert Braunes, Näh. bei Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein anst. pünctl. zahl. Mädchen, Schneiderin, ...

Ein Garçonlogis in der Nähe der Reizer ...

Für die ersten 8 Tage der Oster- und ...

Ein junger Mann (Kaufmann) wünscht ...

Ein feines englische Familie findet ein Herr ...

Grosses Geschäftslocal.

Vom 1. September 1873 an habe ich die erste Etage, ...

Eine juristische Expedition.

Im Hause des Herrn Steckner, Veterstraße Nr. 1, sind 2 geräumige, ...

Vermiethungen.

In der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 u. 4,

ist ein großes Gewölbe außer den Messen zu vermieten.

Zu vermieten sof. in f. leb. Lage Gewölbe mit Niederlage ...

Zu vermieten ist das größere Gewölbe in Nr. 6 der Kleinen Fleischergasse ...

Verkaufs-Gewölbe im Böttberggässchen sind zu vermieten von ...

Zu vermieten ist ein Gewölbe im Böttberggässchen für 250 ...

Musterlager. Für nächstfolgende Messen sind 2 Zimmer in 1. und 2. Etage ...

Als Geschäfts- oder Verkauflocal sofort oder später zu vermieten ein großes ...

Ein Expeditions-Local, passend für einen Advocaten oder für ein ...

Im Grundstück Reichsstrasse No. 12 ist der Hausstand ...

Unser bisheriges Fabrikgebäude, Windmühlenstr. 36, ist zum sofortigen Bezug zu vermieten.

Vermiethung. Auf den ehemals Gebhardt'schen Grundstücken, Berl. Str. 3 u. 4, sind sogl. u. für später verschiedene ...

Zu vermieten eine helle Schlosserwerkstatt mit Vorplatz, auch für ...

Brühl 72, 2. Etage, ist ein großes 3fenstr. Zimmer mit Erker für kommende Messen, auch vom 1. April a. c., meubl., oder zu einem Comptoir u. Expedition pass., zu vermieten.

Mess-Logis. Für künftige Messen ist ein elegantes freundliches Zimmer mit Matratzenbetten an einen oder mehrere anständige Herren zu vermieten ...

Eine schöne 1. Etage von 8 Stuben u. Zubehör, auf Wunsch mit Gärten, 475 ...

Elegante Wohnungen pr. Ostem mittlerer Theil der Weststraße von 550 ...

Zu vermieten Joh. 2. Et., 7 St., Salon nebst Garten u. Zubeh. 600 ...

In der Marien-Vorstadt ist zu April eine helle geräumige dritte Etage in Asternstraße zu begeben.

Schletterstraße Nr. 5 sind die 1. Etage des Vorderhauses u. zwar mit 400, 350, 300 u. 250 ...

Zu verm. Ostem Westvorst. 200 ...

Eine freundl. 1. Etage 210, dicht am Fleischergasse, eine 1. d. d. 160 ...

Eine kleine freundliche Wohnung in 4. Etage mit Gas und Wasser versehen, aus 2 ...

Im Innern der Stadt sind vom 1. April a. c. zu vermieten: Drei große, helle, unmeublirte Stuben 2. Etage mit separatem Eingange.

Zu vermieten sofort 2 unmeubl. noble Zimmer nebst 2 Schlafcabinets, nach Befinden Keller- u. Küchenmitbenutzung, zusammen oder einzeln.

Ein leeres Stübchen ist zu vermieten, part., an eine stillde Person, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat.

Ein feinst. unmeubl. freundliches Zimmer ist sofort oder für später zu annehmbarem Preis zu vergeben.

Eine freundlich meublirte Etage nebst Schlafcabinet ist zum 1. Febr. an einen Herrn zu vermieten ...

Für 2 anst. Herren ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlafstube zu vermieten ...

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, Matratzenbett, sep. Eing., S. u. H. Schl., ist zum 1. oder 15. Febr. zu verm. ...

Zu vermieten ein großes Zimmer, Aussicht über den Markt, an 1 oder 2 Herren oder Damen, auf Wunsch mit Kost ...

Zu vermieten Hainstraße 22 sofort eine meubl. Stube, ganz separ. Eingang, pro Monat 3 Thlr. ...

Zu vermieten sofort an einen Herrn von der Handlung ein freundliches Zimmer, Morgenseite, Waldstraße 47, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube sofort Eisenbahnstraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube für 1 oder 2 Herren Gerberstraße 8, 3. Et. vord. ...

Zu vermieten ist eine fr. sep. Stube mit oder ohne Möbel, zu Ostem zu bez., an 1 oder 2 anständige Herren; auch sind dabeilbst noch zwei freundliche Schlafstellen offen, Reudnitz, Kathhausstraße, Findeisen's Haus, parterre.

Ein schönes Zimmer ist an Herren zu vermieten in der 1. Etage Gr. Fleischergasse 29, Goldnes Herz. In der Restauration zu erfragen.

Ein hübsch meubl. Logis ist m. Hs. u. Schl. an 2 anst. Pers. zu verm. Georgenstraße 29, 4. Et. I. Körnerstraße 2b, 4 Tr. ist pr. 15 d. M. ein anständig meublirtes Zimmer zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten und sof. od. später zu beziehen Barfußgässchen Nr. 3, 1 Treppe.

Goethestraße 1 ist in 1. Etage rechts ein gut meubl. Zimmer an einen Kaufmann zu verm.

Ein fr. meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten Bräderstraße 14, 2. Et. r.

Eine Stube, groß und hell, ist an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten Entzischer Straße 10, 4 Treppen links.

Ein fein meublirtes Zimmer an der Promenade sofort zu vermieten Centralhalle Mittelgeb. II.

Eine freundliche meublirte Stube ist zum 15. d. M. auch sofort zu vermieten. Rühl zu erfragen Promadenstraße Nr. 12 parterre.

Ein heizbares Zimmer mit Kochen. ist an ein anst. Mädchen zu verm. Plagw. Str. 24. Engert.

Eine meubl. Stube ist an 2 anst. Herren als Schlafstelle zu vermieten Königstraße Nr. 2b, 4. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Eine freundliche separate Kammer ist an einen anständigen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Albertstraße Nr. 18, 1 Tr. rechts.

Ein anständiger Herr findet fr. Schlafstelle in heizbarer Stube Turnersfr. 9c, IV. bei Wolff.

Offen ist für Herren eine Schlafstelle in einer Stube Petersstraße 4, Treppe B. 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Bräderstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. f. Herren Reiz. Str. 34, S.-G. II.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Brühl 76, 3. Etage vornheraus.

Offen sind Schlafstellen Ritterstraße 37, 3 Treppen bei J. Marquardt.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen in einer Part.-Stube für Herren Kanstädter Stwg. 63 r.

Offen ist eine Schlafstelle, sep. und Hausschl., für Herren Sternwartenstr. 13, im Hofe l. 1 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Brandvorwerkstraße Nr. 40, 2 Tr. rechts.

Offen ist 1 freundliche Schlafstelle für 1 Herrn in einer heiz. Stube Wiesenstr. 12, l.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem einfach meubl. Zimmer Moritzstraße 6, II. rechts.

Ein sol. Herr kann in fr. meubl. Stube vornh. Theilnahme u. ein sol. Fräulein kann fr. Schlafstelle finden Reudnitz, Kathstr. 295, II. Alter Woc.

Ein Theilnehmer wird zu einer freundl. Stube in Schlafstelle gesucht Königsplatz 18, 4 Tr. v. h.

Ein Schüler oder Handlungslehrling wird als Theilnehmer einer Stube mit oder ohne Kost sofort oder später gesucht Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein Theilnehmer für ein einfaches Zimmer wird gesucht Dorotheenstraße Nr. 8, 2. Et. rechts.

Gesucht wird von einem Verein für einen Abend in der Woche ein hübsches geräumiges Local. Off. Adresse beliebe man mit näherer Angabe Universitätsstraße 1 im Putzgeschäft niederzulegen.

Omnibusfahrt nach Eilenburg. Morgen Sonntag früh 7 Uhr fährt mein Omnibus nach Eilenburg und Abends zurück. Station: Nicolaistraße 3, Rosenfranz. J. A. Gottsche.



Robert Schumann's

„Wein-Local“
zur
„Göthe-Stube.“



(In sehenswerther künstlerischer Ausstattung.)

Heute Abend

Grosse Gesang-Soirée der berühmten doppelt verstärkten „Wiener Damen-Capelle“.
Robert Schumann.

A. Jacob, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr große Stunde. NB. Herren und Damen können noch Theil nehmen an Contre, Quadrille à la cour im Salon zur Erholung, Sobte Straße Nr. 35.

Connewitz.
Kaffee-Garten Kiesel.
Concert
Sonntag den 12. Jan. d. J. Nachmittags 1/2 4 Uhr, gegeben von der neunjährigen Concertsängerin **Elly Kling** u. Musikdirector **Kling**. Vorgetragen folgende Vieder: „Draußen“ v. Max Walbau. „Das erste Weibchen“ v. Mendelssohn (einen Ton höher). „Der Erlkönig“ v. Kling. „Am Bach“ v. Franz Schubert. Außerdem mehrere Salonpièces u. Ouverturen i. Mägel. Entrée 2 1/2 2/.

Liederhalle.
Concert und Vorstellung unter Leitung des Musikdirector **Giebner**. Auftreten der Damen **Fräul. Antoni** und **Vauli**, der Komiker **Herrn Weigel** und **Restroi**. Gastspiel des Charakterkomikers **Herrn Oberländer** vom deutschen Salon Variété zu Petersburg. Zum Vortrag kommt u. A.: auf Wunsch „Die rothe Nase.“
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 2/ Rgr.
F. Rödel.

Esche's Restauration und Gosenstube,
Peter Richter's Hof.
Heute **Gesangs-Vorträge** der Singpiel-gesellschaft **Krause** und des beliebten Komikers **Wehrmann** nebst Damen. Anfang 7 Uhr.
Gleichzeitig empfehle ich einen gut gewählten **Wittagstisch** sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige **Speisefarte**, vorzügliche **Biere** und ff. **Cofe**.
Wilh. Esche.

Barthel's Restauration,
24. Burgstraße 24.
Heute **Concert und Vorträge** des Schauspielers **Herrn J. Koch** nebst Damen. Dabei empfehle **Schweinsknochen** mit **Klößen**.

Salon zum Fürstenthal,
Lützowstraße 24.
Auf mehrseitigen Wunsch **3. Auftreten** der so beliebten Capelle des **Herrn Edelmann** nebst Damen. Zum Vortrag kommt u. A.: Ach laßt mir nur mein einziges Kind. Du trautes holdes Liebchen. Der Wanderer (von Fesla). Wer weiß, ob wir uns wiedersehn. Das Wiegenlied. Gebet mir vom Becher nur den Schaum zc.
A. Koltzsch.

Limbacher Bier-Tunnel.
12 Burgstraße 12.
Concert und Vorträge von der Capelle des Hauses, den Damen **Fräulein Rosa, Julia, Emilia** u. dem bel. Komiker **Hrn. Reinhardt**. Zum Vortr. kommen d. neuesten **Rezen, Duette** zc. Anf. 1/2 8 Uhr. **A. Hummel.**

Rahms' Restauration,
Silberner Bär. Universitätsstraße 10.
Concert und Vorträge des Komikers **Hrn. Scholz**, der Soubrette **Fräul. Marie** und des Pianisten **Herrn Schneider**.

Ton-Halle.
Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
J. G. Möritz.

Tivoli.
Morgen Sonntag den 12. Januar
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikdir. v. **M. Wenck**.

Leipziger Salon.
Heute Sonnabend **Ballmusik**. Anfang 7 Uhr.
Dier famos!
F. A. Heyne.



Deutsche Buchhändler-Börse.
Heute Sonnabend den 11. Januar Abends 7 1/2 Uhr
ganz neues Programm
des Professor **F. J. Basch.**
Näheres belagen die täglichen Placate.
Ganz neues Programm.

Tivoli zu Leipzig.
Grosser Volks-Masken-Ball
Dienstag den 14. Januar a. c.
Die Localitäten werden 1/2 7 Uhr geöffnet.
Von 7 Uhr an ununterbrochenes Concert und Ball-Musik.
Ohne Maske kein Eintritt.
Domino's und Masken sind in der Verhalle des Tivoli zu haben.
Wirkliche Waffen zu tragen ist durchaus nicht gestattet.
Den Herren Comit mitgliedern, an einer weißen Schleife erkenntlich, ist unbedingt Folge zu leisten.
Billets für Herren à 15 Rgr. und Damen à 10 Rgr. sind bei Frau verw. Richter, Barfußgäßchen 10, Herrn J. Hoffmann, Peterssteinweg 3, beim Oberkellner des Tivoli und Abends an der Cassé zu haben.
A. Stolpe.

Insel Helgoland in Plagwitz.
Montag den 13. Januar 1873
grosser Volks-Maskenball.
Sämmtliche festlich decorirte Räume werden um 6 Uhr Abends geöffnet und sind von da ab für Nichttheilnehmer geschlossen. Von 7 Uhr an **ununterbrochenes Concert** von zwei Musikchören. Um 10 Uhr **festpolonaise** hierauf Ball und nach Belieben **Demaschirung**. Das Tragen **wirklicher Waffen** ist nicht gestattet, ebenso der **Eintritt ohne Maske**. Madonnenzüge, Domino's und Gesichtsmasken sind von 3 Uhr an in großer Auswahl am Eingange des Locals zu haben. Mit Aufrechterhaltung der Ordnung sind die Herren **Ballvorsteher** und **Tanzmeister**, an weißer Schleife kenntlich, betraut. **Sarlesquins** haben nur mit befonderer von mir dazu ausgegebenen Billets Zutritt.
Herrenbillets à 15 2/ Rgr. Damenbillets à 10 2/ Rgr. sind bei Herrn **Cigarrenfabrikant Sabne**, Königsplatz 4, Herrn **Semmler**, Or. Fleischergasse 24, Herrn **Jähring**, Neumarkt 15 und bei dem **Oberkellner** der Insel Helgoland zu haben. An der Cassé kostet jedes Billet 20 2/ Rgr.
NB. Omnibusse geben halbstündlich bis früh 5 Uhr.

Central-Halle.
Heute den 11. Januar, sowie täglich während der Neujahrsmesse
Grosses Extra-Concert
von der verstärkten Capelle des Musikdirector **Fr. Riede.**
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 2/ Rgr. Ende 11 Uhr.
Programm an der Cassé. **M. Bernhardt.**

Theater-Conditorei.
Heute und folgende Tage **Concert** von der beliebten **Tyroler-Familie Pitzinger** aus dem Buxterthale.
Entrée 3 2/ Rgr. Anfang 1/2 8 Uhr.
Hierbei empfehle ich **Bayerisch u. Lagerbier**, kalte Küche, div. feine Weine. **Ch. V. Petzoldt.**

Gambrinus-Halle.
Heute **Militair-Sextett-Concert** der 107er.
O. Winsch.

Esterhazy-Keller.
Heute und nachfolgende Tage **Gesangs- und Concertvorträge** der beliebten **Damen-capelle Fellinghauer**. Anfang 7 Uhr.

Grosse Feuerkugel.
Heute Abend
Anfang 8 Uhr.
Concert der Capelle des **Hrn. Hellmann.**

Gasthof zu Wahren.
Morgen Sonntag **Concert**, darant **Ball**, dabei empfehle div. Speisen und Stolle, feine **Biere** bestens
NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr an **Wageplatz** hin und zurück.
G. Höhne.
W. B. Beck. Schlachtfest.

Apollo-Saal.
Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik
Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

Lindenau.
Gasthof zu den 3 Linden.
Morgen Sonntag
Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr.

Plagwitz.
Gasthof zur Insel Helgoland.
Morgen
Concert der Capelle von F. Buchner.
Anfang 3 Uhr.
Bon 6 Uhr an **Gesellschaftstränken** mit **Ballmusik**.

Eutritzsch.
Gasthof zum Helm.
Morgen Sonntag den 12. Januar
Gesellschaftsbll.

Bekanntmachung.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich im **Günter'sche** Grundstück, bis jetzt unter dem Namen **Nathesfeller**, künstlich erworben und auf geführte **Restauration** und **Café** in ungehinderter Weise fortführe. Empfehle daher meine Localitäten zu recht fleißigem Besuch und zeichne
Gutbahn, Januar 1873
Hochachtungsvoll ergebend
Wilhelm Holzweissig.

Sente Schlachtfest
Promenadenstraße 3.
H. Zschiedrich.

Schlachtfest
3. Promenadenstr.
Heinrich König empfiehlt für heute

G. Dorsch's Restauration, Burgstrasse 7.
empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, echt **Bayer.** (Culmbacher) u. **Lagerbier** ff.
Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**.
Täglich guten **Wittagstisch** à Port. mit **Suppe** und ein **Glas Bier** 5 Rgr. **Erstlicher Lager- und Herbstler Bitterbier** ff.
Fr. Stephan, Burgstraße 19.

F. W. Rabenstein
Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**.



Heute **Wittag** und **Abend**
Schweinsknochen mit **Klößen**
empfiehlt
Herrn. Winkler, Kl. Windmühlengasse 11.

Salon zum Fürstenthal.
Lützowstraße Nr. 24.
Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**.
Riebeck'sches **Lagerbier** ff. **A. Koltzsch.**

Zum Deutschen Kaiser.
Ecke der **Blücher- und Berliner Straße** 20.
Heute **Abend Schweinsknöchel** zc.
Bayerisches Exportbier und **Lagerbier** ist erstent-
fiest & gute Speisen. **C. Weinert.**

Dank und Abrechnung.

Indem wir nachstehend den genauen Rechenschaftsbericht über die Verwendung der uns für die Weihnachtsbescherung der Wittwen und Waisen gefallener Krieger zugesprochenen Gelder abstellen, fühlen wir uns gleichzeitig verpflichtet, allen den hochberzogen Gebern noch einmal auf das Herzlichste zu danken.

Der in Leipzig, wie in kaum einer anderen deutschen Stadt vorherrschende Sinn für Vinderung menschlicher Noth und Bedrängnis hat unserer Bitte die ertheilteste Beachtung geschenkt und unsere Hoffnungen, obwohl mannigfache Hindernisse unserem Streben entgegen getreten sind, auch dieses Mal in glänzender Erfüllung geben lassen.

Wir konnten nicht nur an die Hinterlassenen unserer heimischen, durch die letzten Kriege von 1866 und 1870/71 hinweggerasteten Krieger mit vollen Händen austheilen, sondern auch und zwar im Vertrauen auf die Zustimmung der gütigen Spender über das in unserem Aufruf festgestellte Programm hinaus, den bedürftigsten Müttern gefallener Soldaten, die in ihren Söhnen den alleinigen Ernährer verloren, sowie einigen höchst bedürftigen Invaliden und deren Frauen eine ebenso dringend nötige als dankbar entgegen genommene Geldunterstützung zu Theil werden lassen.

Und so dürfen wir wohl mit Befriedigung auf das vollendete Liebeswerk zurückblicken, dessen gefeigter Erfolg allein der Opferfreudigkeit unserer Mitbürger zu verdanken ist.

Einnahme.

Ertrag unserer Sammlung lt. Schlussquittung im Tageblatte vom 30. Dec. 1872 **Tblr. 1615. 9. 5.**

Ausgabe.

Kleiderstoffe für Mädchen	Tblr. 39. 3. —
Stoff zu Anzügen für Knaben	130. 28. —
107 Hemden von verschiedenen Größen	49. 2. 5.
77 Paar Strümpfe von verschiedenen Größen	20. —. 5.
44 Paar Handschuhe von verschiedenen Größen	6. 21. —
30 Pfund Kaffee	10. 15. —
30 Pfund Zucker	5. 22. 5.
Spielzeug	23. 5. —
22 Hoffmann, Erzählungen	1. 25. —
Diverse weillene Bekleidungsgegenstände	17. 22. 5.
Schreibmaterialien	2. 21. —
60 Körbe	7. 9. —
Rüffe	2. 20. —
Christbaumlichter	4. 24. —
Bewirtung der Mütter und Kinder	10. —. —
Verteilung an baarem Gelde	936. —. —
Zur Vertreibung nachträglich an Diejenigen, deren Anmeldung zu spät erfolgte, um bei der Bescherung selbst noch Berücksichtigung finden zu können, sowie an Soldate, die zwar nicht unter die in unserem Aufrufe bezeichneten gehörten, deren Bittgesuchen wir aber, die Zustimmung der freundlichen Geber voraussetzend, Beachtung geschenkt haben	199. 22. 4.
Insertionskosten, welche mit dankenswerther Bereitwilligkeit um 50 % ermäßigt worden sind	52. 21. 5.
Druckkosten, Autographie	12. 27. 5.
Speisen für Heizung und Beleuchtung, Transportkosten, Arbeitslöhne, Comitebote, Papier zur Belegung der Tafeln, Porti etc.	81. 19. 1.

Tblr. 1615. 9. 5.

Leipzig, Januar 1873.

Das Bescheerungs-Comité

für unbemittelte Wittwen und Waisen gefallener Krieger.
Vorsteher Dr. Fricke, Vorsitzender, und Max Bachmann, stellvertretender Vorsitzender.
Director C. G. Diessner und Dr. O. Fischer, Schriftführer. O. Staudinger, Cassirer.
Dr. Elster, Stadtrath Fiedler, Eduard Fränkel, Carl Graubner, Dr. Carl Heym, J. J. Huth, Friedr. Wilh. Keyser, Moritz Krause, G. Kürsten, Felix List, Otto Meissner, Aug. Methe, Phil. Nagel, Bruno Sparig, Ed. Wartig.

Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.
E. Axmann.

Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet
C. W. Schaal, Antonstraße 19.

Drei Mohren.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches Berneseqrüner
G. Seifert.

Burgkeller.

Heute Abend: Erbsuppe.
A. Löwe.

HEINR. PINDEL'S BAIR. BIERSTUBE



7. Klosterergasse 7.

Heute Abend Ox-tail-soup.

Blödings Restaurant,

Neumarkt Nr. 39.
Heute Abend Prokurtle-Suppe. G. Meiling.

Restaurant Victoria.

Sauerbraten mit Thüringer Klößen, echt Bayersisch und Vereins-Lagerbier empfiehlt
Fritz Lippert.

Katharinenstr. 20. Port. 3
1 Dutzd. Marlen 1 3/4

Spelse-Halle

Verloren

Donnerstag Abend ein kleines Portemonnaie von russ. Leder, enth. drei Goldstücke, einen fünfthalerscheinen und einen Ruttergottes-Ducaten, von der Duer: durch die Gellertstr., über die Promenade bis ungefähr zum Haupt-Zollamt, dann durch die Anlagen an der Parkstr. u. durch die Goethestr. bis zum Mauricianum. Der redliche Finder wird gebeten, dass gegen gute Belohnung bei A. Ritter-Biedermaier, Quersstraße Nr. 15, abzugeben.

1 Tblr. Belohnung. Verloren wurde ein goldener Schlangenring mit rothem Stein von der Grimma'schen Straße bis an die erste Bürgerstraße. Gegen Dank und obige Belohnung abzugeben Weiststraße 59, 2. Etage.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein Portemonnaie, enthaltend 3 Zwei- u. 2 Einthalersstücke, etwas kleine Münze und ein 1/2 Schilling 2. Et. Nr. 43351. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Petersstraße 14 im Hausstand.

Notizbuch wurde verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Gr. Fleischergasse 3, 2 Et.

Café Restaurant Billard
in
Stadt London Nicolaisstr. 9.
Empfehlen seinen Mittagstisch in 1/2 Portionen im Abonnement hierdurch besend.
Da in Nähe der Universität halte solchen den Herren Studenten ganz besonders
A. Neumeier.

Gesellschaftshalle.
Heute Schlachtfest. Eduard Matthes.
Lützschenaer Bierbrauerei,
Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.
Heute Schlachtfest.

Bayerisch Bier à Gl. 15 S., Lagerbier à 13 S. empfiehlt E. Rothe.
Restauration von Wilh. Haase, Lauchaer Straße Nr. 9,
empfiehlt für heute Schlachtfest, Lager- sowie echt Zerbster Bitterbier ff.

Schlachtfest empfiehlt Moritz Uhlig, Elisenstraße Nr. 13b.
Lindenau. Gasthof zum Deutschen Haus.
Heute Schlachtfest. J. F. Krödel.

Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt heute Abend H. Müller, Burgstr. 8.
Biere sehr vorzüglich. Billard. Kegelsbahn.

Petersstr. 47, im Keller, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ein gutes Glas Vereinsbier, wozu ergebenst einladet Engelhardt.
Heute Abend „Schweinsknochen mit Klößen“
empfehlen Friedrich Schäfer, Nicolaisstraße 51.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße Nr. 48.
Schweinsknochen und Klöße
Kitzing & Helbig.

empfehlen für heute Abend
Heute Schweinsknochen mit Klößen bei Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
wozu ergebenst einladet August Meisezahl, früher Heides Restauration.
Kunze's Restauration, Grimm. Steinweg 54,
empfiehlt für heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Moritz Carl, Petersstr. Nr. 38, Drei Könige.
Heute Schweinsknochen. Täglich
Frdr. Sickert's Restauration Brühl 34. Mittagstisch. A. Wagner.

Gasthaus zum weißen Adler, Burgstraße Nr. 11,
empfiehlt für heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Eduard Deutschbein, früher Bahnhofs-Restaurant Auerbach.

Schweinsknochen
empfiehlt für heute, ff. Lagerbier von Ribest & Co. C. Schweineberg, Hohe Straße 7.

Restauration von C. Holmundt, Nürnberger Straße Nr. 46,
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisches, Zerbster und Lager-
bier nur vorzüglich.

Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen
Carl Rohde, Klosterergasse Nr. 4.
empfiehlt heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend
L. Schilling, Köpstraße Nr. 6.

Schweinsknochen mit Klößen, sowie ein feines Glas Bier empfiehlt
Sander, Poststraße Nr. 10.

Stadt Gotha.
empfiehlt einen feinen Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen
und Butter und Käse à Couvert 10 S., im Abonnement 9 S.
C. Beck.
Heute Abend marinirte Hammelkeule mit Thüringer Klößen.

Sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen empfiehlt heute Abend
H. Thal, Burgstraße Nr. 21.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.
Heute Abend Topfbraten mit Klößen. Vereinsbier und Gose vorzüglich.

Hebrücken empfiehlt für heute Abend
die Restauration von L. H. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Schillerschlösschen in Gohlis.
Heute Sonntagabend Prokurtle-Suppe.
K. Bayerisch Bier von Erich in Erlangen.
C. Müller.

Vorzügl. Actienbier aus der Böhmischem Brauerei in Berlin.
Hoffmann's Restauration
in Reudnitz.
Heute Abend
Schweinsknochen.
ff. Lager- und Zerbster
Bitterbier.

Schweinsknochen
mit Klößen empfiehlt heute Abend
F. W. Seidewitz, Kl. Fleischberg. 25.

Emil Haertel's Biertunnel,
Painstraße 5, Eingang Hausflur.
Heute Abend Schweinsknochen.
Ab. Sonntag den 12. Januar beginnt der
Biertunnel wieder.

ушорз ии ишорзундшорз
Schweinsknochen
empfiehlt zum Frühstück sowie Mittag und Abend
mit Klößen
F. W. Busch,
Bier wie bekannt ff. Kleine Fleischergasse 7.

Norddeutscher Hof.
Heute Schweinsknochen mit Sauerbrant,
Klößen etc., Goulasch u. Salzkartoffeln,
Bayerisch ff., empfiehlt F. Timpe.

12. Schletterstraße 12.
Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen
empfiehlt
Ackermann.

An Dienstag Abend sind auf dem Fleischerplatz zwei Pferdebedeckungen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Belohnung abzugeben Raundörichen in der Rest. von Iltmann.

Verloren wurde ein Leibuch von H. W. John, für Herrn Dieh lautend, von der Frankfurter Straße bis Brühl. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 6 parterre.

In der Nacht vom 20./21. Decbr. 72 wurde in der Plagwitzer Straße ein schwarzes Frauentuch gefunden. Die Eigentümerin kann solches in Empf. u. Kaufhalle im Büstenberggeschäft.

Verloren wurde ein Saal Schlüssel. Abzugeben kleine Fleischergasse 22 im Gewölbe.

Verlaufen hat sich ein junger Fudel. Abzugeben gegen Belohnung Kupfergässchen Nr. 2.

Verlaufen ein schwarzer Hund mit weißer Brust, ledernem Halsband, Beißford u. Steuerzeichen auf das Jahr 1872 mit kupfernen Rieten am Halsbande befestigt, und hört auf den Namen „Hufel“.

Abzugeben gegen gute Belohnung beim Holzbildhauer Jacob, Gohlis b. Leipzig, Lange Str. 35.

Ein gelber Affenpinscher (Hündin) ist abhand. gef. Geg. Bel. abg. Wintergartenstr. 13 p. b. H. Schmidt.

Entflohen
ist ein gelber Canarienvogel. Wer selbigen Entfl. 10. II. wiederbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Ein Windhund ist zugelassen. Abzuholen bei H. Schumann, Abnaundorf.

Eine Ziege ist Freitag Nacht zugelassen; abzuholen gegen Insertionsgebühren u. Futterkosten Körnerstraße Nr. 11 parterre.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß meines im August vor. J. verstorbenen Bruders, Herrn Kaufmann Richard Appunn hier, noch rechtmässige Forderungen zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche bei mir bis 31 Januar e. anzuzeigen. Später eingehende Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.
Leipzig, den 9. Januar 1873.

Reinhold Appunn,
Neumarkt Nr. 7, 1. Etage.

Die Frau, die am Mittwoch ein Bettuch mit abgen. hat auf dem Trodenpl. Sidomenstr., geg. S. M., wir erf., dass sofort abzug., sonst wird sie namhaft gemacht. Frau Kretschmar, Sidomenstr.

Geehrte Theater-Direction
wird ersucht, das Stück Pappst Sixtus V. zur Aufführung zu bringen.
Mehrere Fremde aus Böhmen.
Geübte Buchstabenstickerinnen
finden bei anständigem Lohn sofort und fürs ganze Jahr Beschäftigung. Man lese Anzeiger von Rud. Moser.

Deutsche Spiegelglas	geben für 1872	6 Proc. Dividende,	stehen 120 Proc.
Egestorff Maschinenfabrik	" " 1872	8 " "	" 117 "
Schaaf'sche Feilenfabrik	" " 1872	9 " "	" 117 "
Tivoli-Brauerei	" " 1872	9 " "	" 120 "
Abendhütte	" " 1872	9 " "	" 125 "
Centralheizung	" " 1872	14 " "	" 138 "

Nur

Neptun,

größte continentale Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen,

die für 1872 laut officieller Bekanntmachung

14 Proc. Dividende

geben, stehen ca. 105.

Im Jahre 1873 werden solche **25—30 Proc. Dividende** geben können, denn in solchem kommen erst die größten, gewinnbringendsten Arbeiten zur Abrechnung, so z. B.:

die Lieferungen der Wiener Filiale des Neptun für die Wiener Bangesellschaften, die Lieferungen für den Ausstellungspalast in Wien, für die Flora in Berlin etc. Außerdem hat Neptun die Wasserleitungsarbeiten für 7 große Städte.

Was und wie viel an solchen Arbeiten verdient wird, weiß jeder Sachverständige.

Man kaufe, ehe der Cours 150 steht, und denke an die gleichen Unternehmungen wie Centralheizung, die rapid von 95 auf 150, an Mathisson & Brandt, die eben so rasch von 110 auf 210 gingen.

Bitte meine heutige Annonce, das Vergolden alter Goldrahmen betreffend, zu berücksichtigen.
C. Steinert, Vergolder,
Windmühlentrafé Nr. 51 (Goldene Kutsche).

Matinée — Morgenunterhaltung.
Bal masqué — Maskenball.

Wollen wir denn ewig die Affen der Franzosen bleiben, oder klingt unser gutes Deutsch nicht vornehm genug?

Berichtigung
zu dem Messbericht Nr. 1 im vorgestr. Tageblatt über gegerbtes Leder.

Der Herr Verf. des Aufsatzes über gegerbtes Leder entwürdigt in diesem seinen Bericht das ameril. Sohlleder, Hemlock genannt, in einer Art und Weise, daß jeder Sachverständige, der dies Leder kennt, dieser Entwürdigung entschieden entgegenzutreten muß, als sich auch sagen, daß Refr. über diese Waare ganz falsch hat berichten lassen, Es wird namentlich hervorgehoben, daß sich dies Leder bei trockener Bitterung wie saules Holz abstoßen — hingegen bei nasser Bitterung bedeutend erweichen soll. Beide Ansichten sind grundfalsch und sprechen gerade das Gegentheil über die Haltbarkeit wie Festigkeit dieses Leders aus, das nicht allein in der Kasse erst recht fest wird, sondern auch in der Haltbarkeit dem inländischen Sohlleder in keiner Weise nachsteht.

Der Wohlhbl. Pferdebahn-Gesellschaft sei der baldigste Bau nach **Wöckern und Wahren** angelegentlich empfohlen.

Wenn diese Linie zunächst die neuen Villen-Anlagen in Gohlis mitnimmt, die längs der Halle'schen Chaussee liegen, so interessiert sie nicht bloß die Bewohner von Wöckern und Wahren, sondern vor Allem die zahlreichen Leipziger, die sich in diesem Theile von Gohlis ansiedeln, und wird einen regelmäßigen und starken Verkehr treffen.

Besten Gruß
nach Salzburg an Frau W. Alles im besten Wohlfinden der Familie und Nachbarschaft.

Die Speisewirtschaft
12 Schletterstraße 12

wird hierdurch bestens empfohlen, Suppe, Gemüse und Fleisch à Port. 37 S., Suppe, Braten, Salzkartoffeln, Compot à Port. 5 S., im Abonnement mit Bier, Kaffee oder Bouillon pro Woche 1 S. 5 Pf. ist ausgezeichnet kräftig, u. wohlschmeckend, aufmerksam Bedienung und sehr anständiges publicum stets zu finden.

Von einem großen Theile der Magdeburger Mode- waarenhändler ist den betr. Leipziger Englisch- Waaren-Großhändlern auf deren Circular vom 1. Januar a. e., worin diese die Erklärung abgegeben, die seit undenklicher Zeit ihren Abnehmern gegenüber bestehende Usance, bei üblichem Ziel 2% vom Betrage zu kürzen, von jetzt ab abzuschaffen, nachstehende Erwiderung geworden:

P. P.

Von der Nothwendigkeit überzeugt, jeder zu unserem Nachtheile geschlossenen Coalition energisch entgegenzutreten zu müssen, haben wir den Beschluß gefaßt, die in Ihrem Circular vom 1. Januar a. e. gestellte Condition, die üblichen 2% Agio fortan in Wegfall zu bringen, nicht anzunehmen.



Carneval 1873.

Corso-Comité.

Heute Abend präcis 8 Uhr

Sitzung bei Hahn.

Um recht pünctliches Erscheinen bittet

der Vorsitzende.

Schreiberverein.

Die Christbescheerung findet Sonnabend den 11. Januar 1873 im Saale der Tonhalle Statt. Einlaß von 4 Uhr Nachmittags an; Anfang pünctlich 5 Uhr.

Erwachsene werden nur gegen Eintrittskarten zugelassen, welche zu 2½ Rgr. das Stück für Vereinsmitglieder und deren Angehörige, zu 5 Rgr. das Stück für Gäste an der Casse zu entnehmen sind.

Die Kinder, welche an der Bescheerung Theil nehmen, haben je ein leicht verpacktes, aber nicht versiegeltes Geschenk im Mindestwerthe von 5 Rgr. und zwar Knaben Knabengeschenke, Mädchen Mädchengeschenke, dagegen zur Armenbescheerung die betr. Kinder die ihnen zugeschiedten Eintrittskarten mitzubringen.

Während des Festes finden die uns gütigst zugesagten Gesangsvorträge eines Chors von ungefähr 50 Knaben unter Leitung des Lehrers Herrn Köchlich Statt.

Die Festbeamten werden hiermit nochmals um pünctliches Erscheinen ersucht. Leipzig, den 3. Januar 1873.

Der Fest-Ausschuß.

Dr. jur. E. Hagen, Vors.

Singakademie. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Freimaurer-Institut.

Heute keine Versammlung, dafür nächsten Sonnabend, den 18. Januar, im Café Hascher, Ritterstraße Nr. 4.

Der Vorstand.

J. A.: Walter Raumann.

Victoria-Water

entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Sippidien, Nasenröthe, ausgeprägten Haut, Blatternarben u. c., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht sie Weiße, Zartheit und Frische. Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Zeit anerkannt Original-Flasche 20 S nur durch das Kräutergerölbe Nicolaisstr. 22.

Thüringer Bleich-Seife
à 5 S., bei 5 S. 48 S., vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen und den Fabriken zu Wellwäsche bestens empfohlen werden. — Gleich **Kern-Harz-Seife**
à 3 S., gut schäumend und greifend, vorzüglich zu Bunt- und Borwäschen und als Parfüm-Seife für Fabrikarbeiter. (Lager hier nur bei Otto Meissner, Nicolaisstraße 52.)

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:
Hünengrab auf Hügel, von D. F. Heberlein in Weimar.
Partie aus Heinrichshofen an der Haar in Oberbayern, v. A. Doll in München.
Partie an der Almühl mit der Kaiser Pappenheim, von Demselben.
„Auf den Baum geh's los.“ Der Kronprinz von Preußen bei Königgrätz, von Emil Hünten in Düsseldorf.
Mondaufgang an der schwedischen Küste, von A. Nordgreen in Düsseldorf.
Morgen im Gebirge der fränkischen Schweiz, von Louis Preller in Weimar.
Marine, Morgenbeleuchtung, von Deul.
Marine, Abendbeleuchtung, von Deul.
Der Edmundgrund bei Herradstretchen, von Ad. Schweizer in Düsseldorf.
Norwegische Landschaft, von Normann in Düsseldorf.
Norwegische Landschaft, von Demselben.
Partie aus Regensburg, von Weermann in München.
Deutsche Landschaft, von A. Arnz in Düsseldorf.
Helgoland (Westküste), von Ch. Wilberg in Berlin.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhause. D. V.

L. L. Heute Abend 8 Uhr Sotel de Vologne.

Ges.-V. Ca. Heute Abend 8 Uhr Postmannsplatz. Ref. Reubnig, Grenzstraße.

Leipziger Lehrerverein.

Sonntag den 12. Januar Mittags 1/2 12 Uhr im Saale der I. Bürgerschule...

Vortrag: Vor hundert Jahren. (Herr Albert Richter, Oberlehrer an der Höheren...

Geselliger Club von Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale.

Gärtnerverein Hortulania. Zu dem heute Sonnabend den 11. Jan. von präcis 7 Uhr an in den festlich decorirten...

Morgen Concert und Ballmusik. Olymp. in der Vereinsbrauerei Sonntag den 12. 5 Uhr Abends.

Christbescheerung. Heute Geschenkannahme Theaterplatz 3 und Reichsstr. 55.

Kränzchen des Personals der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, arrangirt vom Eisenbahn-Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig.

Genossenschaft der vereinigten Schlosser, Mechaniker und Maschinenbauer zu Leipzig. Quartalsversammlung Montag den 13. Januar Abends 5 Uhr in...

Generalversammlung des Kranken-Unterstützungs- und Sterbe-Casse-Bereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter.

Landtag. Dresden, 10. Januar. Die Zweite Kammer verhandelte heute über das kgl. Decret, die neuen Eisenbahnanlagen bei Leipzig betreffend.

Nachtrag. Leipzig, 10. Januar. Unter den Formalitäten, welche die deutsche Verwaltung in Elsaß-Lothringen eingeführt hat, war der preussische Steuerzettel eine derjenigen, welche gegen das...

Das übrige Deutschland würde nicht klagen, wenn es fortan wenigstens nicht ausgefucht und unruhig behandelt werden sollte.

Leipzig, 10. Januar. Seit dem 4. v. M. bemühte man von hier den Procuristen einer Leipziger Kaufmännischen Handlung.

hier zugewandter Schuhmachersgelle aus Meerane kam in Post. Der aus dem ungarischen Revolutionskriege bekannte General Arthur Görgey ist, wie die „Hermannstädter Ztg.“ schreibt, derzeit in Siebenbürgen bei dem Ostbahnau auf der Strecke zwischen Schäßburg und Reys mit einem Monatsgehalte von 150 fl. angestellt.

In Volchen im Elsaß hat einem Polizeidiener seine Frau Vierlinge geboren, zwei Knaben und zwei Mädchen. Er meinte selbst, das sei fast polizeiwidrig.

Nach der jetzt officiell veröffentlichten Recapitulation der Auswanderung über Hamburg im Jahre 1892 sind: direct befördert mit 119 Auswandererschiffen 52,822 Personen, indirect mit 416 Auswandererschiffen 21,183 Personen, direct mit 97 anderen Schiffen 395 Personen; zusammen 74,400 Personen.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 10. Januar. Abgeordnetenhause. Auf eine Interpellation Mallinckrodt's, betreffend das Verbot der Veröffentlichung des auf Deutschland bezüglichen Passus der päpstlichen Weisnachtsallocution, erwiedert der Minister des Innern, daß ein bezüglicher Ministerialerlass ergangen sei; die Regierung habe ein definitives Urtheil über die Strafbarkeit nicht zu fällen, sondern nur die Ansicht mitgetheilt, nach welcher die betr. Stelle strafbar sei; sie habe die Verbindung der Veröffentlichung deshalb für angemessen gehalten.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige „Presse“ erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy

* Asträa.



Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause Wochenversammlung für Herrn Proclamation u. Debut des neuen „Asträa-tischen Ausschusses“.

Heute Abend 8 Uhr bei Herrn Stahl, Ritterstraße. Fortuna. Heute Clubabend Burgstraße 7, bei Herrn Restaurateur Müller.

Nachmittags 1/2 3 Uhr erfreute uns Gott durch die glückliche Geburt eines Töchterchens.

Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau Elise geb. Müller von einem muntern Mädchen zwar schwer aber glücklich entbunden.

Nach längeren Leiden und kurzer glücklicher Ehe starb heute unsere herzensgute Frau, Tochter, Schwester, Schwiegertochter u. Schwägerin, Clara geb. Waudrich, im Alter von 23 Jahren.

Bergangene Nacht 1/2 2 Uhr endete ein sanfter Tod das theure Leben unserer einzigen kleinen lieben Linna nach achtstägigen schweren Leiden im zarten Alter von 2 Jahren 4 Monaten.

Der Vorstand. Sophtenbad, Schwimm- und Badebassin.

Sonntag den 12. Januar „Theatralische Abendunterhaltung“ im Trianon-Saale des Schützenhauses.

Heute Abend 10 1/4 Uhr entließ sanft nach kurzen aber schweren Leiden unser einziges Kind Selma im Alter von 5 1/2 Jahren.

Heute Morgen 1/4 8 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unser innigstgeliebter Herrmann im Alter von 7 1/2 Jahren.

Heute Morgen starb schnell und unerwartet unsere kleine liebe Rosa. Dies zeigt tiefbetrübt Freunden und Bekannten an.

Das am 5. d. Mts. erfolgte Dahinscheiden unseres allverehrten und geliebten Principals, Herrn Architect Franz Hermann Dreßler, hat uns in tiefe Betrübnis versetzt.

Für die vielfach bewiesene Theilnahme bei dem seligen Heimzuge ihres theuern Bruders des Advocat und Bürgermeisters Julius Werfel in Zwenkau sagen hiermit herzlichsten Dank.

Dank, herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme, welche uns am Begräbnistage unseres geliebten Kindes durch so reichen Blumenschmuck zu Theil geworden ist.

Das tiefe Bedauern der französischen Regierung über den Gramont'schen Incidenzfall auszudrücken.

London, 10. Januar. Das Ableben des Kaisers Napoleon erregt hier allgemeines Bedauern und fast alle Morgenzeitungen widmen dem Verschiedenen besondere Artikel voll warmer Theilnahme.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige „Presse“ erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy

Das tiefe Bedauern der französischen Regierung über den Gramont'schen Incidenzfall auszudrücken.

London, 10. Januar. Das Ableben des Kaisers Napoleon erregt hier allgemeines Bedauern und fast alle Morgenzeitungen widmen dem Verschiedenen besondere Artikel voll warmer Theilnahme.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige „Presse“ erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy

Das tiefe Bedauern der französischen Regierung über den Gramont'schen Incidenzfall auszudrücken.

London, 10. Januar. Das Ableben des Kaisers Napoleon erregt hier allgemeines Bedauern und fast alle Morgenzeitungen widmen dem Verschiedenen besondere Artikel voll warmer Theilnahme.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige „Presse“ erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy

Das tiefe Bedauern der französischen Regierung über den Gramont'schen Incidenzfall auszudrücken.

London, 10. Januar. Das Ableben des Kaisers Napoleon erregt hier allgemeines Bedauern und fast alle Morgenzeitungen widmen dem Verschiedenen besondere Artikel voll warmer Theilnahme.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige „Presse“ erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy

Das tiefe Bedauern der französischen Regierung über den Gramont'schen Incidenzfall auszudrücken.

London, 10. Januar. Das Ableben des Kaisers Napoleon erregt hier allgemeines Bedauern und fast alle Morgenzeitungen widmen dem Verschiedenen besondere Artikel voll warmer Theilnahme.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Angemeldete Fremde.

Abfeld, Lederfabr. a. Bernburg, Ritterstr. 21.
Apelt, Hölzler a. Oberseifersdorf, Ritterstr. 27.
Adam, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischergasse 26.
Adeloe, Tuchfabr. aus Finsterwalde, große Fleischergasse 29.
Aisenberg a. Berlin und
Aisch a. Magdeburg, Kfz. 3, Palmstr.
Appel n. Frau, Naturpfeifenfabr. a. Dinghausen, Nicolaistr. 8.
Arnemann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Arx, Kfm. a. Sangerhausen, Brühl, Hof.
Biedermann und
Bismarck a. Hamburg, Kfz., Nicolaistr. 7.
Berger, Tuchfabr. aus Grimmitzschau, große Fleischergasse 26.
Becher, Fabr. a. Greiz, Reichstr. 16.
Bretin, Tuchfabr. a. Falkenburg, Thomashof 8.
Bredow, Kfm. a. Bradford, Stadt Rom.
Bönisch, Tuchfabr. aus Lindenwalde, große Fleischergasse 26.
Buttermilch, Weinwandfabr. aus Landshut, Brühl 83.
Böttcher, Fabr. a. Apolda, Neumarkt 24.
Birnheimer, R. u. B., Kfz. a. Waldshut, Brühl 67.
Büchmann n. Frau, Posamentenfabr. aus Chemnitz, Weichstr. 26.
Bulthier, Kfm. a. Eisenberg, Brühl 81.
Bür, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 40.
Berg, Fabr. a. Berlin, Neustädtel 22.
Borchold, Tuchfabr. a. Sagan, Rosenthal 17.
Breitengröß, G. und F., Pulksfabr. aus Grimmitzschau, Rothhaus.
Brenheim und
Vloch a. Mühlhausen, Regoz, G. de Kuffe.
Brenner, Offic. a. Berlin, und
Bretsch, Kfm. a. Hamm, St. Frankfurt.
Bretsch, Kfm. a. Düsseldorf, und
Brandt, Frau a. Mühlhausen, G. 3 Palmstr.
Baumbach, Kfm. a. Nürnberg, St. Craniand.
Böhner, Strumpfwfabr. aus Oberlungwitz, Mühlberger Str. 52.
Berthold, Kfm. a. Dresden, und
Berthel, Drechslermeister a. Riga, Hotel 3, Norddeutschen Hof.
Baumgärtel, Buchdr. a. Berlin, und
Böhme, Kfm. a. Magdeburg, gr. Baum.
Bing a. Berlin und
Bauer a. Frankfurt a. M., Kfz., Stadt Hamburg.
Burian, Kfm. a. Wien, G. de Daviere.
Blumberg a. Hamburg und
Berliner n. Frau a. Pignat, Kfz., Hotel de Russie.
Bartmann, Werkführer, und
Bartmann, Architekt a. Berlin, Lebe's H.
Cotonis, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Clew, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 7.
v. Dierke n. Sob., Part. a. Berlin, Brühl, G.
Dobner, Dr. Rent. a. Neapel, und
Demo, Kfm. a. Kurachen, Hotel Haupte.
Diege, Kfm. a. Neustädtel, goldner Arm.
Dausch, Berl. a. Greiz, Nicolaistr. 38.
Dammberg, Tuchfabr. a. Sagan, Neustädtel 15.
Diekau, Tuchfabr. a. Burg, Weichstr. 64.
Diener, Fabr. a. Götting, Reichstr. 16.
Dobines, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Drensch, Kfm. a. Mainz, Vorkingstr. 4.
David, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Rom.
Donner, Strumpfwfabr. a. Glauchau, Univ.-Str. 1.
Ehrenberg, Gutsbes. a. Dornstädt, goldner Elephant.
Edardt n. Frau, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's Hotel.
Egold, Hölzler n. Sohn a. Haselbach, St.
Drammenbaum.
Eggen n. Frau, Nittergutsbes. a. Schwerin, Hotel Haupte.
Eckel und
Erdmann a. Falkenburg, Tuchfabr., Thomashof 8.
Enderlein, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.
Fink, Kfm. a. Neustädtel, Brühl 77.
Forscher, Frau, Weinwandfabr. a. Weiersdorf, u.

Funk, Fabr. a. Kuna'erg, Roschm. 3.
Fischer, Kfm. a. Großen, Mühlener Hof.
Feldhaus, Kfm. a. Barmen, Stadt Geln.
Falle, Frau Privat a. Hohenstein, Hotel St. Dresden.
Freiß, Kfm. a. Cassel, Hotel St. London.
Fischer, Lehrer a. Fischers, goldner Arm.
Freysche, Kfm. a. Pulsnitz, Grimm. Str. 10.
Fröder, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.
Freid, Student a. Burg, Lebe's Hotel.
Favian, Baumwollfabr. aus Großschönan, Brühl 29.
Färth, Cent. a. Hanau, Brühl 52.
Freysche, Fabr. a. Wittenstein, Kath.-Str. 9.
Fährmann, Weinwandfabr. aus Großschönan, Brühl 29.
Förster n. Sohn, Weinwandfabr. a. Schönberg, Hall. Götzen 14.
Fischer, Weibdr. a. Cottbus, gr. Fleischerg. 5.
Fischer, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Burgstr. 1.
Fischer, Tuchfabr. a. Leisnig, Thomashof 8.
Friedrich, K. u. G., Lederdr. a. Hamburg, Ritterstr. 21.
Freiel, Kfm. a. Chemnitz, Kirchstr. 53.
Freudentberg, Kfm. a. Berlin, G. de Kuffe.
Frank, Kfm. a. Dessau, Knabe's Hotel.
Fetscherin, Dr. a. Bern, St. Hamburg.
Friedrich, Fabr. a. Wölau, grüner Baum.
Faber, Kfm. a. Münsterberg, Knabe's H.
Fehr, Kfm. a. Kingsberg, G. de Brusse.
Fersburger n. Sohn, Kfz. a. Colmar, G. de Brusse.
Grünbaum, Kfm. a. Weisa, Plauenischer Hof.
Gerde, Kfm. a. Helmstedt, goldnes Sieb.
Groll, Fabr. a. Reichbach, Nicolaistr. 57.
Glatte, Weinwandfabr. a. Oerowig, Brühl 27.
Großmann, Kfm. a. Berlin, Kath.-Str. 17.
Grande, Hölzler a. Berlin, Ritterstr. 57.
Griesel, Berl. a. Döhrup, Brühl 83.
Gruner n. Frau, Kfm. a. Weibau, Bürg.
Gubler, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Gottschalk n. Schwester, Kfm. a. Wien, St. Hamburg.
Gottschalk, Kfm. a. Dresden, Nicolaistr. 18.
Goldschmidt, Einl. aus Amsterdam, große Fleischergasse 28.
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Groß, Fabr. a. Teutzn, Brühlstr. 1.
Garten, Bandfabr. a. Pulsnitz, Ritterstr. 10.
Gebhart, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Grosche, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Grotte, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Gumpel, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Gertz a. Langenberg und
Gertz a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Helwig, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Hubn, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Hohmann, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Herrmann, Tuchfabr. a. Guben, Hainstr. 23.
Hübner, Kfm. a. Berl. u. H. Fleischerg. 7.
Hummig, Kfm. u. G. und
Hadenewitz a. Neudam, Fabr. gr. Fleischerg. 6.
Hoffmann, Hölzler a. Wittenberg, Weichstr. 56.
Hüttner, K. u. G., Löhnerfabr. aus Teutzn, Burgstr. 27.
Heller a. Grünberg und
Haupt a. Spremberg, Tuchfabr., Hainstr. 25.
Himmelsbach, Bandfabr. a. Halberstadt, Brühl 6.
Höfner, Tuchm. a. Gaimichen, Neumarkt 11.
Hummel, Student a. Chemnitz, blaues Hof.
Hahnemann, Knochfabr. a. Peterswalde, Universitätsstr. 16.
Hagemann a. Dresden und
Hoffmann a. Pilsitz, Kfz., Knabe's Hotel.
Heder, Kfm. a. Bernsdorf, Paulinum.
Herbrich, Weinwandfabr. aus Laubenheim, Grimm. Steinweg 61.
Helmann, Berl. a. Jucha, Sternwartenstr. 15.
Höhne, Weinwandfabr. a. Nieder-Cunewalde, Neustädtel 10.
Hahn, Warmwollfabr. a. Schlette, Weichstr. 20.
Harden, Kfm. a. Berlin, G. de Kuffe.
Hendt, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
Hahn, Kfm. a. Geln. G. St. London.

Häffer, Tuchfabr. a. Forst, Hainstr. 25.
Horn, Frau Privat a. Dresden, Hamb. G.
Henzlgen, Fabr. a. Burmont, in Schwan.
Hartmann, Kfm. a. Meerane, St. Hamburg.
Jahn, Tuchm. a. Kirchberg, Neumarkt 11.
Jamausi, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 3.
Jähmig, Tuchfabr. aus Kirchberg, Grimm. Steinweg 9.
Köhler, Tuchm. a. Gaimichen, Neumarkt 11.
Krethmar, Kfm. a. Meerane, Hall. Str. 8.
Kiper, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Fleischerg. 3.
Kriger und
Regmar a. Spremberg, Tuchfabr., Hainstr. 25.
Koyler, Fabr. a. Gaimichen, Reichstr. 38.
Kiepsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühlstr. 1.
Körner, Tuchfabr. a. Forst, Hainstr. 7.
Kraus, Fabr. a. Suhl, Kath.-Str. 20.
Kreiser, Tuchfabr. aus Stettin, Thomashof 8.
Kuchmann, Fabr. a. Meerane, und
Kügel n. Tochter, Seidenwfabr. aus Berlin, Reichstr. 16.
Kohs, Fabr. a. Eintracht, Nicolaistr. 48.
Kange, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 5.
Kesthold, Manufacturfabr. a. Weiden, Brühl 28.
Kewie, Kfm. a. Friederichsdorf, Hall. Str. 8.
Kiech, Tuchfabr. a. Grünberg, gr. Fleischerg. 3.
Kronhardt, Fabr. a. Gaimichen, Forststr. 2.
Krausberger, Kfm. a. Berlin, Brühl 76.
Leon, Kfm. a. Berlin, Kath.-Str. 21.
Lehmann, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Centralstr. 13.
Leventhal, Kfm. a. Berlin, Goethestr. 5.
Lodenstr. G. u. H., Wollwfabr. a. Aisch.
Leden, Hainstr. 25.
Lengel, Hölzler a. Friederichsdorf, Brühl 71.
Mielch, Weinwandfabr. a. Oerowig, Brühl 57.
Möhler n. Frau, Kfm. a. Hagen, Neustädtel 35.
Reinhardt, Strumpfwfabr. a. Apolda, Nicolaistr. 38.
Meyer, Berl. a. Auerbach, Stadt Geln.
Mannion, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
Marwig, Fabr. a. Torgau, und
Müller, Kfm. a. Aken, weicher Schwan.
Müller, Kfm. a. Hirschfeld, Ritterstr. 5.
Matthei, Webermstr. a. Weiden, Windmühl.
Matthei, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Bandfabr. a. Pulsnitz, Ritterstr. 10.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof 8.
Mörsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 23.
Mörsch, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Mörsch, Tuchfabr. a. Guben, Neustädtel 2.
Mörsch, Hölzler a. Naumburg, Roschm. 2.
Mörsch, Tuchfabr. a. Lindenwalde, Hotel de Pologne.
Mörsch a. Langenberg und
Mörsch a. Witten, Kfz., Nordstr. 7.
Mörsch, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 54.
Mörsch, Kfm. a. Burg, Hall. Straße 8.
Mörsch, Tuchfabr. a. Stettin, Thomashof

Die von ihr gebaut und der Hessischen Nordbahn verpachtet worden ist, jetzt ebenfalls an die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft käuflich...

Frankfurt a. M., 9. Januar. Nach einer Besprechung, welche dem hiesigen Comité zur Förderung der Interessen von Besitzern von Aktien...

Die Direction der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn hat den Betrieb der angrenzenden Pannenberg-Nikolsburg-Grubach-Bahn...

Frankfurt a. M., 6. Januar. Die wir vernahmen, sollen zwischen der preussischen Regierung und den Großherzogthümern...

Leipziger Börse am 10. Januar.

Die Hoffnungen, daß die heutige Börse wieder an Heftigkeit gewinnen werde, haben sich als trügerisch bewiesen. Auch der heutige Verkehr war von einer matten...

Die Eisenbahnactienmärkte sind vergrößerte. Die Aktienmärkte in Lage, Alenburg-Geier und junge...

Überläufer um 1/2, Schächler Credit um 1, Schönerer um 1/2, und Lehninger um 1 Proc. Das Geschäft in Prioritäten hatte gegen die Vorlage...

Frankfurter Börsenbericht.

D. Frankfurt a. M., 9. Januar. Die Lageverhältnisse in Wien, wo die Notirungsfrage, Geldknappheit und die fortwährende Ueber speculation keine befriedigende...

Productenbericht.

Berlin, 10. Januar. Das Wetter behielt auch während der vergangenen Woche seinen milden Charakter, die jetzt herrschende Temperatur bereitet zu den...

Verbindung mit der milden Witterung wurde die Meinung für Termine angeregt und sowohl der laufende Monat wie auch der Herbstterminen...

Allgemeine commercielle Notizen.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Bankausweise, Paris, 9. Januar, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes London, 9. Januar, and various market prices.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Verlosungen, Altona-Nikol-Bahn, and various lottery results.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Obligations der Voit-Lithis-Eisenbahn, and various bond prices.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Einzahlungen: Continental-Guthaus and various company payments.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Generalversammlungen: Ungarische Westbahn, and various shareholder meetings.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Nelden-Condition, Grödel, and various commodity prices.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Röhrl, 7. Januar, and various market prices.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Röhrl, 7. Januar, and various market prices.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Röhrl, 7. Januar, and various market prices.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Röhrl, 7. Januar, and various market prices.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Röhrl, 7. Januar, and various market prices.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Röhrl, 7. Januar, and various market prices.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Röhrl, 7. Januar, and various market prices.

Table with 2 columns: Item and Price/Value. Includes Röhrl, 7. Januar, and various market prices.

Die Preise sind eher zu Gunsten der Käufer. Zucker ruhig, aber behauptet. Die Privat-Lieferung...

London, 7. Januar. Der Markt für weinliche Waren war heute ruhiger; die großen Verkäufe stimmten die Käufer zurückhaltend, wodurch in einzelnen Fällen...

Hopfenbericht. Nürnberg, 7. Januar. Der Hauptverkehr, mit dem die Woche eröffnete, war der Einkauf eines hiesigen Exportweins, der gestern einige...

Marktberichte. Stettin, 9. Januar. Getreidemarkt. Weizen loco 68-84, pr. Januar - pr. Januar-Februar 81-84, pr. Frühjahr 83-85...

Leipzig, 10. Januar. Spiritus loco 17 Thlr. 22 Gr. 8. Magdeburg, 9. Januar. Kartoffelspiritus. Doctormare behauptet, Termine vereinigt, gefragt...

Berlin, 8. Januar. Marktbericht über Bergwerksproducte und Metalle. Mit dem Beginn des neuen Jahres hat sich im Metallgeschäft eine jeder...

Woll-Berichte. Danksagung, 13. November. Mit Ausnahme von Spanisch-Stripes und assortirten Yung Woll, in denen viel Nachfrage bei geringer Zufuhr...

Shanghai, 7. November. Der Markt in Wolle war in Shanghai während der letzten 14 Tage außerordentlich still und Preise im Allgemeinen nominal gewesen...

London, 7. Januar. Kaffee ruhig. Plant Garden auf Lieferung bleibt bei 84 s 6 d a 85 s pr. Ctr. (Waren genannt) gefragt; Schimmeln kamen 100 Tons Native...

Breslau, 7. Januar. Rieflaat, rotte, unverändert, ordinar 11-12 Thlr., mittel 12-13 Thlr., fein 14-14 1/2 Thlr., hochfein 15-15 1/2 Thlr.

Breslau, 9. Januar. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100%, pr. Januar 17 1/2, pr. April-Mai 17. - Weizen pr. Januar 85. -

Woggen 1. Januar 58, pr. April-Mai 57 1/2, pr. Mai-Juni 57 1/2. - Mühlbl pr. Januar 22 1/2, pr. April-Mai 23 1/2, pr. September-October 24 1/2. - Bunt feil - Wetter: Schön.

London, 9. Januar Nachmittags. Sinn, Straits, 142 1/2. Kupfer, 4 1/2, 92 1/2, -93 1/2. London, 9. Januar Zute. In der heutigen Auktion waren Preise durchschnittlich 10-20 % billiger, teilweise auch unverändert.

Berlin, 10. Januar. Getrae 147. Getrae Handels- u. Creditbank 107 1/2. Königsb. Vereinsbank 102 1/2. Leipziger 93. do. Wechsel u. Dep. - Bf. 99.

Frankfurt a. M., 10. Januar (Schlusscourse) Preuss. Cassensm. 105. Berliner Wechsel 105. Hamburger 86 1/2. Lombarder 118 1/2. Pariser 92 1/2. Wiener 107 1/2. Amerikaner 96 1/2. Deft. Cred. 355 1/2.

Worms, 7. Januar. Einheimische Roggen 58 1/2, 59 1/2, laufender Monat 61.75 bis 62. Preis, Januar bis März 62. Einheimische Klasse 10 bis 10.25. Wetter: Schön.

Dresdner Börse, 9. Januar. Societäts-Act 238 1/2. Aktien-Comp. - A. 138 1/2. Lohde'sche P.-A. 240 1/2. Dresdn. P.-A. - 100 1/2. Leipziger P.-A. - 100 1/2.

Telegraphischer Coursbericht. Berliner Producten-Börse, 10. Januar. Weizen loco - G. pr. d. M. 51 1/2, G. pr. Herbst - G. pr. Frühj. 83 1/2, G. pr. Winter - G. pr. Winter 57 1/2.

Wien, 10. Januar (Schlusscourse) Papier-Rente 66.60. Silber-Rente 70.90. 1860er do. 102.50. Bank-Actien 983. Credit-Actien 529.

Leipziger Börsen-Course am 10. Januar 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien u. Prior., Eisenb.-Prior.-Oblig., Ausg.-Tepliser, Bank- u. Credit-Actien, Sorten. Includes various stock and bond prices and exchange rates.